

Produkthaushalt 2019



Schulen und Bildung

Fachbereich 40

Klassifizierung der Produkte	
Klasse	Beschreibung
A	Aufgrund gesetzlicher Verpflichtung muss dieses Produkt vom Kreis Unna angeboten werden. Die innerhalb des Produktes erbrachten Leistungen sind überwiegend weder dem Grunde noch dem Umfang nach beeinflussbar.
B	Aufgrund gesetzlicher Verpflichtung muss dieses Produkt vom Kreis Unna angeboten werden. Die innerhalb des Produktes erbrachten Leistungen sind jedoch überwiegend dem Grunde oder dem Umfang nach beeinflussbar.
C	Das Produkt wird ohne gesetzliche Verpflichtung vom Kreis Unna angeboten. Einzelne Leistungen können jedoch mit bestehenden vertraglichen Verpflichtungen verbunden sein.

Allgemeine Erläuterungen zu den Teilergebnisplanpositionen (TEP) 270 und 280

TEP 270 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Bei der TEP 270 handelt es sich um Erträge aus den bei der Kreisverwaltung Unna intern verrechneten Verwaltungsleistungen wie z.B. Post- und Fernmeldegebühren, Druckereileistungen und den Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung. Die internen Erträge und die entsprechenden tatsächlichen Aufwendungen finden sich bei den jeweiligen Produkten z. B. 01.06.05 Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung, 01.06.02 Druckerei wieder.

TEP 280 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

In der TEP 280 werden je Produkt die Planansätze bzw. das Rechnungsergebnis dargestellt. Die Planung der Ansätze für Post- und Fernmeldegebühren, Leistungen der Druckerei und des Bistros erfolgt produktbezogen nach dem voraussichtlichen Aufwand.

Die internen Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung werden – soweit möglich – direkt den jeweiligen Produkten zugeordnet. Dies ist i.d.R. dann der Fall, wenn ein spezielles Dienstgebäude nur für ein Produkt genutzt wird (z.B. Schulen und Jugendzentren).

Alle Produkte, die den allgemeinen Dienstgebäuden zuzuordnen sind, werden prozentual nach ihrem Anteil an der Gesamtfläche der allgemeinen Dienstgebäude mit den Aufwendungen belastet. Dies kann bei Umzügen einer Organisationseinheit, reduziertem Raumbedarf bei Stelleneinsparungen o.ä. zu Verschiebungen in der Höhe der Ansätze führen.

Die sich im Rahmen der Haushaltsberatungen ergebenden Ansatzveränderungen werden nach Beschlussfassung durch den Kreistag – zusammengefasst nach Budgets – im Vorbericht dargestellt. Eine Anpassung der jeweiligen Budgetbände erfolgt lediglich in elektronischer Version.

Budget 40

Schulen und Bildung

Budgetverantwortlich:

Torsten Göpfert

Verantwortliche Ausschüsse:

Ausschuss für Bildung und Kultur

Inhaltsverzeichnis	Seite
Strategischer Schwerpunkt	3
Teilergebnisplan für das Budget	4
Teilfinanzplan für das Budget	5
00 Fachbereichsebene	10
Wirkungs- und Leistungsziele	11
00.01 Zentrale Schulverwaltung	14
Strategischer Schwerpunkt: Abbau der Jugendarbeitslosigkeit	16
00.03 Schulpsychologische Beratungsstelle	21
01 Berufskollegs	25
01.01 Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften und Technologie Unna	28
01.02 Märkisches Berufskolleg Unna	36
01.03 Hansa Berufskolleg Unna	40
01.04 Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Werne	44
01.05 Lippe Berufskolleg Lünen	49
01.06 Kreissporthalle Unna	54
02 Förderschulen	57
02.01 Sonnenschule Kamen-Heeren	59
02.02 Karl-Brauckmann-Schule, Holzwickede	64
02.03 Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, Bergkamen	69
02.04 Regenbogenschule	75
02.05 Förderzentrum Unna	80
02.06 Förderzentrum Nord (Teilstandorte Lünen und Selm)	85

03	Schulaufsicht	90
03.01	Aufsicht über Grund-, Haupt- und Förderschulen	93
03.02	Personalangelegenheiten der Lehrkräfte	96
04	Dienstleistungszentrum Bildung	99
	Wirkungs- und Leistungsziele	100
04.01	Bildungsübergänge	103
	Strategischer Schwerpunkt: Verbesserung des regionalen Bildungsangebots und Stärkung der regional vernetzten Bildungslandschaft	106
	Übersicht zweckgebundener Erträge und Aufwendungen	110

Budget 40 – Schulen und Bildung

Verantwortliche Person: Anja Seeber

Strategische Schwerpunkte

Verbesserung des regionalen Bildungsangebots und Stärkung der regional vernetzten Bildungslandschaft

Seit Anfang 2017 beteiligt sich der Kreis Unna am Programm „Bildung integriert“ und hat sich auf den Weg gemacht, seine Verfahren und Prozesse im Sinne einer wirkungsorientierten und somit auch nachhaltigen Steuerung auszurichten. In dieser neuen strategischen Gesamtausrichtung sind die Teilnahme am Programm „Bildung integriert“ und der Aufbau eines datenbasierten Bildungsmanagements wesentliche Bestandteile.

Bildung integriert hat zum primären Ziel den Aufbau eines systematischen, langfristigen und regionalen Bildungsmonitorings mit einem darauf aufbauenden kommunalen Bildungsmanagement sowie einer umfassenden Bildungsberichterstattung. Im Projektverlauf soll eine regional vernetzte Bildungslandschaft, in der der einzelne Mensch mit seiner persönlichen Bildungsbiographie und seinen Entwicklungsmöglichkeiten im Mittelpunkt steht, weiter ausgebaut werden.

Ein zentraler Bestandteil der Bildungsoffensive im Kreis Unna ist die Halbierung der Jugendarbeitslosigkeit. Daher liegt der Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit zunächst auf dem Übergang Schule – Beruf/Studium und der ganzheitlichen Betrachtung der Bildungsbiographie im Sinne des „Lebenslangen Lernen“. Entsprechend dieses Überganges und der weiteren Bildungsübergänge im Lebenslauf sollen Ist-Standanalysen vorgenommen und dafür geeignete Indikatoren entwickelt werden. Ferner ist beabsichtigt, Aspekte wie „Erhalt und Ausbau von Schulen“ oder „nichtbesetzte Ausbildungsstellen“ im Hinblick auf den demografischen Wandel zu berücksichtigen, Schule- und Ausbildungsabbrüche werden hinsichtlich ihrer Ursachen analysiert und präventive Maßnahmen mit weiteren regionalen Bildungsakteuren abgeleitet. Die Idee der Vernetzung mit regionalen Bildungsakteuren, wie z. B. Kreishandwerkerschaft, IHK, Jobcenter, Agentur für Arbeit, Schulen, Schulamt, Kommunales Integrationszentrum ist ein weiterer zentraler Baustein zur Erreichung der Projektziele „Abbau der Jugendarbeitslosigkeit“ und „Reduzierung der Schulabbrecherquote“. In der konkreten Umsetzung bedeutet dies, eine Vielzahl an Bildungsprojekten und Initiativen zu bündeln, Parallelstrukturen zu vermeiden, Wirkungen deutlicher zu identifizieren und Ressourcen gezielter einzusetzen.

Abbau der Jugendarbeitslosigkeit

Auf Initiative des Landrates haben im November 2014 zahlreiche regionale Akteure, die sich am Arbeitsmarkt engagieren, sowie die Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden und das Jobcenter Kreis Unna die gemeinsame Absichtserklärung zur „Halbierung der Jugendarbeitslosigkeit bis zum 31.12.2020“ unterzeichnet.

Der Fachbereich beabsichtigt, im Rahmen seiner Zuständigkeiten einen Beitrag zur Erreichung dieses Ziels zu leisten, indem jugendliche Arbeitslose die Möglichkeit erhalten, an den Berufskollegs des Kreises Unna einen Schulabschluss nachzuholen bzw. ihre Ausbildungsreife zu erreichen.

Teilergebnisplan 40 Schulen und Bildung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.763.695	6.026.119	6.319.040	6.260.530	6.141.350	6.126.910
003	Sonstige Transfererträge	6.762	60.000	80.000	80.000	80.000	80.000
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.270	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	276.984	180.600	142.000	142.000	142.000	142.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	44.293	77.711	62.872	89.167	125.757	126.374
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	6.094.005	6.346.330	6.605.812	6.573.597	6.491.007	6.477.184
011	Personalaufwendungen	-4.415.137	-4.830.220	-4.991.915	-5.041.834	-5.092.247	-5.143.171
012	Versorgungsaufwendungen	-183.538	-188.165	-217.857	-220.035	-222.236	-224.458
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.331.667	-5.366.340	-5.027.180	-5.206.280	-5.394.280	-5.591.480
014	Bilanzielle Abschreibungen	-3.298.887	-3.422.950	-3.601.790	-3.635.200	-3.886.080	-4.011.070
015	Transferaufwendungen	-1.093.450	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.645.381	-3.676.309	-3.584.630	-3.592.960	-3.424.730	-3.504.510
017	Ordentliche Aufwendungen	-14.968.059	-17.518.984	-17.458.372	-17.731.309	-18.054.573	-18.509.689
018	Ordentliches Ergebnis	-8.874.055	-11.172.654	-10.852.560	-11.157.712	-11.563.566	-12.032.505
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.874.055	-11.172.654	-10.852.560	-11.157.712	-11.563.566	-12.032.505
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-8.874.055	-11.172.654	-10.852.560	-11.157.712	-11.563.566	-12.032.505
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-4.028.305	-4.833.853	-4.565.766	-4.608.874	-4.652.412	-4.696.386
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-12.902.359	-16.006.507	-15.418.326	-15.766.586	-16.215.978	-16.728.891

Teilfinanzplan - Teil A 40 Schulen und Bildung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
18	Einzlg. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.333.416	180.000	1.594.000	1.620.000	405.000	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.333.416	180.000	1.594.000	1.620.000	405.000	
24	Auszl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.424.102	-7.335.000	-9.590.000	-6.958.900	-2.050.000	-3.500.000
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-6.958.900)		
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-774.330	-837.730	-1.243.870	-969.650	-689.730	-645.670
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-35.991	-30.300	-58.300	-29.300	-29.400	-27.400
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.234.424	-8.203.030	-10.892.170	-7.957.850	-2.769.130	-4.173.070
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-6.958.900)		
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-901.008	-8.023.030	-9.298.170	-6.337.850	-2.364.130	-4.173.070

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionen - 40 Schulen und Bildung

Kreis Unna

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2017 Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021 2022	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ÜBER der festgelegten Wertgrenze							
40002201 Beschaffungen Berufskollegs (Machinen,techn. Anl.)	-64.927 -159.200	-89.000	0	-86.500	-59.500 -50.500	-377.300	-240.808
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-64.927 -159.200	-89.000	0	-86.500	-59.500 -50.500	-377.300	-240.808
40002413 Beschaffungen Berufskollegs	-273.175 -194.170	-206.470	0	-234.000	-267.000 -185.000	-610.640	-484.617
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-273.175 -194.170	-206.470	0	-234.000	-267.000 -185.000	-610.640	-484.617
40002414 Beschaffungen Förderschulen	-105.941 -64.100	-63.550	0	-97.500	-40.000 -36.800	-209.350	-154.703
18 Einzgl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 0	0	0	0	0 0	25.000	0
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	-105.941 -64.100	-63.550	0	-97.500	-40.000 -36.800	-234.350	-154.703
40153101 Energ. Sanierung Sporthalle Lippe BK Lünen	0 -200.000	-2.000.000	0	0	0 0	-2.200.000	-6.721
18 Einzgl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 180.000	1.414.000	0	0	0 0	1.594.000	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0 -200.000	-2.000.000	0	0	0 0	-2.200.000	-6.721
40153102 Energetische Sanierung Kreissporthalle Unna	0 0	-200.000	-1.800.000	-1.800.000	0 0	-350.000	0
18 Einzgl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 0	180.000	0	1.620.000	0 0	180.000	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0 0	-200.000	-1.800.000	-1.800.000	0 0	-350.000	0
40153104 Sporthalle Fr.-v.-Stein- Berufskolleg Werne	-1.782.720 0	0	0	0	0 0	-2.460.000	-3.191.173
18 Einzgl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.527.231 0	0	0	0	0 0	2.214.000	1.527.231
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.782.720 0	0	0	0	0 0	-2.460.000	-3.191.173
40163103 Kreissporthalle Unna Neubau	-278.635 258.000	0	0	0	0 0	153.000	-1.762.451
18 Einzgl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 0	0	0	0	0 0	45.000	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-278.635 -3.100.000	0	0	0	0 0	-3.250.000	-1.762.451
40163104 Energ.San. Fr.- v.Bodelschwingh-Schule Bergkamen	0 0	0	0	0	-300.000 -3.000.000	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0 0	0	0	0	-300.000 -3.000.000	0	0
40163201 Schulhofgestaltung Hansa Berufskolleg und NTZ	0 0	0	0	0	0 -500.000	0	0

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionen - 40 Schulen und Bildung

Kreis Unna

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2017 Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021 2022	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0 0	0	0	0	0 -500.000	0	0
40173102 Neubau Förderzentrum Unna	0 -2.000.000	-4.400.000	-4.113.300	-4.113.300	0 0	-7.500.000	-184.614
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0 -2.000.000	-4.400.000	-4.113.300	-4.113.300	0 0	-7.500.000	-184.614
40173201 Errichtung Parkplatz Kreissporthalle	-30.751 -850.000	0	0	0	0 0	-850.000	-413.518
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-30.751 -850.000	0	0	0	0 0	-850.000	-413.518
40173202 Neubau Außensportanlage Kreissporthalle	0 -150.000	0	0	0	0 0	-150.000	-40.995
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0 -150.000	0	0	0	0 0	-150.000	-40.995
40183101 Sanierung der Außentoilette BK Werne	0 -200.000	0	0	0	0 0	-200.000	-207.374
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0 -200.000	0	0	0	0 0	-200.000	-207.374
40183104 Bau zusätzl. Klassenräume f. d. BKs am Campus Unna	0 -400.000	-900.000	-345.600	-345.600	0 0	-1.300.000	-15.227
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0 -400.000	-900.000	-345.600	-345.600	0 0	-1.300.000	-15.227
40183105 Anbau u. energ.San. Karl- Brauckmann-Schule, Holzw.	0 0	-1.810.000	-700.000	-700.000	-1.300.000 0	-1.810.000	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0 0	-1.810.000	-700.000	-700.000	-1.300.000 0	-1.810.000	0
40183201 Außenanlage Fr.-v.-Stein BK, Werne	0 -400.000	0	0	0	0 0	-400.000	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0 -400.000	0	0	0	0 0	-400.000	0
40192401 Digitalisierung an den Schulen des Kreises Unna	0 0	-500.000	0	0	0 0	-500.000	0
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	0 0	-500.000	0	0	0 0	-500.000	0
40193101 Überdachung Fr.-v.-Stein BK Werne	0 0	-230.000	0	0	0 0	-230.000	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0 0	-230.000	0	0	0 0	-230.000	0
40193102 Umbau Kellerraum zu Büroraum, Märkisches BK Unna	0 0	-50.000	0	0	0 0	-50.000	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0 0	-50.000	0	0	0 0	-50.000	0
UNTER der festgelegten Wertgrenze Summe	-453.553 -90.600	-104.800	0	-107.300	-84.400 -36.400	-22.280.341	-24.084.152

Erläuterungen - Teilfinanzplan - Teil B - Investitionen - 40 Schulen und Bildung

Erläuterungen:

Energ. Sanierung Sporthalle Lippe BK Lünen

Erläuterungen - Teilfinanzplan - Teil B - Investitionen - 40 Schulen und Bildung

Inv.-Nr. 40153101 | Einzahlungen Ansatz: 1.414.000 € | Auszahlungen Ansatz: 2.000.000 €

Die energetische Sanierung der Sporthalle des Lippe-Berufskollegs in Lünen wird mit Mitteln aus dem Kapitel 1 des »Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG)« des Bundes gefördert. Die Förderung beträgt 90 % der Gesamtkosten; der Eigenanteil des Kreises Unna liegt bei 10 %. Die Maßnahme soll 2019 abgeschlossen werden.

Neubau Förderzentrum Unna

Inv.-Nr. 40173102 | Einzahlungen Ansatz: 1.350.000 € | Auszahlungen Ansatz: 4.400.000 €

Der Neubau des Förderzentrums Unna sowie der Bau zusätzlicher Klassenräume für die Berufskollegs erfolgt im Rahmen der Errichtung eines Bildungscampus in Unna. Die Maßnahme soll 2020 fertiggestellt und anteilig aus Mitteln des Investitionsförderprogrammes »Gute Schule 2020« des Landes NRW finanziert werden. Der Abruf der Fördermittel erfolgt über eine Kreditaufnahme bei der NRW.Bank, sodass der entsprechende Betrag nicht im Teilfinanzplan - Teil A und Teil B aufgeführt wird, sondern bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Finanzplan, Position Nr. 33).

Bau zusätzl. Klassenräume f. d. BKs am Campus Unna

Inv.-Nr. 40183104 | Auszahlungen Ansatz: 900.000 €

siehe Erläuterungen zu Investition "Neubau Förderzentrum Unna" (Inv.-Nr. 40173102)

Anbau u. energ.San. Karl-Brauckmann-Schule, Holzw.

Inv.-Nr. 40183105 | Auszahlungen Ansatz: 1.810.000 €

Die Planung für den Anbau eines Schulgebäudes an die Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede beginnt im Jahr 2018; der Bau wird 2019 bis 2020 erfolgen. Die anschließende energetische Sanierung der Schule ist für die Jahre 2020/2021 vorgesehen.

Für 2019 geplante Investitionsmaßnahmen im Budget 40

Investive Maßnahmen	Betrag	Zuwendungen von Dritten
---------------------	--------	-------------------------

ÜBER der festgelegten Wertgrenze (> 50 T€)

10.449.020 €

3.444.000 €

40192401	Digitalisierung an den Schulen des Kreises Unna	500.000 €	500.000 €
40153101	Energetische Sanierung der Sporthalle am Lippe Berufskolleg, Lünen	2.000.000 €	1.414.000 €
40183104	Bau zusätzlicher Klassenräume für die Berufskollegs im Bildungs-campus Unna	900.000 €	
40193101	Überdachung am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg, Werne	230.000 €	
40153102	Energetische Sanierung der Kreissporthalle, Unna	200.000 €	180.000 €
40193102	Umbau von Kellerräumen zu Büros am Märkischen Berufskolleg, Unna	50.000 €	
40002413	Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Berufskollegs	206.470 €	
40002201	Maschinen und technische Anlagen für die Berufskollegs	89.000 €	
40173102	Neubau eines Förderzentrums Unna	4.400.000 €	1.350.000 €
40183105	Anbau und energetische Sanierung der Karl-Brauckmann-Schule, Holzwickede	1.810.000 €	
40002414	Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Förderschulen	63.550 €	

UNTER der festgelegten Wertgrenze (< 50 T€)

104.800 €

0 €

40000101	Erwerb von Software und Lizenzen für den FB 40	11.500 €	
40002415	Beschaffung von Büroausstattung für den FB 40	1.000 €	
40000102	Erwerb von Software und Lizenzen für die Berufskollegs	44.000 €	
40000103	Erwerb von Software und Lizenzen für die Förderschulen	2.800 €	
40002202	Maschinen und technische Anlagen für die Förderschulen	45.500 €	

GWG

338.350 €

0 €

	geringwertige Wirtschaftsgüter	338.350 €	
	Summe	10.892.170 €	3.444.000 €

Nachrichtlich:

Die Förderung aus dem Programm "Gute Schule 2020" erfolgt über eine Kreditaufnahme bei der NRW.Bank. Es handelt sich demnach nicht um Zuwendungen, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind, sondern um Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit. Die Fördermittel für die Maßnahmen »Digitalisierung an den Schulen des Kreises Unna« sowie »Neubau eines Förderzentrums Unna« sind daher nicht im Finanzplan - Teil B aufgeführt; der Vollständigkeit halber sind sie in der obigen Tabelle ausgewiesen.

40.00 Fachbereichsebene	
Kreis Unna	
Verantw. Personen	Anja Seeber
Produktgruppenzuordnung	
Produktziffer	Produktbezeichnung
40.00.01	Zentrale Schulverwaltung
40.00.03	Schulpsychologische Beratungsstelle

WIRKUNGSZIEL

Jugendliche Arbeitslose und Jugendliche ohne Schulabschluss holen an den Berufskollegs des Kreises Unna ihren Schulabschluss nach und erreichen ihre Ausbildungsreife.

LEISTUNGSZIELE

Ein Drittel der Schülerinnen und Schüler ohne bisherigen Schulabschluss haben nach Abschluss der Fördergruppen einen Schulabschluss erreicht.

50% der Jugendlichen, die eine Fördergruppe zur Ausbildungsvorbereitung besuchen, beginnen ein Praktikum mit Anschlussperspektive oder erhalten einen Ausbildungsvertrag.

Ausgangslage

Auswertungen des Jobcenters aus dem September 2016 haben ergeben, dass 72,2 % der jugendlichen SGB II-Empfängerinnen und Empfänger keinen Schulabschluss haben und 82,6 % nicht über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen.

Die Grundvoraussetzungen für einen guten Einstieg in das Berufsleben fehlen somit der überwiegenden Mehrheit arbeitsloser Jugendlicher.

Diese Situation stellt sowohl für die Jugendlichen als auch die sozialen Transfersysteme und den Fachkräftemarkt im Kreis Unna eine Problemlage dar.

Das Risiko für Jugendliche, ohne Schul- bzw. Berufsausbildungsabschluss langzeitarbeitslos zu werden und damit auch langfristig abhängig von sozialen Transferleistungen zu sein, ist deutlich erhöht.

Der Wirtschaft im Kreis Unna gehen hingegen potenzielle Fachkräfte verloren, die bisher nicht in der Lage sind, ihr Leistungsvermögen voll auszuschöpfen (*Querverbindung zum Handlungsfeld „Wirtschaft und Arbeit“*).

Maßnahmen

Zur Entlastung der zuvor geschilderten Situation sollen an den Berufskollegs des Kreises Unna kleine Fördergruppen zur Ausbildungsvorbereitung mit je 15 Plätzen gebildet werden. Der Besuch der Fördergruppen soll den Jugendlichen ermöglichen, einen allgemeinbildenden Schulabschluss nachzuholen sowie ihre Ausbildungsreife zu erreichen.

Schülerinnen und Schüler besuchen die Fördergruppen zur Ausbildungsvorbereitung ein Jahr. In dieser Zeit werden ihnen berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt sowie die Gelegenheit zur beruflichen Orientierung geboten. Gleichzeitig erwerben die Schülerinnen und Schüler die Berechtigung zum Besuch der Berufsfachschule.

Da bei der im Fokus stehenden Zielgruppe der Jugendlichen ohne allgemeinbildenden Schulabschluss und ohne Berufsausbildungsabschluss häufig multiple Problemlagen vorliegen (z. B. sozial, familiär, psychisch), ist es erforderlich, das Bildungs- und Erziehungsangebot umfassender aufzustellen und auch eine sozialpädagogische Unterstützung und Begleitung sicherzustellen. Hierfür

soll je Klasse eine Schulsozialarbeiterin/ein Schulsozialarbeiter eingesetzt werden, um eine engmaschige Betreuung zu gewährleisten.

Für die beschriebene Maßnahme ist gemeinsam mit den Berufskollegs ein Konzept zu entwickeln.

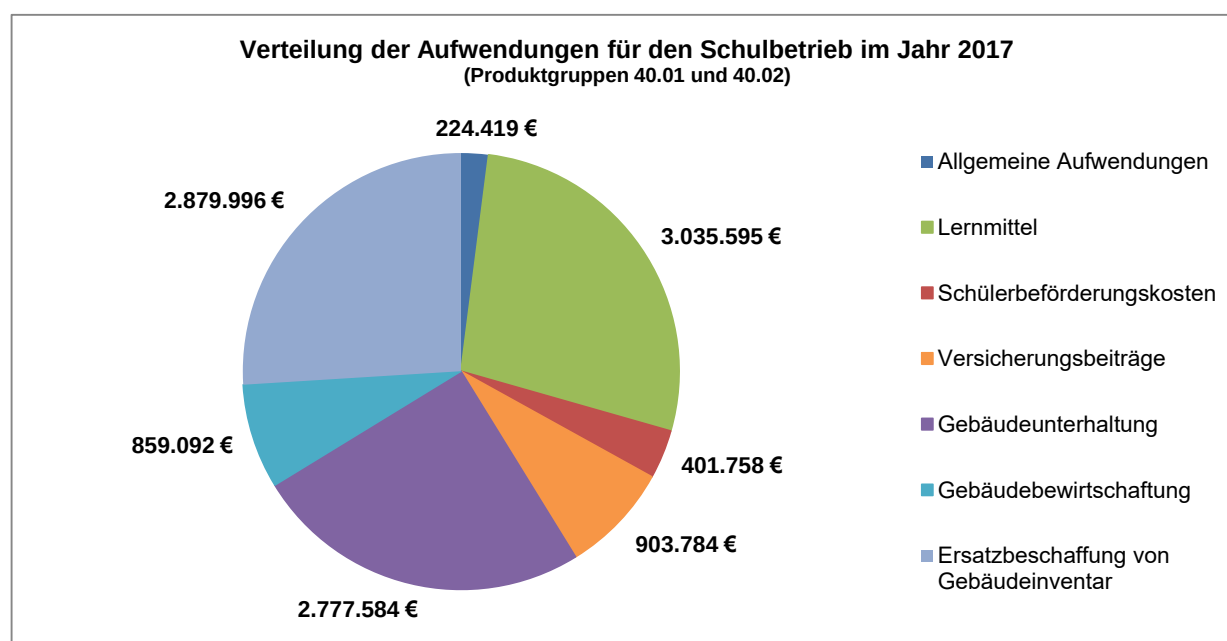
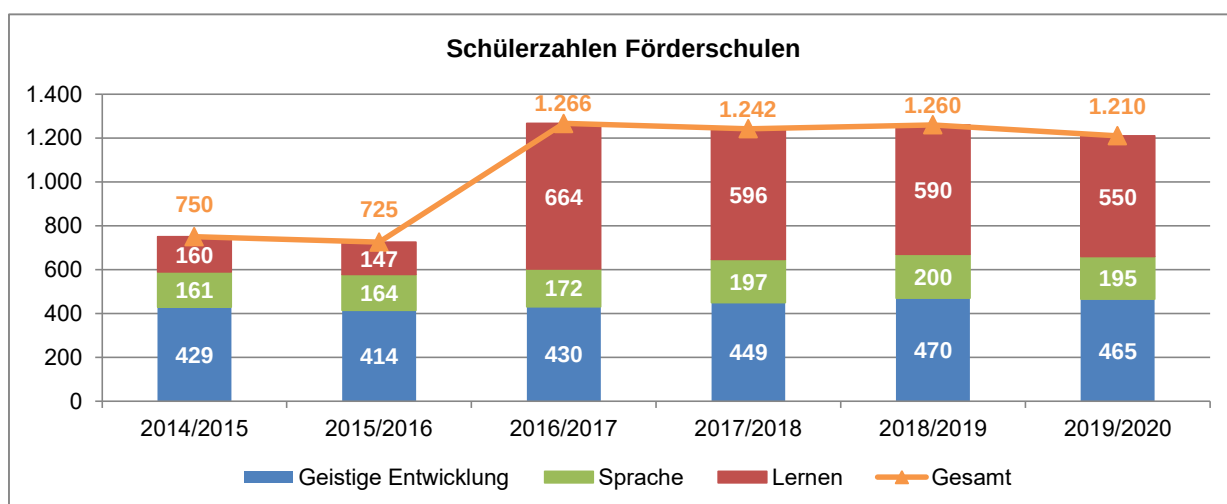
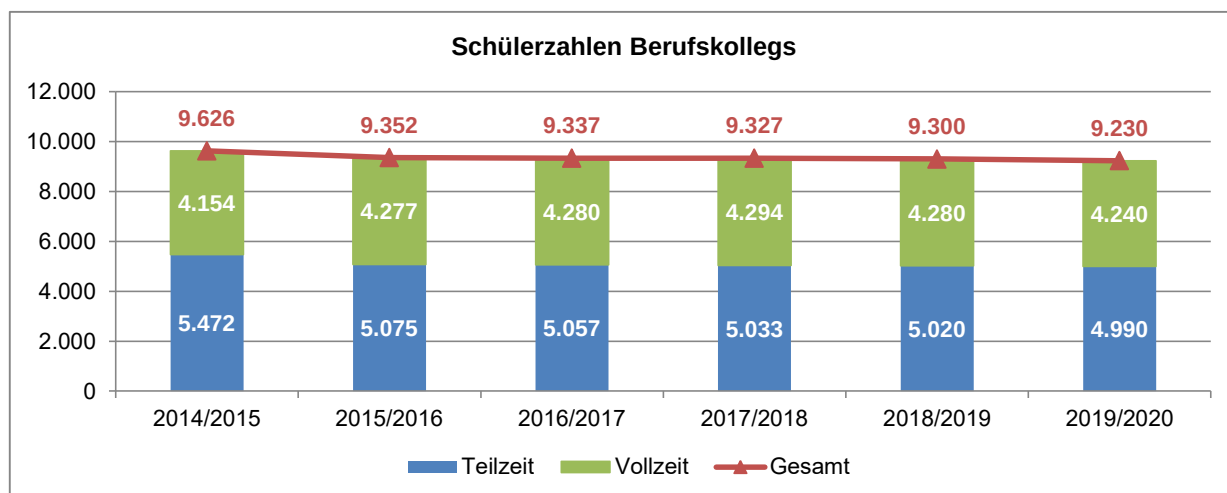
Teilergebnisplan 40.00 Fachbereichsebene

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.814.888	3.999.332	4.258.270	4.260.540	4.260.540	4.260.540
003	Sonstige Transfererträge	1.538					
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	513					
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94.411					
007	Sonstige ordentliche Erträge	9.250	16.574	12.947	13.076	13.207	13.339
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	3.920.600	4.015.906	4.271.217	4.273.616	4.273.747	4.273.879
011	Personalaufwendungen	-1.061.350	-600.517	-643.822	-650.260	-656.763	-663.330
012	Versorgungsaufwendungen	-120.758	-88.953	-97.922	-98.901	-99.890	-100.889
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.027	-100.100	-110.100	-110.100	-110.100	-110.100
014	Bilanzielle Abschreibungen	-26.066	-26.050	-27.090	-28.940	-29.910	-30.660
015	Transferaufwendungen	-1.093.450	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-517.423	-1.514.800	-1.675.900	-1.538.900	-1.538.900	-1.538.900
017	Ordentliche Aufwendungen	-2.848.074	-2.365.420	-2.589.834	-2.462.101	-2.470.563	-2.478.879
018	Ordentliches Ergebnis	1.072.526	1.650.486	1.681.383	1.811.515	1.803.184	1.795.000
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.072.526	1.650.486	1.681.383	1.811.515	1.803.184	1.795.000
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	1.072.526	1.650.486	1.681.383	1.811.515	1.803.184	1.795.000
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-172.528	-190.590	-206.357	-207.506	-208.668	-209.841
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	899.997	1.459.896	1.475.026	1.604.009	1.594.516	1.585.159

40.00.01 Zentrale Schulverwaltung			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Schulen und Bildung	
Klassifizierung		A	
Auftragsgrundlage			
§§ 10 u. 30 Schulverwaltungsgesetz, §§ 1 - 3 Schulfinanzgesetz			
Beschreibung			
Mittel- und langfristige Planung und Sicherstellung der schulischen Versorgung im Kreisgebiet als Schulträger für berufsbildende Schulen und spezielle Bereiche des Förderschulwesens			
Allgemeine Ziele			
Sicherstellung der schulischen Versorgung im Kreisgebiet Unna im Bereich der Berufskollegs und Förderschulen; Dienstleistungszentrum Bildung			
Zielgruppen			
Berufsschulpflichtige, an beruflicher Erst- und Weiterbildung interessierte Jugendliche und Erwachsene, Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf			
Erläuterungen			
Diesem Produkt sind insbesondere die Kosten zugeordnet worden, die mit der zentralen Verwaltung der Schulen durch den Fachbereich 40 einhergehen. Ebenso sind hier Kosten aufgeführt, die keinem Produkt speziell zugeordnet werden können oder für die kein eigenes Produkt gebildet wurde.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	11,52	6,4	5,9

Kennzahlen 40.00.01 - Zentrale Schulverwaltung



Handlungsfelder

Wirtschaft und Arbeit	Bildung	Mobilität, Verkehr, Information und Infrastruktur	Natur, Umwelt und Landwirtschaft	Soziales, Familie, Kinder, Jugend und Wohnen	Gesundheit	Sicherheit	Lebensqualität, Kultur, Tourismus und Sport	Bürger-schaftliches Engagement und Teilhabe
-----------------------	---------	---	----------------------------------	--	------------	------------	---	---

Leitsätze

Der Kreis Unna stellt die Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen sicher, orientiert an den Anforderungen der Wirtschaft und fördert die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte.	stärkt den Wirtschaftsstandort durch bedarfsgerechte und effiziente Bildungsangebote.	fördert den Ausbildungs- und Bildungsstandort durch eine abgestimmte Bildungspolitik unter Einbeziehung sämtlicher kommunaler Partner und der Wirtschaft. Er fungiert als Knotenpunkt im westfälischen Wissenschaftsnetzwerk und setzt sich die Ansiedlung von Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen zum Ziel.
setzt sich für die verbesserte Sprachbildung im Vorschulbereich ein.		

Strategischer Schwerpunkt

Abbau der Jugendarbeitslosigkeit

Budget Schulen und Bildung

(Schlüssel) Produkt:

40.00.01 Zentrale Schulverwaltung

Wirkungsziele

Was wollen wir innerhalb des strategischen Schwerpunktes erreichen?

W1 Jugendliche Arbeitslose und Jugendliche ohne Schulabschluss holen an den Berufskollegs des Kreises Unna ihren Schulabschluss nach und erreichen ihre Ausbildungsreife.

Leistungsziele

Was müssen wir dafür tun?

L1 Ein Drittel der Schülerinnen und Schüler ohne bisherigen Schulabschluss haben nach Abschluss der Fördergruppen einen Schulabschluss erreicht.

L2 50 % der Jugendlichen, die eine Fördergruppe zur Ausbildungsvorbereitung besuchen, beginnen ein Praktikum mit Anschlussperspektive oder erhalten einen Ausbildungsvertrag.

Maßnahmen

Wie müssen wir es tun?

M1 Erstellung eines Konzeptes zur Einrichtung von Fördergruppen zur Ausbildungsvorbereitung (Gruppen mit je 15 Plätzen und Betreuung durch je eine/einen Schulsozialarbeiter/n)

M2 Bildung von Fördergruppen zur Ausbildungsvorbereitung an den Berufskollegs

Kennzahlen						
Wie lässt sich die Zielerreichung messen?						
	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan
	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %
K1 Schüler/innen in Fördergruppen ohne mindestens Hauptschulabschluss	-	-	66,67%	66,67%	66,67%	66,67%
K2 Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppe einen Schulabschluss erreicht haben	-	-	33,33%	33,33%	33,33%	33,33%
K3 Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppen ein Praktikum mit Anschlussperspektive beginnen oder einen Ausbildungsvertrag erhalten ¹	-	-	-	50,00%	50,00%	50,00%
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
K4 Schüler/innen in den Fördergruppen	-	-	60	60	60	60
Erläuterungen						
¹ Das Projekt startet zum Schuljahr 2019/2020. Erste Erkenntnisse liegen somit erst im Sommer 2020 vor.						

Teilergebnisplan 40.00.01 Zentrale Schulverwaltung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.814.888	3.999.332	4.258.270	4.260.540	4.260.540	4.260.540
003	Sonstige Transfererträge	1.538					
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	513					
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94.314					
007	Sonstige ordentliche Erträge	9.250	16.574	12.947	13.076	13.207	13.339
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	3.920.503	4.015.906	4.271.217	4.273.616	4.273.747	4.273.879
011	Personalaufwendungen	-863.373	-398.956	-432.587	-436.913	-441.282	-445.694
012	Versorgungsaufwendungen	-120.758	-88.953	-97.922	-98.901	-99.890	-100.889
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.027	-100.100	-110.100	-110.100	-110.100	-110.100
014	Bilanzielle Abschreibungen	-24.102	-24.150	-25.210	-27.060	-28.030	-28.780
015	Transferaufwendungen	-1.093.450	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-512.755	-1.496.800	-1.658.900	-1.521.900	-1.521.900	-1.521.900
017	Ordentliche Aufwendungen	-2.643.465	-2.143.959	-2.359.719	-2.229.874	-2.236.202	-2.242.363
018	Ordentliches Ergebnis	1.277.038	1.871.947	1.911.498	2.043.742	2.037.545	2.031.516
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.277.038	1.871.947	1.911.498	2.043.742	2.037.545	2.031.516
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	1.277.038	1.871.947	1.911.498	2.043.742	2.037.545	2.031.516
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-128.131	-142.915	-158.747	-159.444	-160.149	-160.860
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	1.148.907	1.729.032	1.752.751	1.884.298	1.877.396	1.870.656

Erläuterungen - Teilergebnisplan 40.00.01 Zentrale Schulverwaltung

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 002

2.997.730 € - Schulpauschale (Simulationsrechnung zum GFG 2019)

Zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Schulbereich sowie kommunaler Investitionsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Bildung wird den Gemeinden und Gemeindeverbänden eine Schul- und Bildungspauschale gewährt. Die Mittel können im Rahmen des § 94 Schulgesetz für das Land NRW

- für den Bau
- die Modernisierung
- Sanierung
- den Erwerb
- Miete und Leasing

sowie für die

- Einrichtung und Ausstattung

von Schulgebäuden eingesetzt werden.

Die Mittel aus der Schul- und Bildungspauschale wurden beim Kreis Unna seit der Umstellung auf das NKF zum 01.01.2007 komplett im TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen veranschlagt.

Die Schulpauschale hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

2014	2015	2016	2017	2018	2019
2.538.395 €	2.578.809 €	2.609.479 €	2.566.732 €	2.739.142 €	2.997.730

Seit dem Haushaltsjahr 2012 ist geplant, zusätzliche Mittel der Schulpauschale investiv für die energetische Sanierung aller Schulgebäude (KT-Vorlage Nr. 194/08 – Grundsatzbeschluss des Investitionsprogramms „Schulen mit Zukunft“) einzusetzen

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

Es handelt sich hierbei um die Kostenerstattung für die aus dem Kreisgebiet Unna an der Maximilian-Kolbe-Schule in Nordkirchen unterrichteten Schulkinder in Höhe von 50.000 € und der Aufwand für die Koordinierung der Klassenhelfer im Bereich des Freiwilligendienstes an der Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede und Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen in Höhe von 60.000 € (VJ: 50.000 €).

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 015

Der Ansatz unter Position 015 umfasst den Zuschuss für die Krankenhausschule der Kinderklinik Königsborn in Höhe von 35.000 € (VJ: 35.000 €).

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

Für die allgemeine Schulverwaltung:

- 100.000 € - Digitalisierung der Schulen (VJ: kein Ansatz)
- 9.000 € - Sachverständigen- und Gerichtskosten (VJ: 9.000 €)
- 55.000 € - öffentlich geförderte Beschäftigung an Schulen (VJ: 55.000€)
- 9.000 € - Förderung internationaler Schulprojekte (VJ: 9.000 €)
- 3.500 € - Hausmeistervertretungen an BK's (VJ: kein Ansatz)
- 9.000 € - DV-Support der Berufskollegs (VJ: 9.000 €)
- 25.000 € - Sicherheitsprävention FÖZ Nord (VJ: kein Ansatz)
- 12.000 € - Aufwendungen für Arbeitsschutz und Sicherheit (VJ: kein Ansatz)
- 24.000 € - Bustraining Förderschulen (VJ: 24.000 €)

Soziale Arbeit an Schulen

Nach Auslaufen der Bundesförderung der Schulsozialarbeit aus Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes hat der Kreistag des Kreises Unna eine teilweise Verlängerung der Stellen aus eigenen Mitteln beschlossen. Schon so konnte im Wesentlichen eine Fortsetzung der Beschäftigung der über dieses Programm eingestellten Kräfte erfolgen.

Das Land NRW ermöglicht seit dem 01.01.2015 durch die Förderung eine Fortsetzung der „Sozialen Arbeit an Schulen“. Die Schulsozialarbeit nach dem BuT wurde im Kreis Unna einvernehmlich dezentral, also in der Verantwortung der jeweiligen Schulträger, vereinbart. Dies wird auch mit der Förderung der „Sozialen Arbeit an Schulen“ fortgesetzt.

Aufgrund dessen ergeben sich für die Soziale Arbeit an Schulen folgende Ansätze:

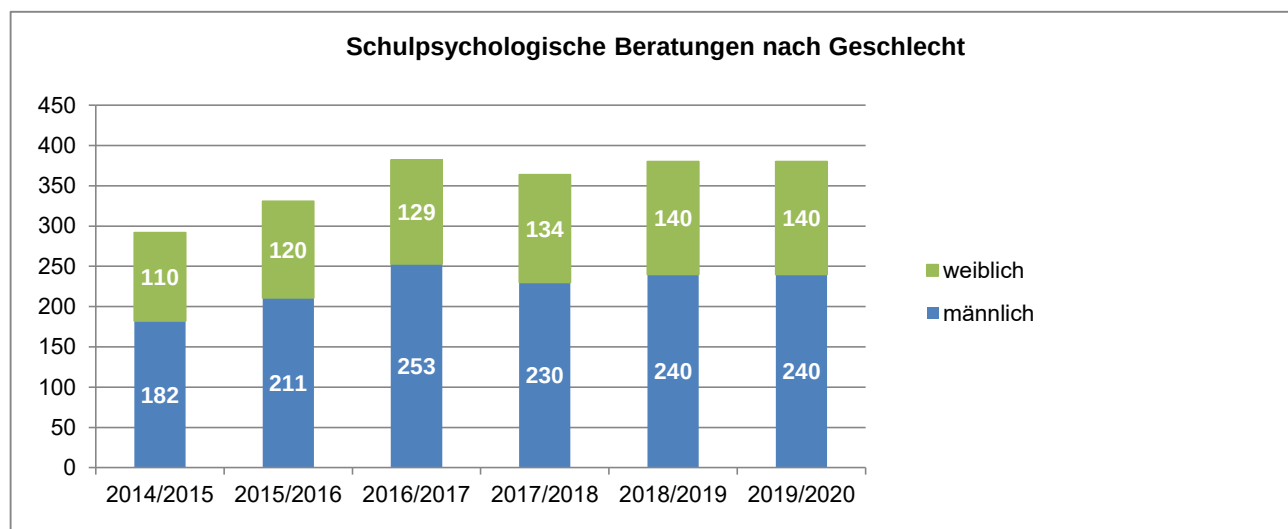
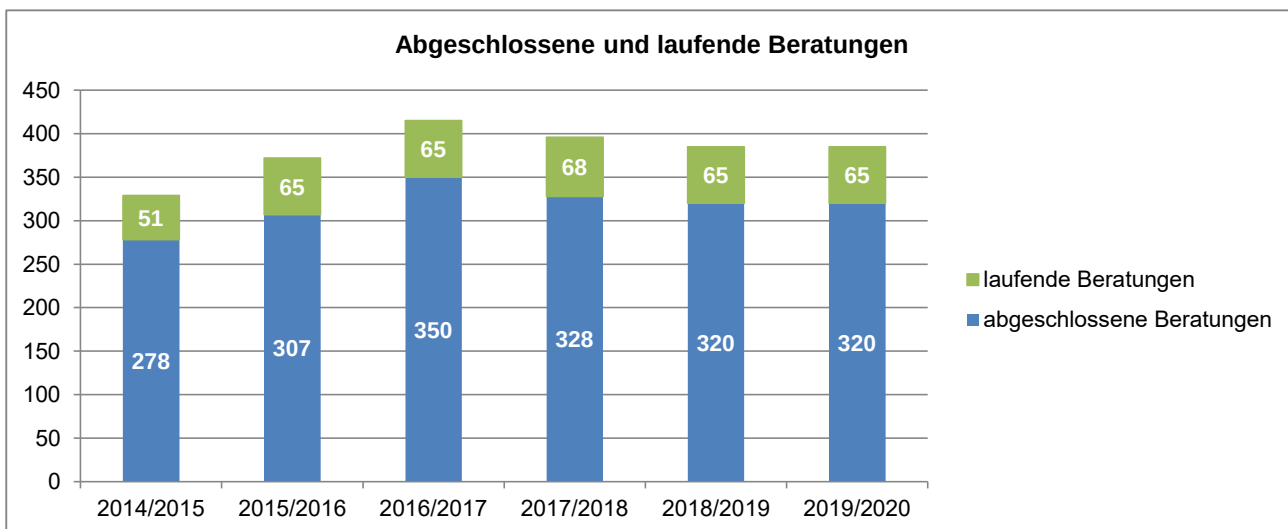
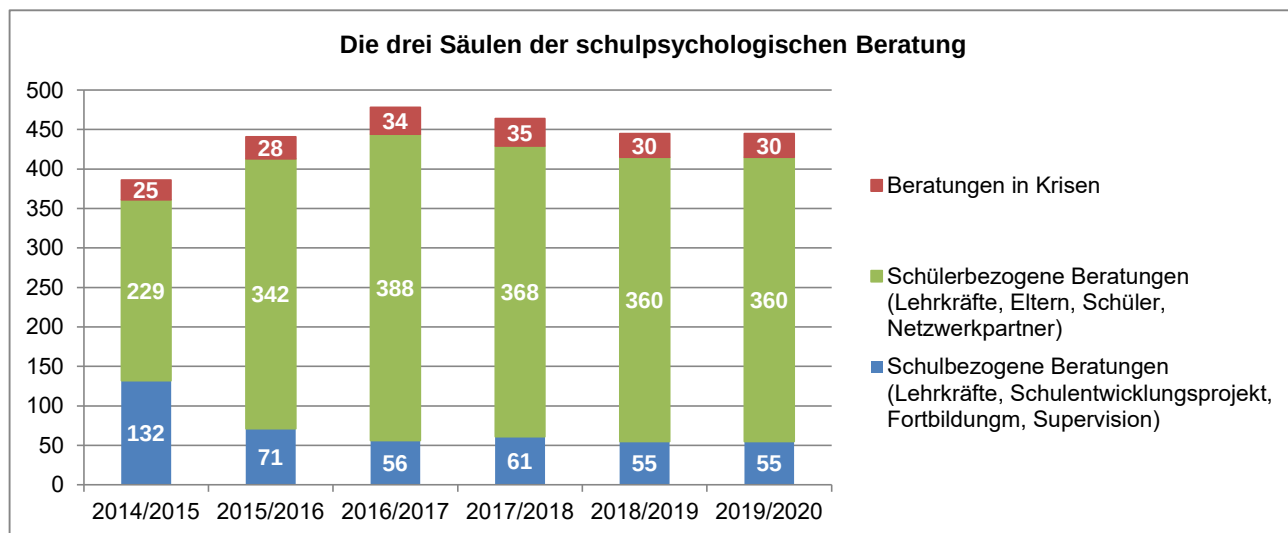
- 1.260.190 € - Zuwendung aus der Förderung des Landes NRW (Ertrag) (VJ: 1.260.190 €)
- 1.020.000 € - Weiterleitung an die 10 Kommunen des Kreises Unna (Aufwand) (VJ: 1.020.000 €)
- 360.000 € - Soziale Arbeit an Schulen beim Kreis Unna (Aufwand) (VJ: 360.000 €)

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 280

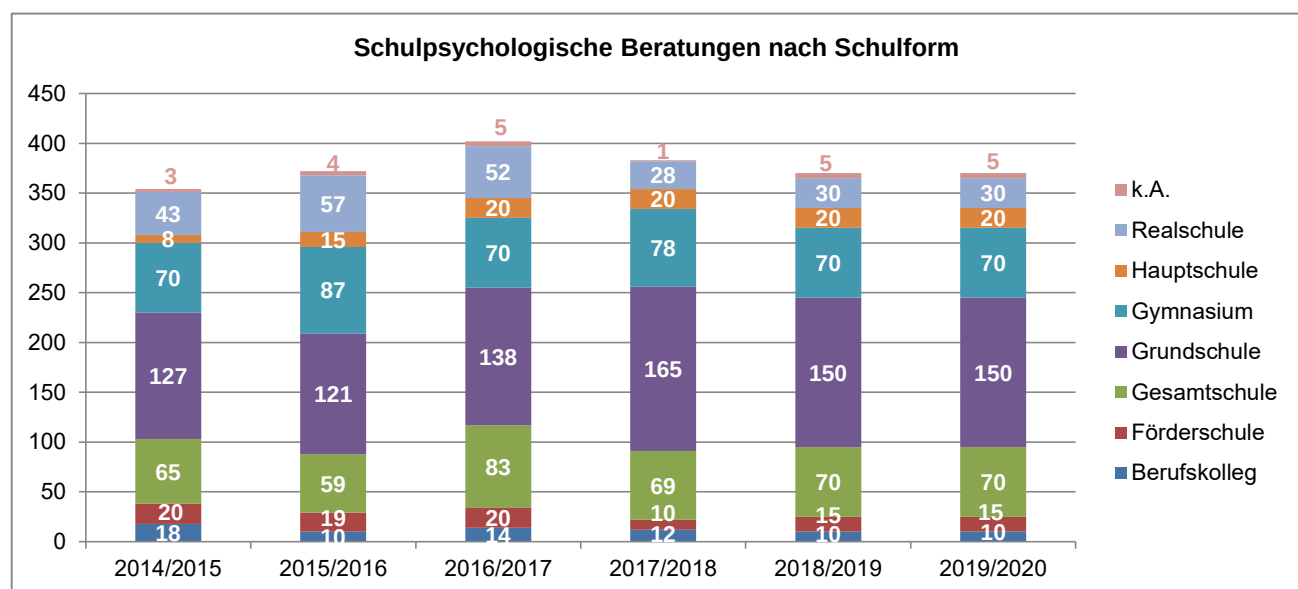
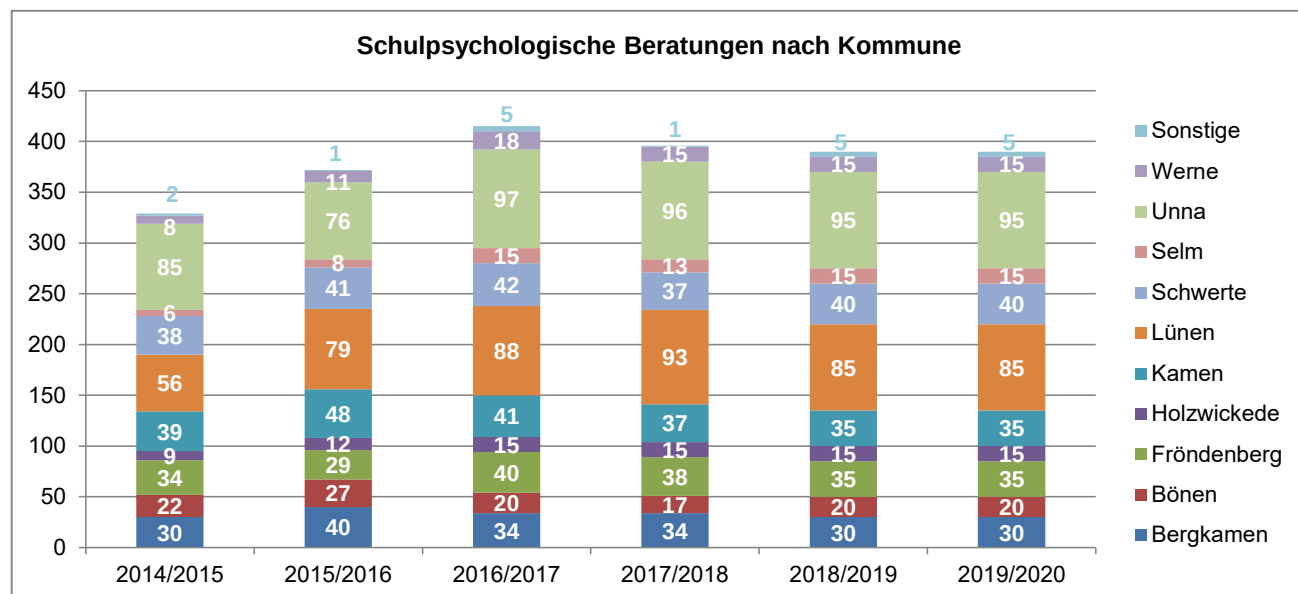
Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen umfassen den Anteil des Schulträgers am Schulportal „PeP“ in Höhe von 78.540 € (VJ: 78.540 €) sowie weitere Verrechnungsposten (Gebäudebewirtschaftung und –unterhaltung, Post- und Fernmeldegebühren, Druckereileistungen).

40.00.03 Schulpsychologische Beratungsstelle			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Schulen und Bildung	
Klassifizierung		B	
Auftragsgrundlage			
Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna und dem Land NRW zur schulpsychologischen Versorgung im Kreis Unna vom 09.01.2008.			
Beschreibung			
Sicherstellung der schulpsychologischen Beratung und Unterstützung der Schulen im Kreisgebiet			
Allgemeine Ziele			
Schulpsychologische Beratungstätigkeit im Kreis Unna soll dazu beitragen, dass SchülerInnen ihre kognitiven Begabungen, ihre sozialen Fähigkeiten und ihre emotionale Stabilität im Umfeld von Schule optimal entfalten können.			
Zielgruppen			
Schüler, Lehrer und Eltern im Kreis Unna			
Erläuterungen			
In diesem Produkt werden die Kosten der Schulpsychologischen Beratungsstelle veranschlagt. Die Inanspruchnahme einer schulpsychologischen Beratung ist stets freiwillig und kostenlos. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Der Tätigkeitsbereich der Schulpsychologischen Beratungsstelle umfasst laut Erlass und Vereinbarung zwischen dem Land NRW und dem Kreis Unna drei unterschiedliche Arbeitsfelder, die hier mit einigen Beispielen dargestellt werden: Schulpsychologie für Pädagogen und Pädagoginnen Lehrerfortbildungen zu pädagogisch-psychologischen Fragestellungen; Schulentwicklungsprojekte; Supervisionen Schulpsychologie in der Einzelfallberatung Lese- Rechtschreibschwierigkeiten; Rechenschwierigkeiten; Mobbing; Schullaufbahnfragen; besondere Begabungen; Schulabsentismus; Verhaltensauffälligkeiten Schulpsychologie im Fall oder zur Vorbeugung einer Krise Beratung und Begleitung von Schulleitungen und Lehrkräften; Unterstützung bei Elternabenden; Vermittlung von Hilfen Die MitarbeiterInnen der Schulpsychologischen Beratungsstelle streben an, ihre Tätigkeit so schulnah wie möglich zu gestalten, das heißt, Eltern und Lehrkräfte von Anfang an gemeinsam in den Beratungsprozess einzubeziehen.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	2,64	2,64	2,64

Kennzahlen 40.00.03 - Schulpsychologische Beratungsstelle



Kennzahlen 40.00.03 - Schulpsychologische Beratungsstelle



Beratungen nach Anmeldegründen	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Aggressionen	36	33	59	42	45	45
Absentismus	44	50	57	58	55	55
Psychische Belastung	38	49	53	44	45	45
Disziplinschwierigkeiten	22	43	45	36	40	40
LRS	50	43	43	45	40	40
Mobbing	29	20	32	23	25	25
Konzentrations- Aufmerksamkeitsprobleme	22	28	32	27	25	25
sonstige Verhaltensauffälligkeiten	21	28	25	22	20	20
Probleme im Arbeitsverhalten	22	27	23	30	25	25
Konflikte zw. Schülern/Eltern und Schule	13	20	23	12	15	15
Allgemeine Leistungsprobleme	19	17	24	29	25	25
Rechenschwierigkeiten	25	25	23	33	25	25
Soziale Unsicherheit	7	16	13	19	15	15
Hochbegabung	5	11	11	12	10	10

Teilergebnisplan 40.00.03 Schulpyschologische Beratungsstelle

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	97					
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	97					
011	Personalaufwendungen	-197.977	-201.561	-211.235	-213.347	-215.481	-217.636
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
014	Bilanzielle Abschreibungen	-1.964	-1.900	-1.880	-1.880	-1.880	-1.880
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.668	-18.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
017	Ordentliche Aufwendungen	-204.609	-221.461	-230.115	-232.227	-234.361	-236.516
018	Ordentliches Ergebnis	-204.512	-221.461	-230.115	-232.227	-234.361	-236.516
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-204.512	-221.461	-230.115	-232.227	-234.361	-236.516
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-204.512	-221.461	-230.115	-232.227	-234.361	-236.516
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-44.397	-47.675	-47.610	-48.062	-48.519	-48.981
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-248.910	-269.136	-277.725	-280.289	-282.880	-285.497

40.01 Berufskollegs	
Kreis Unna	
Verantw. Personen	Möbs, Matthias
Produktgruppenzuordnung	
Produktziffer	Produktbezeichnung
40.01.01	Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften und Technologie Unna
40.01.02	Märkisches Berufskolleg Unna
40.01.03	Hansa Berufskolleg Unna
40.01.04	Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Werne
40.01.05	Lippe Berufskolleg Lünen
40.01.06	Kreissporthalle Unna
Erläuterungen	
Das berufsbildende Schulwesen (das Berufskolleg) ist nach Art und Zielsetzung sehr vielseitig gegliedert. Sehr vereinfacht und zusammengefasst dargestellt lassen sich unterscheiden: - die Teilzeitberufsschule als vornehmlich berufsausbildungsbegleitende Pflichtschule (Fachklassen des dualen Systems), - die vollzeit-/angebotsschulischen Bildungsgänge mit wichtigen Ergänzungsfunktionen für die berufliche und auch allgemeinbildende Ausbildung und Qualifizierung. Die Bildungsgänge des Berufskollegs unterscheiden sich nach Aufnahmevoraussetzungen, Eingangsqualifikationen der Schüler/-innen, Organisation und erreichbaren Abschlüssen oder Berechtigungen. Die Bildungsgänge sind in Fachrichtungen und Berufsfelder gegliedert. Nach den Bestimmungen des § 78 II Schulgesetz NRW wird den Kreisen und kreisfreien Städten die Trägerschaft von Berufskollegs zugewiesen. Den Kreisen und kreisfreien Städten obliegt danach die grundsätzl. Pflicht zur Errichtung und Fortführung von Berufsschulen und anderen berufsbildenden Bildungsgängen. Auf die Bedürfnisfeststellung wie z.B. Schüleraufkommen, Schulformwahlverhalten, Struktur- und Wirtschaftsentwicklung einer Region soll an dieser Stelle nicht näher eingegangen werden. Die Schulträgerschaft geht einher mit der pflichtigen Selbstverwaltungsaufgabe, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen, Lehrmittel und Lernmittel bereitzustellen und ordnungsgemäß zu unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal zur Verfügung zu stellen und die diesbezüglichen Personal- und Sachkosten zu tragen. Aber nicht sämtliche mit dem Schulbetrieb im weiteren Sinne zusammenhängenden Maßnahmen sind als Pflichtaufgabe des Schulträgers anzusehen. So sind z.B. die Bereitstellung von sog. Ergänzungskräften (z.B. Schulsozialarbeiter), die Finanzierung von Klassenfahrten oder die Förderung von Schulpartnerschaften freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben des Schulträgers. Der Kreis Unna ist Träger von 5 Berufskollegs mit den Standorten Unna, Lünen und Werne. Der Schulstandort Schwerte mit	

40.01 Berufskollegs

Kreis Unna

den ehemals selbständigen Berufsbildenden Schulen Schwerte, seit dem Schuljahr 1992/93 Nebenstelle des Hansa Berufskollegs Unna, ist aufgrund der erheblich rückläufigen Schülerzahlen an diesem Standort mit Ablauf des Schuljahres 1995/96 aufgelöst worden. An den einzelnen Schulstandorten werden jeweils eine Vielzahl von Bildungsgängen z.T. unterschiedlicher Fachrichtungen und Berufsfelder angeboten. Einzelheiten hierzu ergeben sich aus den Beschreibungen zu den einzelnen Produkten.

Prinzipiell ist darauf abzustellen, dass die tragende Säule der Berufskollegs die Ausbildung in den Fachklassen des dualen Systems ist und die sonstigen Schulformen/Bildungsgänge wichtige ergänzende Funktionen im Sinne einer vornehmlich beruflichen aber auch allgemeinen Vor-, Nach- und Weiterqualifizierung sowie vollzeitschulischen Berufsausbildung wahrnehmen sollen.

Teilergebnisplan 40.01 Berufskollegs

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.311.898	1.311.740	1.363.250	1.352.470	1.378.290	1.385.040
003	Sonstige Transfererträge	5.224					
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.608	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.059	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	1.284	42.809	33.631	33.968	34.308	34.651
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	1.360.073	1.378.949	1.421.281	1.410.838	1.436.998	1.444.091
011	Personalaufwendungen	-1.706.030	-1.837.710	-1.990.717	-2.010.625	-2.030.729	-2.051.035
012	Versorgungsaufwendungen	-13.807	-13.355	-14.849	-14.997	-15.147	-15.298
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.119.225	-1.681.550	-1.342.500	-1.399.300	-1.458.700	-1.521.000
014	Bilanzielle Abschreibungen	-2.721.030	-2.839.590	-2.994.210	-2.928.720	-3.029.830	-3.088.780
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-771.908	-1.090.195	-1.074.190	-1.225.800	-1.098.230	-1.125.770
017	Ordentliche Aufwendungen	-6.331.999	-7.462.400	-7.416.466	-7.579.442	-7.632.636	-7.801.883
018	Ordentliches Ergebnis	-4.971.926	-6.083.451	-5.995.185	-6.168.604	-6.195.638	-6.357.792
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.971.926	-6.083.451	-5.995.185	-6.168.604	-6.195.638	-6.357.792
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-4.971.926	-6.083.451	-5.995.185	-6.168.604	-6.195.638	-6.357.792
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.472.474	-1.774.322	-1.736.841	-1.753.485	-1.770.294	-1.787.273
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-6.444.400	-7.857.773	-7.732.026	-7.922.089	-7.965.932	-8.145.065

40.01.01 Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften und Technologie Unna Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit Klassifizierung	Berufskollegs und Förderschulen B
Auftragsgrundlage Schulgesetz NRW	
Beschreibung Berufskolleg mit Bildungsgängen im Schultyp Technik (inkl. Gestaltung)	
Allgemeine Ziele Fortführung und Unterhaltung der Schule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben; Sicherstellung eines attraktiven, konkurrenzfähigen, anspruchs- und bedarfsgerechten und möglichst ortsnahe Schulangebots	
Zielgruppen Berufsschulpflichtige und an beruflicher Erst- und Weiterbildung interessierte Schülerinnen und Schüler	
Erläuterungen Das Hellweg Berufskolleg Unna, eine gewerblich-technische berufsbildende Schule mit zurzeit 2.050 Schülerinnen und Schülern sowie 80 Lehrkräften einschließlich Sozialarbeitern, verfügt über die Fachbereiche Bautechnik, Chemietechnik, Elektrotechnik, Gestaltungstechnik, Informationstechnik und Maschinentechnik. Die gut ausgestattete Schule hat sowohl im Rahmen der beruflichen Erstausbildung (Anlage A der APO-BK) als auch in den Bildungsgängen der vollzeitschulischen Ausbildung (nach Anlagen A, B, C und D der APO-BK) und beruflichen Weiterbildung (Fachoberschule, Anlage C, und Fachschule für Technik/Informatik, Anlage E der APO-BK) einen Schwerpunkt in der Lehre der neuen Informations- und Kommunikationstechniken. Sie liegt verkehrsgünstig am Kurpark im nördlichen Stadtgebiet von Unna. <u>Berufsfelder des dualen Systems:</u> - Elektrotechnik, - Metalltechnik, - Holztechnik, - Bautechnik, - Farbtechnik/Raumgestaltung, - Physik/Chemie/Biologie, - Informationstechnik. <u>Fachklassen über den Kreis Unna hinaus:</u> Biologielaborant/in, Chemielaborant/in, Chemikant/in, Produktionsfachkraft Chemie, Straßenbauer/in, Straßenwärter/in, Technischer Produktdesigner/in alle FR, Technischer Systemplaner/in alle FR, Tiefbaufacharbeiter/in <u>Vollzeitschulisches Angebot:</u> 1. Ausbildungsvorbereitung (AV-Klassen, einschl. IFK) 2. Berufsfachschule (1-jährig) - Elektrotechnik, - Metalltechnik, - Holztechnik, - Bautechnik, - Farbtechnik/Raumgestaltung, 3. Berufsfachschule (mehrjährig) - Berufsfachschule für Technik - Automatisierungstechnik und Fachhochschulreife (schulisch) (2 Jahre) - Informationstechnische Assistenten/-innen und Fachhochschulreife (3 Jahre) - Gestaltungstechnische Assistenten/-innen und Fachhochschulreife (3 Jahre)	

40.01.01 Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften und Technologie Unna

Kreis Unna

4. Berufliches Gymnasium

- Informationstechnische Assistenten/- innen und Allgemeine Hochschulreife (4 Jahre)

5. Fachoberschule für Technik (Klasse 12; Metall-, Elektro-, Chemie- und Bautechnik),

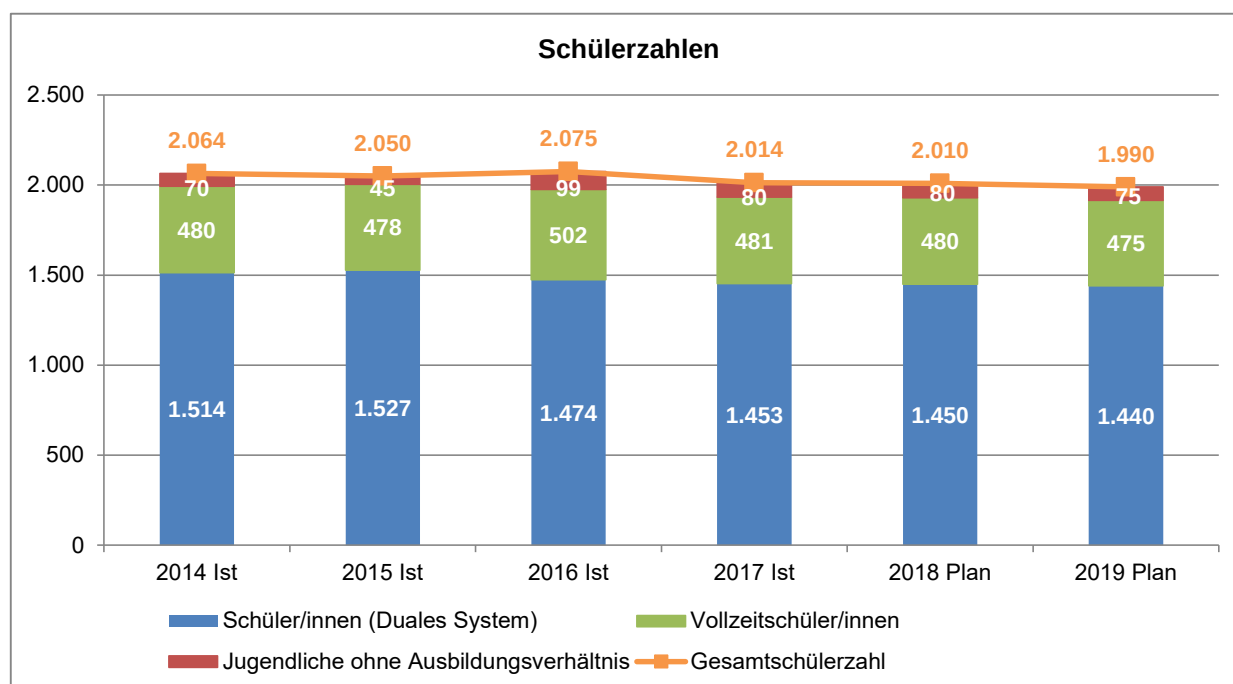
6. Fachschule

- Technik – Maschinenbautechnik

- Informatik – Technische Informatik

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	11,17	9,68	9,68

Kennzahlen 40.01.01 - Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften und Technologie Unna



Teilergebnisplan 40.01.01 Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften und Technologie Unna

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	227.635	225.280	238.150	238.150	238.150	238.150
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20	500	500	500	500	500
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.398					
007	Sonstige ordentliche Erträge		17.000	31.668	31.985	32.305	32.628
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	229.052	242.780	270.318	270.635	270.955	271.278
011	Personalaufwendungen	-444.709	-500.545	-590.166	-596.068	-602.028	-608.048
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-154.908	-270.500	-211.600	-220.200	-229.200	-238.600
014	Bilanzielle Abschreibungen	-628.516	-633.150	-636.410	-652.450	-669.650	-687.520
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-169.377	-194.895	-269.060	-284.210	-234.610	-270.310
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.397.510	-1.599.090	-1.707.236	-1.752.928	-1.735.488	-1.804.478
018	Ordentliches Ergebnis	-1.168.458	-1.356.310	-1.436.918	-1.482.293	-1.464.533	-1.533.200
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.168.458	-1.356.310	-1.436.918	-1.482.293	-1.464.533	-1.533.200
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-1.168.458	-1.356.310	-1.436.918	-1.482.293	-1.464.533	-1.533.200
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-345.795	-439.638	-391.391	-395.258	-399.163	-403.108
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.514.252	-1.795.948	-1.828.309	-1.877.551	-1.863.696	-1.936.308

Erläuterungen - Teilergebnisplan 40.01.01 Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften und Technologie Unna

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

Schülerbeförderung

Mit In-Kraft-Treten des Schulgesetzes zum 01.08.2005 wurde auch die Ermächtigungsgrundlage für die Gewährung von Schülerfahrkosten geändert. Diese ist nunmehr in § 97 Abs. 4 SchulG und der Verordnung zur Ausführung dieses Paragraphen (Schülerfahrkostenverordnung –SchfkVO-) geregelt.

Anspruch auf Übernahme der Schülerfahrkosten haben Schülerinnen und Schüler der nachfolgenden Bildungsgänge des Berufskollegs, wenn sie einen Schulweg zwischen Wohnung und Schule von mehr als 5 km (Entfernungsgrenze in der Sekundarstufe II) haben:

a) Klassen der Ausbildungsvorbereitung (Vollzeit)

- b) Berufsfachschulen
- c) Fachoberschule (Klasse 12)
- d) Bezirks-/Landesfachklassen des dualen Systems

Schülerfahrkosten werden grundsätzlich nur für die wirtschaftlichste Art der Beförderung und vorrangig für öffentliche Verkehrsmittel übernommen.

Seit dem 01.02.2004 wird allen anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schülern der Berufskollegs die Möglichkeit eingeräumt, beim zuständigen Verkehrsunternehmen Busverkehr Ruhr-Sieg GmbH (BRS) ein „FlashTicket plus“ zu beziehen. Mit der Ausgabe des FlashTicket plus (Schülerticket) sind die Schülerfahrkostenansprüche der Schülerinnen und Schüler grundsätzlich erfüllt.

Für den zusätzlichen Nutzen des FlashTicket plus (Freizeitnutzen) ist von den Eltern bzw. von den erwachsenen Schülerinnen und Schülern ein Eigenanteil von zurzeit

- a) 10,70 € für das 1. Kind bzw. Schülerinnen und Schüler ab 18 Jahren und
- b) 6,10 € für das 2. Kind

monatlich zu entrichten.

Für weitere Kinder bzw. beim Bezug von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII ist kein Eigenanteil zu leisten.

Schülerinnen und Schüler aus dem Einzugsbereich des VRR haben die Möglichkeit, das dort eingeführte Schokoticket zu erwerben. Ein entsprechender Vertrag mit dem VRR/den DSW ist abgeschlossen. Der Eigenanteil beträgt zurzeit 12,00 €.

Neben den Schülerfahrkosten für den Schulweg sind auch die Kosten für die Fahrten innerhalb des Schülerpraktikums zu übernehmen, sofern die Schülerinnen bzw. die Schüler aufgrund ihres Wohnsitzes keinen Anspruch auf ein FlashTicket plus haben oder das Praktikum ausnahmsweise außerhalb des Geltungsbereiches des FlashTicket plus abgeleistet wird.

Darüber hinaus wird eine Wegstreckenentschädigung gewährt (0,13 €/km), sofern eine Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zumutbar ist. Der Höchstbetrag beträgt 100,- € monatlich, wobei ein Eigenanteil in Höhe von 50,00 € angerechnet wird.

Bei Einzelbeförderung aufgrund bestehender Behinderungen von Schülerinnen und Schülern sind die tatsächlichen Kosten für die eingesetzten Fahrzeuge erstattungsfähig und werden von der Sozialhilfe (Eingliederungshilfe) übernommen, soweit sie die Kosten für ein FlashTicket plus übersteigen.

Entwicklung Schülerzahlen

Schuljahr	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Vollzeitschüler/innen	3.781	3.806	3.730	3.924	4.156	4.191	4.154	4.153	4.280	4.294
Zahl der ausgegebenen Flashtickets				2.566	2.550	2.487	2.793	2.575	2.418	2.394

Entwicklung der Schülerfahrkosten

Bei der Berechnung der Schülerfahrkosten für das Haushaltsjahr 2019 wurde der Haushaltsansatz aufgrund der sinkenden Schülerzahlen entsprechend angepasst.

Haushaltsjahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamtansatz	1.110.000	1.160.000	1.215.000	1.235.000	1.430.000	1.360.000	1.015.000

Für das Hellweg Berufskolleg werden Aufwendungen in Höhe von 150.000 € (VJ: 210.000 €) geplant.

Lernmittel

Den Schülerinnen und Schülern der öffentlichen Schulen wird Lernmittelfreiheit nach den Regelungen des Schulgesetzes und den dazu ergangenen Rechts- und Verwaltungsvorschriften gewährt.

Lernmittel im Sinne dieses Gesetzes sind Schulbücher und sonstige dem gleichen Zweck dienende Unterrichtsmittel, die für die Hand der Schülerinnen und Schüler bestimmt, vom Ministerium genehmigt und an der einzelnen Schule eingeführt sind.

Die für die Beschaffung der Lernmittel erforderlichen Kosten trägt der Schulträger. Die Höhe richtet sich nach einem Durchschnittsbetrag, der vom Ministerium für die einzelnen Schulformen, Schulstufen und Schultypen festgelegt wird. Eltern oder Schülerinnen und Schüler haben einen Eigenanteil in Höhe von 33% des Durchschnittsbetrages zu tragen.

Entsprechend § 96 Abs.3 SchulG entfällt dieser Eigenanteil für Empfänger/innen von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII).

Darüber hinaus hat der Kreistag in der Sitzung vom 03.06.08 beschlossen, dass auch für Bezieher/innen von Arbeitslosengeld nach dem SGB II, von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, von Kinderzuschlag nach § 6a Bundeskindergeldgesetz sowie von laufenden Leistungen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII der Eigenanteil durch den Schulträger zu decken ist.

Unter Berücksichtigung der Schülerzahlenentwicklung und der o. b. rechtlichen Situation ergibt sich bei der Beschaffung von Lernmitteln für das Haushaltsjahr 2019 für die Berufskollegs insgesamt ein Aufwandsbedarf in Höhe von 287.100 € (VJ: 284.000 €). Danach ergibt sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2018 ein Mehrbedarf in Höhe von 3.100 €.

Die Aufwendungen für die Beschaffung von Lernmitteln werden für das Hellweg Berufskolleg mit 53.400 € (VJ: 51.600 €) geplant.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

Schülerversicherung

Die Aufwendungen beinhalten die Beiträge zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung, zur Haftpflichtversicherung für Betriebspraktika sowie für die zusätzliche Schülerunfallversicherung (Moped- und Fahrradversicherung).

Hauptkostenträger sind die Beiträge zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung, sie umfassen ca. 98 % der Gesamtaufwendungen. Versicherungsträger ist die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen.

Folgende Aufstellung verdeutlicht die Entwicklung der Versicherungsbeiträge für die gesetzliche Schülerunfallversicherung (Beitrag je Berufsschüler):

Haushaltsjahr	2008	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Beitrag je Schüler (€)	30,22	26,26	26,68	27,86	30,89	32,83	33,58	36,46	37,33	38,43

Basis für den in 2019 an die Unfallkasse zu entrichtenden Versicherungsbeitrag ist die Schülerzahl zum Stichtag 15.10.17.

Des Weiteren wurde von der Unfallkasse beschlossen, ab 2007 einen Zuschlag (Malus) für Mitglieder mit überdurchschnittlicher Unfallbelastung zu erheben. Ziel dieses Zuschlagsverfahrens ist es, die Beitragserhebung verursachungsgerechter zu gestalten. Dieses Verfahren soll die Unfallverhütung stärken und mehr Beitragsgerechtigkeit schaffen. Auf der Grundlage festgelegten Zuschläge der letzten Jahre wurde für die Berufskollegs eine mögliche Zuschlagszahlung in Höhe von 5 % des Beitrages eingeplant.

Auf Grund der Entwicklung der Beitragssätze und der Zuschlagszahlung bei der gesetzlichen Schülerunfallversicherung erhöht sich der Gesamtjahresansatz für die Berufskollegs um ca. 11.000 € auf 409.000 €.

An Versicherungsaufwendungen werden für das Hellweg Berufskolleg 89.000 € (VJ: 86.000 €) geplant.

Inventarbeschaffung

Der Gesamtansatz in Höhe von **169.750 € (VJ: 161.750 €)** verteilt sich wie folgt:

- 15.000 € - Ersatzbeschaffung Fachräume
- 10.000 € - Ersatzbeschaffung Mobiliar
- 28.000 € - Neuausstattung PC-Räume
- 90.000 € - Elektrowerkstatt EIB/KNX
- 20.000 € - Software
- 6.750 € - Sockelbetrag

Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von **91.750 € (VJ: 21.750 €)** auf den TEP 16 und ein Betrag in Höhe von **78.000 € (VJ: 140.000 €)** auf den Teilfinanzplan- Teil B– Investitionen – 40 Schulen und Bildung.

Die restlichen Sachkontenansätze in der Teilergebnisplan-Position 16 umfassen Aufwendungen für den laufenden Schulunterrichtsbetrieb.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 280

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen beinhalten für das Hellweg Berufskolleg:

1. Gebäudebewirtschaftung in Höhe von 270.507 € (VJ: 289.358 €)

Hierunter werden insbesondere Kosten für Strom, Gas, Öl, Fernwärme, Wasser, Reinigungsmaterial, Winterdienst, öffentliche Abgaben und Gebäudeversicherung erfasst.

Dem stehen Einnahmen aus Mieten und Verpachtung in Höhe von 16.932 € gegenüber.

2. Unterhaltung der Gebäude 218.000 € (VJ: 156.000 €), im Einzelnen:

Altbau

- 23.000 € - Allgemeine Wartungskosten
- 25.000 € - Lfd. Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten einschl. Kleinbedarf
- 8.500 € - Pflege der Außenanlagen
- 5.000 € - Sukzessive Erneuerung der Fensterbänke
- 10.000 € - Anstrich Klassenräume und Flure
- 10.000 € - Umbau Archivraum im DG

NTZ

21.000 € - Allgemeine Wartungskosten

21.000 € - Lfd. Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten einschl. Kleinbedarf

9.500 € - Pflege der Außenanlagen

60.000 € - Sanierung Schweißwerkstatt

10.000 € - Überarbeitung der Heizungssteuerung

5.000 € - Umbau Monitoranlage

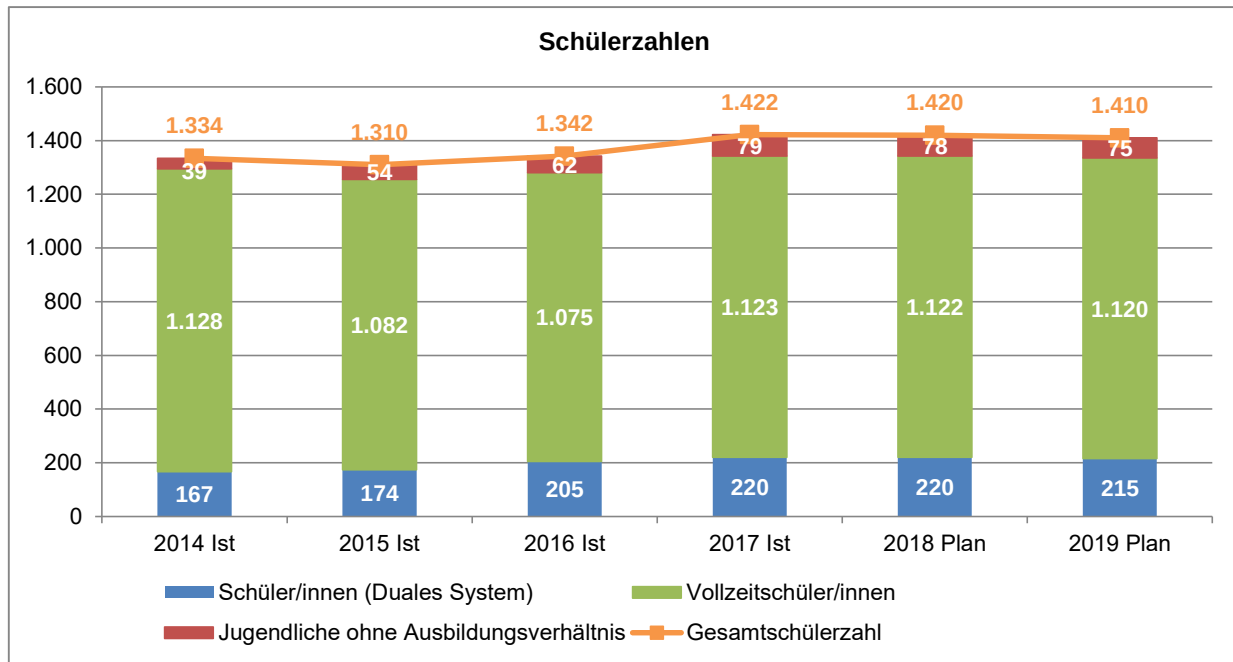
10.000 € - Erneuerung von Klassenraumtüren gem. Brandschutzanforderung

3. Verrechnung von Post- und Fernmeldegebühren in Höhe von 4.000 € (VJ: 3.500 €)

4. Verrechnung Druckerei in Höhe von 500 € (VJ: 2.500 €)

40.01.02 Märkisches Berufskolleg Unna			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Berufskollegs und Förderschulen	
Klassifizierung		B	
Auftragsgrundlage			
Schulgesetz NRW			
Beschreibung			
Bündelschule mit Bildungsgängen in den Schultypen Ernährung und Hauswirtschaft, Sozial- und Gesundheitswesen, Agrarwirtschaft und Textiltechnik			
Allgemeine Ziele			
Fortführung und Unterhaltung der Schule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben; Sicherstellung eines attraktiven, konkurrenzfähigen, anspruchs- und bedarfsgerechten und möglichst ortsnahen Schulangebots			
Zielgruppen			
Berufsschulpflichtige und an beruflicher Erst- und Weiterbildung interessierte Schülerinnen und Schüler			
Erläuterungen			
<u>Berufsfelder des dualen Systems:</u> - Sozialpflege, - Gesundheits- und Körperpflege, - Ernährung und Hauswirtschaft, - Textiltechnik.			
<u>Bezirksfachklassen (Schulbezirk geht über den Kreis Unna hinaus):</u> Bäcker/in, Hauswirtschaftler/in, Fachverkäufer/in Fleischerei.			
<u>Vollzeitschulisches Angebot:</u> 1. Ausbildungsvorbereitung 2. Berufsfachschule 1-jährig (Ernährung- und Hauswirtschaft; Gastronomie; Gesundheitswesen; Körperpflege; Sozialwesen) 3. Berufsfachschule 2-jährig (Ernährung und Hauswirtschaft - Assistent/in für Ernährung und Versorgung - Service; Kinderpfleger/in; Sozial- und Gesundheitswesen - Staatlich geprüfter/geprüfte Sozialassistent/in) 4. Fachschule für Heilerziehungspflege; Motopädie; Sozialpädagogik. 5. Höhere Berufsfachschule für Ernährung und Hauswirtschaft; Sozial- und Gesundheitswesen 6. Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen 7. Allgemeine Hochschulreife/Freizeitsportleiter,			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	5,98	5,97	5,98

Kennzahlen 40.01.02 - Märkisches Berufskolleg Unna



Teilergebnisplan 40.01.02 Märkisches Berufskolleg Unna

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	185.501	183.010	182.300	182.200	182.200	182.200
003	Sonstige Transfererträge	5.224					
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	244	200	200	200	200	200
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.035					
007	Sonstige ordentliche Erträge	1.058	2.489	1.963	1.983	2.003	2.023
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	195.062	185.699	184.463	184.383	184.403	184.423
011	Personalaufwendungen	-280.446	-284.631	-280.010	-282.810	-285.638	-288.495
012	Versorgungsaufwendungen	-13.807	-13.355	-14.849	-14.997	-15.147	-15.298
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-336.097	-437.900	-385.600	-402.800	-420.800	-439.800
014	Bilanzielle Abschreibungen	-277.422	-283.350	-289.890	-307.250	-325.270	-330.260
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-121.570	-156.095	-142.290	-175.840	-150.540	-152.440
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.029.342	-1.175.331	-1.112.639	-1.183.697	-1.197.395	-1.226.293
018	Ordentliches Ergebnis	-834.281	-989.632	-928.176	-999.314	-1.012.992	-1.041.870
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-834.281	-989.632	-928.176	-999.314	-1.012.992	-1.041.870
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-834.281	-989.632	-928.176	-999.314	-1.012.992	-1.041.870
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-180.541	-240.868	-202.883	-204.863	-206.862	-208.882
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.014.822	-1.230.500	-1.131.059	-1.204.177	-1.219.854	-1.250.752

Erläuterungen - Teilergebnisplan 40.01.02 Märkisches Berufskolleg Unna

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

Schülerbeförderung

Einzelheiten zur Schülerbeförderung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.01.01 (Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften) zu entnehmen.

Für das Märkische Berufskolleg werden Aufwendungen in Höhe von 320.000 € (VJ: 370.000 €) geplant.

Lernmittel

Einzelheiten zur Lernmittelbeschaffung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.01.01 (Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften) zu entnehmen.

Die Aufwendungen für die Beschaffung von Lernmitteln werden für das Märkische Berufskolleg mit 58.700 € (VJ: 61.000 €) geplant.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

Schülerversicherung

Nähere Ausführungen zur Schülerversicherung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.01.01 (Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften) zu entnehmen.

An Versicherungsaufwendungen werden für das Märkische Berufskolleg 60.000 € (VJ: 57.000 €) geplant.

Inventarbeschaffung

Der Gesamtansatz in Höhe von 46.750 € (VJ: 69.750 €) verteilt sich wie folgt:

- 8.000 € - Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen Fachräume (Gesundheit, Biologie, Körperpflege)
- 7.000 € - Ersatzbeschaffung Küchen
- 15.000 € - Beschaffung Flexible Tafelsysteme
- 4.000 € - Ersatzbeschaffung Schulmöbel
- 8.000 € - Beschaffung EDV-Hardware, Raum 108
- 4 .750 € - Sockelbetrag

Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von **17.750 €** (VJ: 37.750 €) auf den TEP 16 und ein Betrag in Höhe von **29.000 €** (VJ: 34.000 €) auf den Teilfinanzplan- Teil B– Investitionen – 40 Schulen und Bildung.

Die restlichen Sachkontenansätze in der Teilergebnisplan-Position 16 umfassen Aufwendungen für den laufenden Schulunterrichtsbetrieb.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 280

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen beinhalten für das Märkische Berufskolleg:

1. Gebäudebewirtschaftung in Höhe von 124.483 € (VJ: 123.468 €)

Hierunter werden insbesondere Kosten für Strom, Gas, Öl, Fernwärme, Wasser, Reinigungsmaterial, Winterdienst, öffentliche Abgaben und Gebäudeversicherung erfasst.

2. Unterhaltung der Gebäude 73.500 € (VJ: 112.500 €) im Einzelnen:

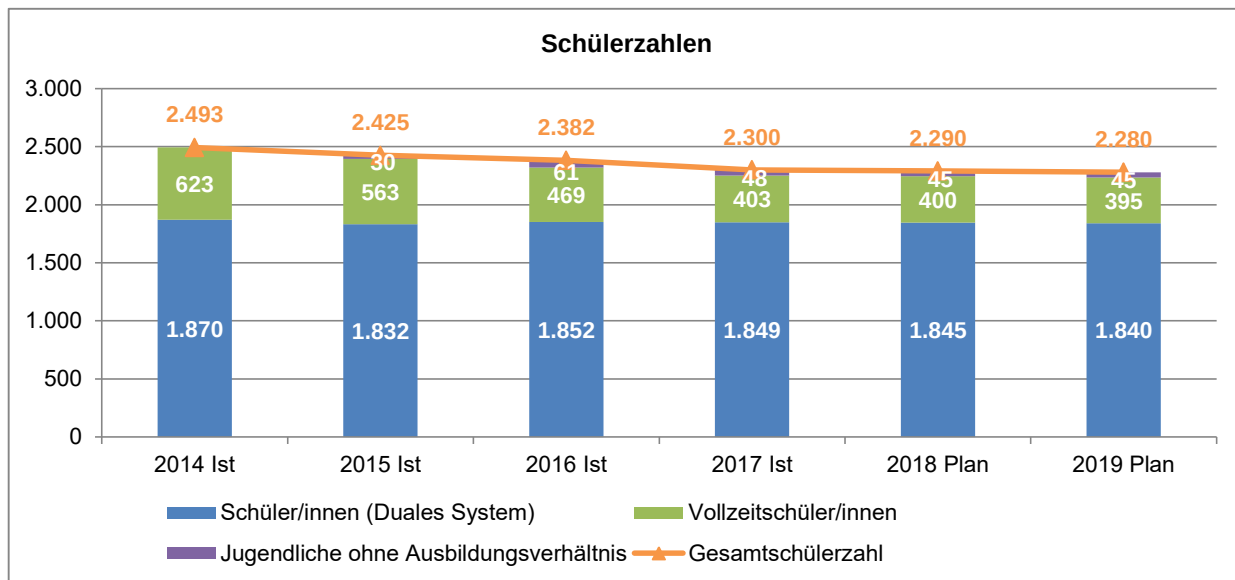
- 17.000 € - Allgemeine Wartungskosten
- 24.000 € - Lfd. Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten einschl. Kleinbedarf
- 12.500 € - Pflege der Außenanlagen
- 10.000 € - Sanierung von Kellerräumen (z.B. Hausmeisterraum)
- 10.000 € - Anstricharbeiten Eingangshalle und Flure

3. Verrechnung von Post- und Fernmeldegebühren in Höhe von 3.200 € (VJ: 3.200 €)

4. Verrechnung Druckerei in Höhe von 1.500 € (VJ: 1.500 €)

40.01.03 Hansa Berufskolleg Unna			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Berufskollegs und Förderschulen	
Klassifizierung		B	
Auftragsgrundlage			
Schulgesetz NRW			
Beschreibung			
Berufskolleg mit Bildungsgängen im Schultyp Wirtschaft und Verwaltung			
Allgemeine Ziele			
Fortführung und Unterhaltung der Schule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben; Sicherstellung eines attraktiven, konkurrenzfähigen, anspruchs- und bedarfsgerechten und möglichst ortsnahe Schulangebots			
Zielgruppen			
Berufsschulpflichtige und an beruflicher Erst- und Weiterbildung interessierte Schülerinnen und Schüler			
Erläuterungen			
<u>Berufsfelder des dualen Systems:</u> - Wirtschaft und Verwaltung, - ärztliche Helferberufe. <u>Bezirksfachklassen (Schulbezirk geht über den Kreis Unna hinaus):</u> Fachlagerist/in, Speditionskauffrau/-mann, Fachkraft für Lagerlogistik. <u>Vollzeitschulisches Angebot:</u> 1. Ausbildungsvorbereitung 2. Berufsfachschule - 1-jährig - für Wirtschaft und Verwaltung (Hauptschulabschluss Klasse 10), 3. Berufsfachschule - 2-jährig - für Wirtschaft und Verwaltung (Fachoberschulreife), 4. Höhere Handelsschule (Fachhochschulreife) 5. Allgemeine Hochschulreife, Wirtschaftsgymnasium,			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	7,17	7,19	7,17

Kennzahlen 40.01.03 - Hansa Berufskolleg Unna



Teilergebnisplan 40.01.03 Hansa Berufskolleg Unna

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.778	209.690	208.850	208.850	208.850	208.850
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	450	300	300	300	300	300
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.946	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	212					
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	231.386	222.990	222.150	222.150	222.150	222.150
011	Personalaufwendungen	-318.256	-334.463	-344.399	-347.843	-351.321	-354.833
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-189.061	-293.500	-212.300	-221.000	-230.100	-239.600
014	Bilanzielle Abschreibungen	-522.490	-525.140	-528.520	-540.100	-551.680	-560.710
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-151.618	-199.785	-180.990	-258.450	-201.150	-207.150
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.181.424	-1.352.888	-1.266.209	-1.367.393	-1.334.251	-1.362.293
018	Ordentliches Ergebnis	-950.038	-1.129.898	-1.044.059	-1.145.243	-1.112.101	-1.140.143
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-950.038	-1.129.898	-1.044.059	-1.145.243	-1.112.101	-1.140.143
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-950.038	-1.129.898	-1.044.059	-1.145.243	-1.112.101	-1.140.143
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-307.396	-365.706	-338.009	-341.218	-344.460	-347.734
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.257.435	-1.495.604	-1.382.068	-1.486.461	-1.456.561	-1.487.877

Erläuterungen - Teilergebnisplan 40.01.03 Hansa Berufskolleg Unna

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

Schülerbeförderung

Einzelheiten zur Schülerbeförderung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.01.01 (Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften) zu entnehmen.

Für das Hansa Berufskolleg werden Aufwendungen in Höhe von 150.000 € (VJ: 230.000 €) geplant.

Lernmittel

Einzelheiten zur Lernmittelbeschaffung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.01.01 (Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften) zu entnehmen.

Die Aufwendungen für die Beschaffung von Lernmitteln werden für das Hansa Berufskolleg mit 57.400 € (VJ: 58.600 €) geplant.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

Schulerversicherung

Nähere Ausführungen zur Schulerversicherung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.01.01 (Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften) zu entnehmen.

An Versicherungsaufwendungen werden für das Hansa Berufskolleg 102.000 € (VJ: 101.000 €) geplant.

Inventarbeschaffung

Der Gesamtansatz in Höhe von **61.400 €** (VJ: 70.000 €) verteilt sich wie folgt:

- 15.000 € - Beschaffung der Mediene Ausstattung in Unterrichtsräumen und Sporthalle
- 30.000 € - Hardware-Ersatz
- 5.000 € - Beschaffung des Serverraumes Technik
- 7.500 € - Beschaffung Mobiliar Klassenräume
- 3.900 € - Sockelbetrag

Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von **14.400 €** (VJ: 35.000 €) auf den TEP 16 und ein Betrag in Höhe von **47.000 € (VJ: 35.000 €)** auf den Teilfinanzplan- Teil B – Investitionen – 40 Schulen und Bildung.

Die restlichen Sachkontenansätze in der Teilergebnisplan-Position 16 umfassen Aufwendungen für den laufenden Schulunterrichtsbetrieb.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 280

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen beinhalten für das Hansa Berufskolleg:

1. Gebäudebewirtschaftung in Höhe von 258.842 € (VJ: 237.646 €)

Hierunter werden insbesondere Kosten für Strom, Gas, Öl, Fernwärme, Wasser, Reinigungsmaterial, Winterdienst, öffentliche Abgaben und Gebäudeversicherung erfasst.

Dem stehen Einnahmen aus Mieten und Pachten in Höhe von 11.920 € gegenüber.

2. Unterhaltung der Gebäude 99.000 € (VJ: 111.000 €), im Einzelnen:

- 25.000 € - Allgemeine Wartungskosten
- 28.500 € - Lfd. Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten einschl. Kleinbedarf
- 12.500 € - Pflege der Außenanlagen
- 10.000 € - Verstärkung von ca. 15 WC-Vorwandinstallationen
- 10.000 € - Anstrich / Putz Flure (Teilmaßnahme 3. OG)
- 5.000 € - Austausch von Sonnenschutzspannseile (sukzessive Teilmaßnahme)
- 8.000 € - Zwingend erforderliche Instandhaltungsmaßnahmen
- Außentoiletten

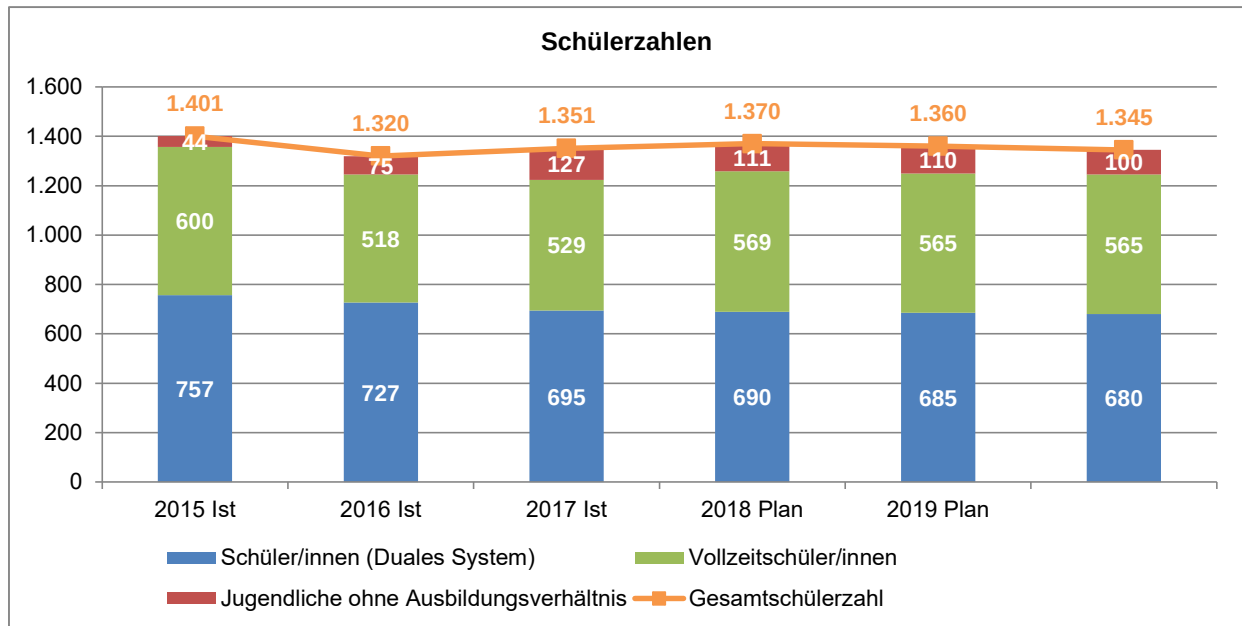
3. Schulanteil am Schulportal „PeP“ in Höhe von 11.160 € (VJ: 11.160 €)

4. Verrechnung von Post- und Fernmeldegebühren in Höhe von 4.200 € (VJ: 4.200 €)

5. Verrechnung Druckerei in Höhe von 1.500 € (VJ: 1.500 €)

40.01.04 Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Werne			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Berufskollegs und Förderschulen	
Klassifizierung		B	
Auftragsgrundlage			
Schulgesetz NRW			
Beschreibung			
Berufskolleg mit Bildungsgängen im Schultyp Technik			
Allgemeine Ziele			
Fortführung und Unterhaltung der Schule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben; Sicherstellung eines attraktiven, konkurrenzfähigen, anspruchs- und bedarfsgerechten und möglichst ortsnahen Schulangebots			
Zielgruppen			
Berufsschulpflichtige und an beruflicher Erst- und Weiterbildung interessierte Schülerinnen und Schüler			
Erläuterungen			
<u>Berufsfelder des dualen Systems:</u> - Informatik, - Elektrotechnik, - Metalltechnik, - Holztechnik, - Bautechnik, - Farbtechnik und Raumgestaltung.			
<u>Vollzeitschulisches Angebot:</u> 1. Ausbildungsvorbereitung 2. Berufsfachschule (Elektro-, Farb-, Holz-, Kraftfahrzeug- und Metalltechnik) 3. Berufsfachschule 3-jährig (Informationstechnische/r Assistent/in, Umweltschutztechnische/r Assistent/in, Informatiker/in Multimedia und Fachhochschulreife) 4. Berufsfachschule 3-jährig (Technische/r Assistent/in für Betriebsinformatik und Allgemeine Hochschulreife) 5. Fachoberschule für Technik (Klasse 11 und 12) 6. Fachoberschule für Technik (Bau-, Holz-, Elektro-, Metall- und Fahrzeugtechnik) 7. Fachschule für Technik (Umweltschutztechnik)			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	7,14	7,13	7,64

Kennzahlen 40.01.04 - Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Werne



Teilergebnisplan 40.01.04 Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Werne

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	221.545	237.670	258.720	216.540	216.540	216.540
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	374	300	300	300	300	300
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.325					
007	Sonstige ordentliche Erträge	14					
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	224.257	237.970	259.020	216.840	216.840	216.840
011	Personalaufwendungen	-316.551	-374.905	-358.660	-362.247	-365.869	-369.527
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-187.266	-273.200	-216.000	-225.000	-234.400	-244.300
014	Bilanzielle Abschreibungen	-521.860	-589.700	-625.200	-572.580	-583.850	-594.970
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-145.064	-221.695	-227.230	-253.980	-257.830	-246.930
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.170.741	-1.459.500	-1.427.090	-1.413.807	-1.441.949	-1.455.727
018	Ordentliches Ergebnis	-946.484	-1.221.530	-1.168.070	-1.196.967	-1.225.109	-1.238.887
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-946.484	-1.221.530	-1.168.070	-1.196.967	-1.225.109	-1.238.887
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-946.484	-1.221.530	-1.168.070	-1.196.967	-1.225.109	-1.238.887
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-233.092	-266.913	-276.849	-279.317	-281.810	-284.328
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.179.576	-1.488.443	-1.444.919	-1.476.284	-1.506.919	-1.523.215

Erläuterungen - Teilergebnisplan 40.01.04 Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Werne

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

Schülerbeförderung

Einzelheiten zur Schülerbeförderung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.01.01 (Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften) zu entnehmen.

Für das Freiherr-vom-Stein- Berufskolleg werden Aufwendungen in Höhe von 160.000 € (VJ: 220.000 €) geplant.

Lernmittel

Einzelheiten zur Lernmittelbeschaffung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.01.01 (Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften) zu entnehmen.

Die Aufwendungen für die Beschaffung von Lernmitteln werden für das Freiherr-vom-Stein- Berufskolleg mit 45.900 € (VJ: 43.100 €) geplant.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

Schülerversicherung

Nähere Ausführungen zur Schülerversicherung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.01.01 (Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften) zu entnehmen.

An Versicherungsaufwendungen werden für das Freiherr-vom-Stein- Berufskolleg 59.000 € (VJ: 56.000 €) geplant.

Inventarbeschaffung

Der Gesamtansatz in Höhe von **156.050 € (VJ: 143.550 €)** verteilt sich wie folgt:

- 55.000 € - Neuausstattung PC-Räume
- 25.000 € - Beschaffung / Fachräume
- 25.000 € - KFZ-Labor
- 25.000 € - FabLab Technik
- 10.000 € - Sporthalle
- 10.000 € - Mobiliar
- 6.050 € - Sockelbetrag

Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von **68.050 € (VJ: 66.500 €)** auf den TEP 16 und ein Betrag in Höhe von **88.000 € (VJ: 77.000 €)** auf den Teilfinanzplan- Teil B– Investitionen – 40 Schulen und Bildung.

Die restlichen Sachkontenansätze in der Teilergebnisplan-Position 16 umfassen Aufwendungen für den laufenden Schulunterrichtsbetrieb.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 280

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen beinhalten für das Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg:

1. Gebäudebewirtschaftung in Höhe von 148.337 € (VJ: 115.913 €)

Hierunter werden insbesondere Kosten für Strom, Gas, Öl, Fernwärme, Wasser, Reinigungsmaterial, Winterdienst, öffentliche Abgaben und Gebäudeversicherung erfasst.

Dem stehen Einnahmen aus Miete und Verpachtung in Höhe von 14.260 € gegenüber.

2. Unterhaltung der Gebäude 114.500 € (VJ: 122.000 €), im Einzelnen:

- 32.000 € - Allgemeine Wartungskosten
- 31.500 € - Lfd. Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten einschl. Kleinbedarf
- 10.000 € - Pflege der Außenanlagen
- 10.000 € - Umbau Heizzentrale im E-Gebäude
- 6.000 € - Erneuerung Beleuchtung im E-Gebäude sukzessive
- 10.000 € - Überarbeitung der Elektroinstallation in den Kellerräumen
- 10.000 € - Aufarbeitung von Klassenraumtüren
- 5.000 € - Anstricharbeiten in den Fluren

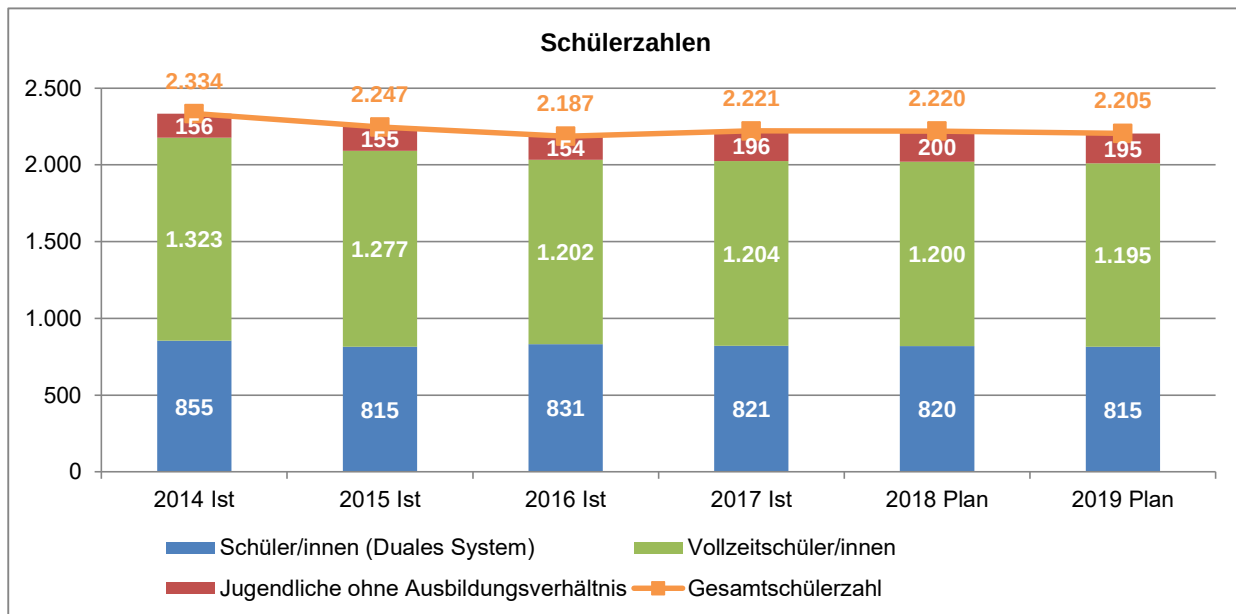
3. Schulanteil am Schulportal „PeP“ in Höhe von 7.200 € (VJ: 7.200 €)

4. Verrechnung von Post- und Fernmeldegebühren (Richtfunkgebühren) in Höhe von 19.600 € (VJ: 19.600 €)

5. Verrechnung Druckerei in Höhe von 3.000 € (VJ: 2.000 €)

40.01.05 Lippe Berufskolleg Lünen			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Berufskollegs und Förderschulen	
Klassifizierung		B	
Auftragsgrundlage			
Schulgesetz NRW			
Beschreibung			
Berufsbildende Bündelschule mit den Schultypen Wirtschaft und Verwaltung, Ernährung und Hauswirtschaft, Sozial- und Gesundheitswesen			
Allgemeine Ziele			
Fortführung und Unterhaltung der Schule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben; Sicherstellung eines attraktiven, konkurrenzfähigen, anspruchs- und bedarfsgerechten und möglichst ortnahen Schulangebots			
Zielgruppen			
Berufsschulpflichtige und an beruflicher Erst- und Weiterbildung interessierte Schülerinnen und Schüler			
Erläuterungen			
<u>Berufsfelder des dualen Systems:</u> - Wirtschaft und Verwaltung, - Ärztliche Helferberufe, - Sozialpflege, - Gesundheit und Körperpflege, - Ernährung und Hauswirtschaft.			
<u>Vollzeitschulisches Angebot:</u> 1. Ausbildungsvorbereitung 2. Berufsfachschule Sozial- und Gesundheitswesen (Kinderpflege, Wirtschaft und Verwaltung) 3. Berufsfachschule 2-jährig - Ernährung und Hauswirtschaft (wird als Oberstufe geführt) 4. Berufsfachschule 2-jährig - Sozial- und Gesundheitswesen (wird als Oberstufe geführt), 5. Berufsfachschule 2-jährig für Wirtschaft und Verwaltung (höhere Handelsschule) 6. Höhere Berufsfachschule 2-jährig (Gesundheit und Soziales) 7. Allgemeine Hochschulreife (Erziehung und Soziales; Wirtschaft und Verwaltung) 8. Fachschule für Sozialpädagogik (Staatlich anerkannte/r Erzieher/in) 9. Fachschule für Wirtschaft und Rechnungswesen 10. Fachoberschule, Sozial- und Gesundheitswesen, Klasse 11 und 12			
Leistungsumfang		Ergebnis VVJ	Planung VJ
Planstellen		9,28	8,29
</			

Kennzahlen 40.01.05 - Lippe Berufskolleg Lünen



Teilergebnisplan 40.01.05 Lippe Berufskolleg Lünen

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	423.594	418.250	437.400	453.900	453.900	453.900
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	520	100	100	100	100	100
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.264	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
007	Sonstige ordentliche Erträge						
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	442.378	428.350	447.500	464.000	464.000	464.000
011	Personalaufwendungen	-346.068	-343.166	-417.482	-421.657	-425.873	-430.132
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-250.550	-402.700	-309.700	-323.000	-336.900	-351.400
014	Bilanzielle Abschreibungen	-703.309	-707.490	-733.000	-771.360	-785.110	-792.960
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-179.951	-251.675	-244.420	-243.120	-243.900	-238.740
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.479.877	-1.705.031	-1.704.602	-1.759.137	-1.791.783	-1.813.232
018	Ordentliches Ergebnis	-1.037.499	-1.276.681	-1.257.102	-1.295.137	-1.327.783	-1.349.232
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.037.499	-1.276.681	-1.257.102	-1.295.137	-1.327.783	-1.349.232
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-1.037.499	-1.276.681	-1.257.102	-1.295.137	-1.327.783	-1.349.232
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-299.978	-366.613	-361.848	-365.317	-368.820	-372.358
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.337.477	-1.643.294	-1.618.950	-1.660.454	-1.696.603	-1.721.590

Erläuterungen - Teilergebnisplan 40.01.05 Lippe Berufskolleg Lünen

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

Schülerbeförderung

Einzelheiten zur Schülerbeförderung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.01.01 (Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften) zu entnehmen.

Für das Lippe Berufskolleg werden Aufwendungen in Höhe von 235.000 € (VJ: 330.000 €) geplant.

Lernmittel

Einzelheiten zur Lernmittelbeschaffung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.01.01 (Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften) zu entnehmen.

Die Aufwendungen für die Beschaffung von Lernmitteln werden für das Lippe Berufskolleg mit 71.700 € (VJ: 69.700 €) geplant.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

Schülerversicherung

Nähere Ausführungen zur Schülerversicherung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.01.01 (Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften) zu entnehmen.

An Versicherungsaufwendungen werden für das Lippe Berufskolleg 99.000 € (VJ: 98.000 €) geplant.

Inventarbeschaffung

Der Gesamtansatz in Höhe von **139.020 €** (VJ: 131.980 €) verteilt sich wie folgt:

- 5.000 € - Projekt Kunst und Werkraum
- 67.470 € - Beschaffung Neue Technologien, Drucker, Beamer, PC's etc.
- 6.000 € - Neuanschaffung Software
- 2.500 € - Beschaffung Musikraum
- 2.000 € - Ausstattung Bereich Bäckereifachverkäufer/in
- 3.000 € - Hauswirtschaftlicher Bereich
- 5.000 € - Sportgeräte
- 4.000 € - Werkstatt Hausmeister
- 2.500 € - Beschaffung Serverraum
- 35.000 € - Beschaffung Mobiliar
- 6.550 € - Sockelbetrag

Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von **59.550 € (VJ: 68.610 €)** auf den TEP 16 und ein Betrag in Höhe von **79.470 € (VJ: 63.370 €)** auf den Teilfinanzplan- Teil B – Investitionen – 40 Schulen und Bildung.

Die restlichen Sachkontenansätze in der Teilergebnisplan-Position 16 umfassen Aufwendungen für den laufenden Schulunterrichtsbetrieb.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 280

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen beinhalten für das Lippe Berufskolleg:

1. Gebäudebewirtschaftung in Höhe von 253.158 € (VJ: 241.433 €)

Hierunter werden insbesondere Kosten für Strom, Gas, Öl, Fernwärme, Wasser, Reinigungsmaterial, Winterdienst, öffentliche Abgaben und Gebäudeversicherung erfasst.

Dem stehen Einnahmen aus Miete und Verpachtung in Höhe von 11.056 € gegenüber.

2. Unterhaltung der Gebäude 240.000 € (VJ: 110.000 €), im Einzelnen:

Schulgebäude:

- 32.500 € - Allgemeine Wartungskosten
- 28.500 € - Lfd. Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten einschl. Kleinbedarf
- 12.000 € - Pflege der Außenanlagen
- 18.000 € - Umbau A 0.11 / Lernbüro

20.000 € - Anpassung der Fluchtwegsituation in Bauteil B

Turnhalle:

7.000 € - Allgemeine Wartungskosten

8.000 € - lfd. Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten einschl. Kleinbedarf

4.000 € - Pflege der Außenanlagen

3. Schulanteil am Schulportal „PeP“ in Höhe von 10.080 € (VJ: 10.080 €)

4. Verrechnung von Post- und Fernmeldegebühren in Höhe von 4.200 € (VJ: 4.200 €)

5. Verrechnung Druckerei in Höhe von 500 € (VJ: 700 €)

40.01.06 Kreissporthalle	
Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Berufskollegs und Förderschulen
Klassifizierung	B
Auftragsgrundlage	
Schulgesetz NRW	
Beschreibung	
Eine Dreifach- und eine Zweifachsporthalle für den Schulsport am Berufskollegsstandort Unna	
Allgemeine Ziele	
Unterhaltung der Sporthalle und damit Sicherstellung eines anspruchsgerechten Sportunterrichts	
Zielgruppen	
Schülerinnen und Schüler des Hellweg Berufskollegs, des Märkischen Berufskollegs und des Hansa Berufskolleg in Unna	
Erläuterungen	
Die Kreissporthalle 1 Unna wurde im Jahre 1978 im Rahmen der Schulentwicklungsplanung errichtet. Aufgrund der beabsichtigten Aufgabe der Sporthallen am Hansa Berufskolleg wurde 2018 die Kreissporthalle 2 gebaut, welche Ende 2018 fertiggestellt werden konnte. Die Hallen werden von allen Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna am Bildungscampus Unna genutzt.	

Teilergebnisplan 40.01.06 Kreissporthalle

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.846	37.840	37.830	52.830	78.650	85.400
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	91					
007	Sonstige ordentliche Erträge		23.320				
008	Aktiviert Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	37.937	61.160	37.830	52.830	78.650	85.400
011	Personalaufwendungen						
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.343	-3.750	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
014	Bilanzielle Abschreibungen	-67.433	-100.760	-181.190	-84.980	-114.270	-122.360
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.327	-66.050	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
017	Ordentliche Aufwendungen	-73.103	-170.560	-198.690	-102.480	-131.770	-139.860
018	Ordentliches Ergebnis	-35.166	-109.400	-160.860	-49.650	-53.120	-54.460
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-35.166	-109.400	-160.860	-49.650	-53.120	-54.460
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-35.166	-109.400	-160.860	-49.650	-53.120	-54.460
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-105.671	-94.584	-165.861	-167.512	-169.179	-170.863
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-140.838	-203.984	-326.721	-217.162	-222.299	-225.323

Erläuterungen - Teilergebnisplan 40.01.06 Kreissporthalle

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

Inventarbeschaffung

Aufgrund des Neubaus der Sporthallen ergibt sich ein Gesamtansatz in Höhe von 9.000 € (VJ: 84.000 €). Dieser verteilt sich wie folgt:

5.000 € - Sporthallen Ausstattung
4.000 € - Sockelbetrag

Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von **6.000 €** auf den TEP 16 und ein Betrag in Höhe von **3.000 €** auf den Teilfinanzplan- Teil B – Investitionen – 40 Schulen und Bildung.

Die restlichen Sachkontenansätze in der Teilergebnisplan-Position 16 umfassen Aufwendungen für den laufenden Schulunterrichtsbetrieb.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 280

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen beinhalten für die Kreissporthallen Unna:

1. Gebäudebewirtschaftung in Höhe von 122.602 € (VJ: 61.684 €)

Hierunter werden insbesondere Kosten für Strom, Gas, Öl, Fernwärme, Wasser, Reinigungsmaterial, Winterdienst, öffentliche Abgaben und Gebäudeversicherung erfasst.

2. Unterhaltung der Gebäude 31.000 € (VJ: 202.500 €), im Einzelnen:

10.000 € - Allgemeine Wartungskosten

15.000 € - Lfd. Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten einschl. Kleinbedarf

6.000 € - Pflege der Außenanlagen

3. Verrechnung von Post- und Fernmeldegebühren in Höhe von 400 € (VJ: 400 €)

40.02 Förderschulen	
Kreis Unna	
Verantw. Personen	Möbs, Matthias
Produktgruppenzuordnung	
Produktziffer	Produktbezeichnung
40.02.01	Sonnenschule Kamen-Heeren
40.02.02	Karl-Brauckmann-Schule Holzwickede
40.02.03	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen
40.02.04	Regenbogenschule
40.02.05	Förderzentrum Unna
40.02.06	Förderzentrum Nord (Teilstandorte Lünen und Selm)

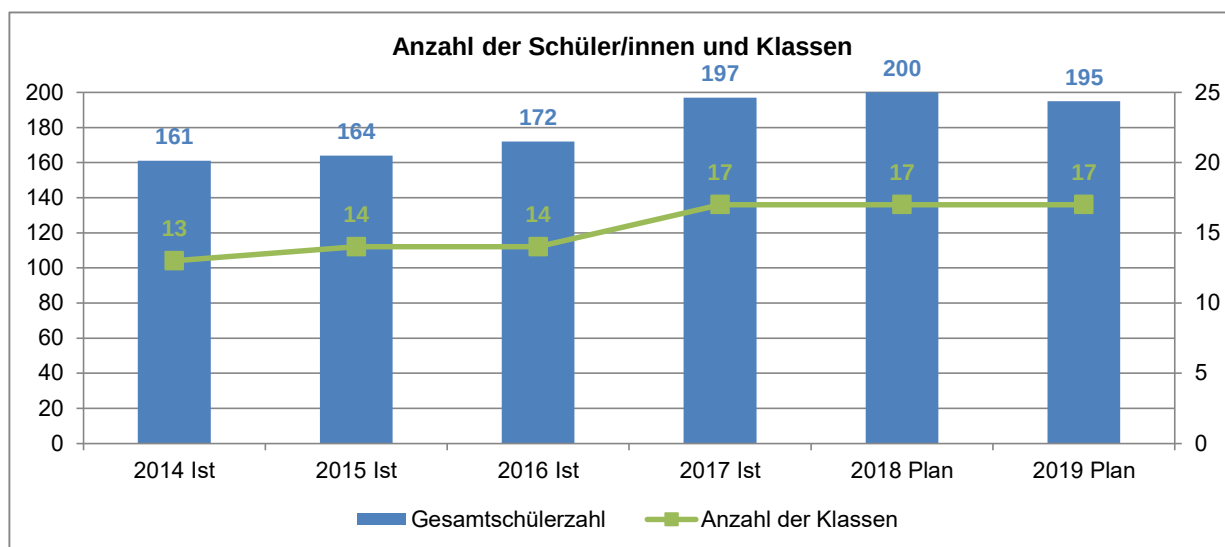
Teilergebnisplan 40.02 Förderschulen

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	636.909	559.770	502.520	502.520	502.520	481.330
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.514	157.600	119.000	119.000	119.000	119.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	20.360	-343	-353	25.339	61.321	61.324
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	799.783	717.027	621.167	646.859	682.841	661.654
011	Personalaufwendungen	-1.173.966	-1.374.497	-1.453.534	-1.468.068	-1.482.745	-1.497.574
012	Versorgungsaufwendungen	-1.816	-1.754	-1.870	-1.889	-1.908	-1.927
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.049.658	-3.416.840	-3.406.730	-3.529.030	-3.657.630	-3.792.530
014	Bilanzielle Abschreibungen	-549.550	-555.030	-578.370	-675.450	-824.250	-889.600
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-347.845	-366.360	-364.470	-408.650	-367.950	-420.150
017	Ordentliche Aufwendungen	-5.122.835	-5.714.481	-5.804.974	-6.083.087	-6.334.483	-6.601.781
018	Ordentliches Ergebnis	-4.323.052	-4.997.454	-5.183.807	-5.436.228	-5.651.642	-5.940.127
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.323.052	-4.997.454	-5.183.807	-5.436.228	-5.651.642	-5.940.127
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-4.323.052	-4.997.454	-5.183.807	-5.436.228	-5.651.642	-5.940.127
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-2.311.224	-2.761.317	-2.541.120	-2.565.771	-2.590.668	-2.615.814
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-6.634.276	-7.758.771	-7.724.927	-8.001.999	-8.242.310	-8.555.941

40.02.01 Sonnenschule Kamen-Heeren			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Schulaufsicht	
Klassifizierung		B	
Auftragsgrundlage			
§§ 19, 78, 79, 92 Schulgesetz NRW			
Beschreibung			
Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache für den Primarbereich			
Allgemeine Ziele			
Fortführung und Unterhaltung der Förderschule nach den gesetzlichen Vorschriften unter Berücksichtigung spezieller auf die Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung ausgerichteter Erkenntnisse			
Zielgruppen			
Schülerinnen und Schüler im Kreis Unna an einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache			
Erläuterungen			
Die Sonnenschule wurde zum Schuljahr 1980/81 als Schule für Sprachbehinderte im Primarbereich in Trägerschaft des Kreises Unna errichtet. Sie arbeitet nach den Lehrplänen der Grundschule und den Richtlinien einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache. Die Sonnenschule ist auf Integration hin angelegt, d.h. sie ist Durchgangsschule für den größten Teil ihrer Schülerinnen und Schüler. Zentrales Anliegen der Schule ist es, möglichst viele Kinder noch vor Ende der Grundschulzeit in die allgemeine Schule zurückzuführen. Die Grundschulzeit eines sprachbehinderten Kindes kann 5 Jahre umfassen, denn abweichend von der Grundschule ist der Klasse 1 der Förderschule noch eine Eingangsklasse E vorgeschaltet. Die Förderung sprachbehinderter Kinder beinhaltet nicht nur ein störungsspezifisches Vorgehen, sondern eine breit angelegte Entwicklungsförderung mit deutlicher Schwerpunktsetzung im sprachlichen Bereich. Wahrnehmungstraining, Denk- und Konzentrationstraining, Bewegungsschulung und soziales Lernen mit kommunikativer Ausprägung ergänzen das Förderangebot auf allen Lernstufen. Schülerinnen und Schüler, die nach der 4. Klasse die Sonnenschule verlassen, besuchen je nach Leistungsvermögen eine weiterführende Schule der Sekundarstufe I (Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule). Für Schülerinnen und Schüler, deren Sprache noch so schwerwiegend beeinträchtigt ist, dass weiterhin eine intensive sonderpädagogische Förderung erforderlich ist, gibt es Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Sprache in der Sekundarstufe I, die in Trägerschaft des Landschaftsverbandes stehen. Seit Beginn des Schuljahres 1996/97 betreuen Lehrkräfte der Sonnenschule eine Anzahl von sprachbehinderten Kindern im Gemeinsamen Unterricht an Grundschulen. Dies hat zu einer engen Kooperation zwischen den Schulformen geführt, die sich u.a. in Informations- und Beratungsgesprächen im Vorfeld von Feststellungsverfahren nach der Verordnung zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (AO - SF) niederschlägt.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	1,79	1,79	1,79

Kennzahlen 40.02.01 - Sonnenschule Kamen-Heeren



Teilergebnisplan 40.02.01 Sonnenschule Kamen-Heeren

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	187.060	268.190	223.030	223.030	223.030	201.840
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.668	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500
007	Sonstige ordentliche Erträge	514					
008	Aktiviert Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	189.242	269.790	224.530	224.530	224.530	203.340
011	Personalaufwendungen	-97.136	-89.642	-93.175	-94.106	-95.047	-95.998
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-569.610	-886.590	-808.030	-832.230	-857.730	-884.530
014	Bilanzielle Abschreibungen	-132.865	-132.500	-135.920	-137.350	-137.720	-116.710
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-75.953	-44.145	-51.745	-51.370	-50.570	-53.270
017	Ordentliche Aufwendungen	-875.563	-1.152.877	-1.088.870	-1.115.056	-1.141.067	-1.150.508
018	Ordentliches Ergebnis	-686.321	-883.087	-864.340	-890.526	-916.537	-947.168
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-686.321	-883.087	-864.340	-890.526	-916.537	-947.168
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-686.321	-883.087	-864.340	-890.526	-916.537	-947.168
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-203.739	-157.932	-186.555	-188.404	-190.271	-192.157
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-890.060	-1.041.019	-1.050.895	-1.078.930	-1.106.808	-1.139.325

Erläuterungen - Teilergebnisplan 40.02.01 Sonnenschule Kamen-Heeren

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

Schülerbeförderung

Für Schülerinnen und Schüler der Förderschulen für geistige Entwicklung und der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache ist gem. § 14 der Schülerfahrkostenverordnung ein Schülerspezialverkehr eingerichtet.

Hier bedient sich der Kreis Unna vornehmlich der VKU, die sich mit Vertrag vom 12.05.2010 verpflichtet hat, die Planung und die technische Abwicklung des Schülerverkehrs durchzuführen.

Die Beauftragung sowie die Bezahlung der beauftragten Unternehmen obliegt der Zuständigkeit des Kreises Unna. Die planerische und technische Abwicklung der Aufträge wurde bei der VKU belassen, um eine straffere Linienführung sowie einen effektiven Einsatz aller gängigen Fahrzeuge zu gewährleisten.

Für die planerische und technische Abwicklung des Verkehrs erhält die VKU eine monatliche Dienstpauschale für Personal- und Sachkosten. Die Fahrleistungen werden von Unternehmen aus der Region erbracht.

Für die Schülerinnen und Schüler, die die Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung besuchen, wird die Beförderung

weiterhin direkt von der Schulverwaltung organisiert. Auch hierbei werden Kleinbusse und Taxen eingesetzt bzw. in der Sekundarstufe I das FlashTicket plus ausgegeben.

Für das Haushaltsjahr 2019 wurde ein Betrag in Höhe von 2.330.000 € (VJ: 2.175.000 €) (Sonnenschule 480.000 €, Karl-Brauckmann-Schule 380.000 €, Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule 670.000 €, Regenbogenschule 380.000 €, Förderzentrum Unna 200.000 € und für das Förderzentrum Nord 220.000 €) veranschlagt. Dieser ist gegenüber 2018 um 155.000 € gestiegen. Gründe hierfür sind steigende Einzelbeförderungen, weitere Beförderungen im Rahmen der OGS und die allgemeine Preiserhöhung.

Für die Sonnenschule werden Aufwendungen in Höhe von 480.000 € (VJ: 480.000 €) geplant.

Lernmittel

Für die Förderschulen ergibt sich unter Berücksichtigung der Schülerzahlen zum Schuljahr 2017/2018 ein Gesamtansatz in Höhe von 45.300 € (VJ: 55.900 €).

Nähere Einzelheiten zu den gesetzlichen Regelungen der Lernmittelfreiheit sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.01.01 (Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften Unna) zu entnehmen.

Die Aufwendungen für die Beschaffung von Lernmitteln werden für die Sonnenschule mit 4.000 € (VJ: 3.500 €) geplant.

Einrichtung des offenen Ganztages

Mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 wurde die offene Ganztagschule eingerichtet. Für 2019 sind hierfür **292.560 €** veranschlagt worden. Dem stehen Einnahmen aus der Landeszuwendung in Höhe von 139.780 € und Elternbeiträge in Höhe von ca. 10.000 € gegenüber.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

Schülerversicherung

Die Aufwendungen beinhalten bei den Förderschulen die Beiträge zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung, zur Haftpflichtversicherung für Betriebspraktika.

Hauptkostenträger sind die Beiträge zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung. Versicherungsträger ist die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen.

Folgende Aufstellung verdeutlicht die Entwicklung der Versicherungsbeiträge für die gesetzliche Schülerunfallversicherung (Beitrag je Schüler an allgemeinbildenden Schulen und Förderschulen):

Haushaltsjahr	2008	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Beitrag je Schüler (€)	39,68	43,17	43,58	45,16	48,24	49,45	51,09	54,67	56,43	58,30

Basis für den in 2019 an die Unfallkasse zu entrichtenden Versicherungsbeitrag ist die Schülerzahl zum Stichtag 15.10.16.

Des Weiteren wurde von der Unfallkasse beschlossen, ab 2007 einen Zuschlag (Malus) für Mitglieder mit überdurchschnittlicher Unfallbelastung zu erheben. Ziel dieses Zuschlagsverfahrens ist es, die Beitragserhebung

verursachungsgerechter zu gestalten. Dieses Verfahren soll die Unfallverhütung stärken und mehr Beitragsgerechtigkeit schaffen. Auf der Grundlage festgelegten Zuschläge der letzten Jahre wurde für die Förderschule eine mögliche Zuschlagszahlung in Höhe von 5 % des Beitrages eingeplant.

Auf Grund der oben dargestellten Entwicklung der Beitragssätze und der Zuschlagszahlung bei der gesetzlichen Schülerunfallversicherung ändert sich der Gesamtvorjahresansatz für die Förderschulen entsprechend.

An Versicherungsaufwendungen werden für die Sonnenschule 12.120 € (VJ: 11.120 €) geplant.

Inventarbeschaffung

Der Gesamtansatz in Höhe von **21.300 € (VJ: 16.000 €)** verteilt sich wie folgt:

- 2.000 € - Diagnostisches Instrumentarium
- 12.800 € - Beschaffung Hardware, Ausbau digitale Infrastruktur Neubau, Laptops Lehrkräfte
- 1.500 € - Instrumente Jekits
- 1.000 € - Schulmöbel / Einrichtung
- 500 € - Beschaffungen Bewegungsangebote
- 3.000 € - Ergänzung Ausstattung OGS
- 500 € - Sockelbetrag

Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von **10.500 € (VJ: 9.350 €)** auf den TEP 16 und ein Betrag in Höhe von **10.800 € (VJ: 6.650 €)** auf den Teilfinanzplan- Teil B– Investitionen – 40 Schulen und Bildung.

Die restlichen Sachkontenansätze in der Teilergebnisplan-Position 16 umfassen Aufwendungen für den laufenden Schulunterrichtsbetrieb.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 280

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen beinhalten für die Sonnenschule Kamen-Heeren:

1. Gebäudebewirtschaftung in Höhe von 134.380 € (VJ: 110.007 €)

Hierunter werden insbesondere Kosten für Strom, Gas, Öl, Fernwärme, Wasser, Reinigungsmaterial, Winterdienst, öffentliche Abgaben und Gebäudeversicherung erfasst.

2. Unterhaltung der Gebäude 50.500 € (VJ: 46.500 €), im Einzelnen:

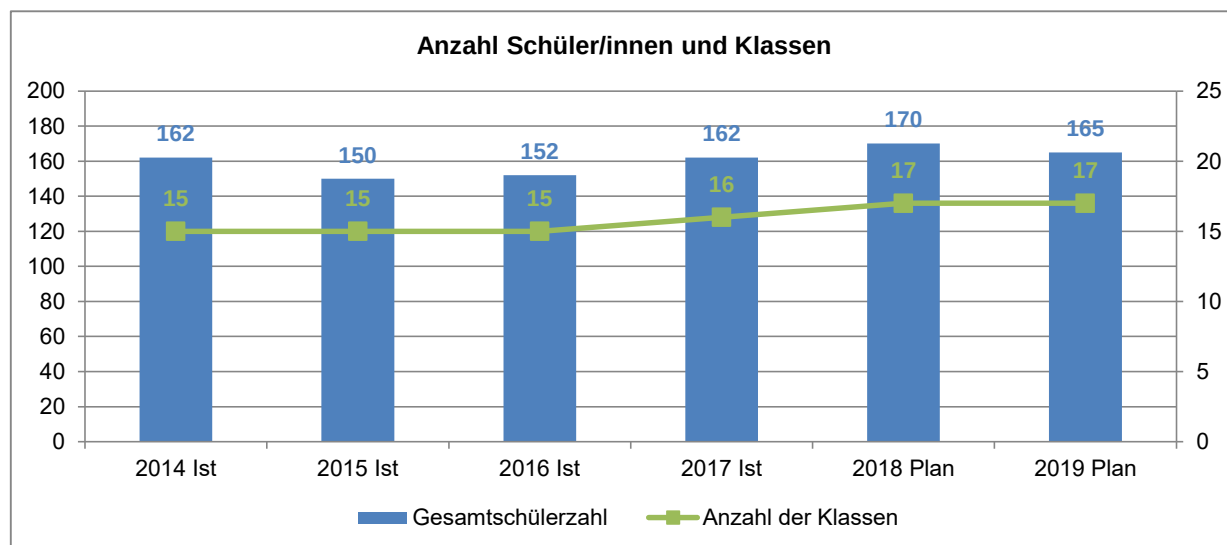
- 12.500 € - Allgemeine Wartungskosten
- 15.000 € - Lfd. Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten einschl. Kleinbedarf
- 3.000 € - Pflege der Außenanlagen
- 10.000 € - Erstellen von Gutachten für den Sanierungsbedarf der Sporthalle
- 10.000 € - Anstricharbeiten in Klassenräumen und Fluren

4. Verrechnung Druckerei in Höhe von 350 € (VJ: 100 €)

3. Verrechnung von Post- und Fernmeldegebühren in Höhe von 1.200 € (VJ: 1.200 €)

40.02.02 Karl-Brauckmann-Schule Holzwickede			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Schulaufsicht	
Klassifizierung		B	
Auftragsgrundlage			
§§ 19, 78, 79, 92 Schulgesetz NRW			
Beschreibung			
Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung als Ganztagschule			
Allgemeine Ziele			
Fortführung und Unterhaltung der Förderschule nach den gesetzlichen Vorschriften unter Berücksichtigung spezieller auf die Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung ausgerichteter Erkenntnisse			
Zielgruppen			
Schülerinnen und Schüler im Einzugsbereich Fröndenberg, Unna, Schwerte und Holzwickede an einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung			
Erläuterungen			
Die Karl-Brauckmann-Schule ist seit dem Schuljahr 1978/79 eine Ganztags-Förderschule des Kreises Unna für Schüler*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Unter dem Leitbild „In Gemeinschaft leben und lernen – von der individuellen Förderung zur Teilhabe in der Gesellschaft“ werden die Schüler*innen in der Primarstufe (1. – 5. Schulbesuchsjahr) und in der Sekundarstufe I (6. – 11. Schulbesuchsjahr) gefördert. Im Klassenverband, in kooperierenden Gruppen oder in Förderbändern werden die grundlegenden Arbeitsschwerpunkte wie die individuelle Förderung auf der Basis der persönlichen Leistungsfähigkeit, die Unterstützung einer Entwicklung auf eine weitgehend selbstbestimmte Lebensführung und die Teilhabe am Berufsleben bearbeitet. In ihrer individuellen Lernzeit erarbeiten die Schüler Bildungsinhalte, die handlungsorientiert, lebensnah, bewegungsreich und kleinschrittig angeboten werden. Bei der Förderung von Schüler*innen mit einer Autismus-Spektrums-Störung und bei kommunikationsbeeinträchtigten Kindern kommen Elemente aus dem Bereich der Unterstützten Kommunikation und des TEACCH-Ansatzes zum Einsatz. Intensivpädagogisch zu fördernde Kinder erhalten weitere sonderpädagogische Unterstützung. In der Sekundarstufe II (Berufspraxisstufe) wird die Berufsschulpflicht erfüllt. Die Bildungsinhalte umfassen neben den Kulturtechniken auch Unterrichtsinhalte aus den Bereichen Holz, Metall, Hauswirtschaft, Garten, Wohnen und Mobilität, die in Kurssystemen angeboten werden. Die berufliche Orientierung/Beratung (Schülerfirma, Praktika u.a.) gemessen an der individuellen Ausgangslage bereiten die Schüler*innen auf den Übergang von der Schule in die „Berufswelt“ vor und stützen sie.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	5,39	5,39	5,39

Kennzahlen 40.02.02 - Karl-Brauckmann-Schule, Holzwickede



Teilergebnisplan 40.02.02 Karl-Brauckmann-Schule Holzwickede

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.488	59.910	59.800	59.800	59.800	59.800
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.922	32.000	47.500	47.500	47.500	47.500
007	Sonstige ordentliche Erträge	42					
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	127.453	91.910	107.300	107.300	107.300	107.300
011	Personalaufwendungen	-153.990	-263.631	-268.416	-271.101	-273.811	-276.549
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-439.078	-496.700	-496.700	-515.900	-536.100	-557.300
014	Bilanzielle Abschreibungen	-141.603	-142.170	-143.200	-145.230	-175.110	-215.790
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.949	-51.330	-53.655	-25.180	-53.980	-53.880
017	Ordentliche Aufwendungen	-766.619	-953.831	-961.971	-957.411	-1.039.001	-1.103.519
018	Ordentliches Ergebnis	-639.166	-861.921	-854.671	-850.111	-931.701	-996.219
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-639.166	-861.921	-854.671	-850.111	-931.701	-996.219
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-639.166	-861.921	-854.671	-850.111	-931.701	-996.219
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-305.918	-328.527	-300.570	-302.964	-305.382	-307.825
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-945.085	-1.190.448	-1.155.241	-1.153.075	-1.237.083	-1.304.044

Erläuterungen - Teilergebnisplan 40.02.02 Karl-Brauckmann-Schule Holzwickede

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

Schülerbeförderung

Allgemeine Ausführungen zur Schülerbeförderung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.02.01 (Sonnenschule) zu entnehmen.

Für die Karl-Brauckmann-Schule werden Aufwendungen in Höhe von 380.000 € (VJ: 380.000 €) geplant.

Lernmittel

Nähere Einzelheiten zu den gesetzlichen Regelungen der Lernmittelfreiheit sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.02.01 (Sonnenschule) und 40.01.01 (/Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften Unna) zu entnehmen.

Die Aufwendungen für die Beschaffung von Lernmitteln werden für die Karl-Brauckmann-Schule mit 3.400 € (VJ: 3.200 €) geplant.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

Schülerversicherung

Nähere Ausführungen zur Schülerversicherung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.02.01 (Sonnenschule) zu entnehmen.

An Versicherungsaufwendungen werden für die Karl-Brauckmann-Schule 10.000 € (VJ: 10.000 €) geplant.

Inventarbeschaffung

Der Gesamtansatz in Höhe von **17.500 € (VJ: 17.500 €)** verteilt sich wie folgt:

- 5.000 € - Beschaffung Mobiliar / Klassenräume
- 5.500 € - Beschaffung Inventar Großgeräte (Waschmaschine, Trockner, Herd etc.)
- 4.000 € - Hardware
- 2.000 € - Außengelände
 - 500 € - Software
 - 500 € - Sockelbetrag

Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von **8.000 € (VJ: 7.000 €)** auf den TEP 16 und ein Betrag in Höhe von **9.500 € (VJ: 10.500 €)** auf den Teilfinanzplan- Teil B – Investitionen – 40 Schulen und Bildung.

Die restlichen Sachkontenansätze in der Teilergebnisplan-Position 16 umfassen Aufwendungen für den laufenden Schulunterrichtsbetrieb.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 280

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen beinhalten für die Karl-Brauckmann-Schule Kamen:

1. Gebäudebewirtschaftung in Höhe von 181.189 € (VJ: 180.702 €)

Hierunter werden insbesondere Kosten für Strom, Gas, Öl, Fernwärme, Wasser, Reinigungsmaterial, Winterdienst, öffentliche Abgaben und Gebäudeversicherung erfasst.

Dem stehen Einnahmen aus Miete und Verpachtung und Fotovoltaik in Höhe von 11.244 € gegenüber.

2. Unterhaltung der Gebäude 69.500 € (VJ: 71.500 €), im Einzelnen:

- 18.000 € - Allgemeine Wartungskosten
- 22.000 € - Lfd. Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten einschl. Kleinbedarf
- 8.500 € - Pflege der Außenanlagen
- 6.000 € - Erneuerung Wickelraum in Pflegeraum
- 15.000 € - Umbau Schlafräum in Klassenraum

3. Interne Bewirtungen/Leistungen des Bistros in Höhe von 60.000 € (VJ: 75.100 €)

Seit Beginn des Schuljahres 2007/2008 erhält die Karl-Brauckmann-Schule die Schulverpflegung Mittagessen- vom FD 11

(Bistro).

162 Schülerzahl

16 davon nehmen nicht teil

146 Teilnehmer/innen am Mittagessen

15 Bezieher BuT

4. Verrechnung von Post- und Fernmeldegebühren in Höhe von 1.000 € (VJ: 1.000 €)

40.02.03 Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen	
Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Schulaufsicht
Klassifizierung	B
Auftragsgrundlage	
§§ 19, 78, 79, 92 Schulgesetz NRW	
Beschreibung	
Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung als Ganztagschule	
Allgemeine Ziele	
Fortführung und Unterhaltung der Förderschule nach den gesetzlichen Vorschriften unter Berücksichtigung spezieller auf die Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung ausgerichteter Erkenntnisse	
Zielgruppen	
Schülerinnen und Schüler im Einzugsbereich Bergkamen, Kamen, Lünen, Selm, Werne und Bönen an einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	
Erläuterungen	
Die seit dem Schuljahr 1971/1972 in Trägerschaft des Kreises Unna geführte Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule ist eine von zwei Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung des Kreises Unna. Die Schullaufbahn gliedert sich in drei Stufen (Primarstufe – 5 Schulbesuchsjahre, Sekundarstufe I – 6 Schulbesuchsjahre und Sekundarstufe II – mindestens 1 Schulbesuchsjahr). Die Schülerinnen und Schüler werden in den Stufen P / S / und BO in altersgemischten Klassen unterrichtet. Die Bezeichnung „BO“ steht für Berufsorientierung. Das übergeordnete Leitziel der Förderschule im Schwerpunkt geistige Entwicklung ist die Selbstverwirklichung in sozialer Integration mit dem Ziel der Teilhabe für jede Schülerin und jeden Schüler. Der Unterricht wird fächerübergreifend und projektorientiert in lebenspraktischen Bezügen gestaltet. Die Schülerinnen und Schüler werden durchgängig auf Grundlage der individuellen Lernbedarfe individuell gefördert. Es wird für jede Schülerin und jeden Schüler die Selbsttätigkeit in Selbständigkeit angestrebt. Die Einschulung kann mit Beginn der Schulpflicht erfolgen. Die Schulpflicht ist i.d.R. nach dem 12. Schulbesuchsjahr erfüllt. Die Bildungsinhalte der Primarstufe: 1. und 2. Schulbesuchsjahr: Einleben und Eingewöhnen i.d. Schulalltag / Bereitstellung von Unterstützung Kommunikation / Elementare basale Angebote 3. bis 5. Schulbesuchsjahr: Erweiterung der lebenspraktischen Selbständigkeit / Spielerisch-handelndes Lernen / Heranführung an Aufgaben- und Arbeitsaufträge Sekundarstufe 6. bis 8. Schulbesuchsjahr: Erweiterung der Lernbereiche in den Aufgabenfeldern / Kennenlernen außerschulischer Lernorte 9. bis 11. Schulbesuchsjahr: Kennlernen und Nutzen öffentlicher Einrichtungen / Selbständiges Wohnen und Freizeitgestaltung / Zukunftsplanung / STAR / Berufspraktika Sekundarstufe II: - ab 12. Schulbesuchsjahr: Vorbereitung auf eine berufliche Tätigkeit / Lebensplanung / Praktika in der WfbM / Projekt Entlassschüler Zusätzliche Bildungsangebote werden im Rahmen von AG's angeboten: Fußball, Badminton, Schwimmen, Basketball, Tischtennis, Boule, 2 Chöre, Schülerbücherei, Schülerzeitung. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit einen Fahrradführerschein und einen Mofa-Führerschein zu erwerben. In Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur und dem Integrationsfachdienst findet die Berufsvorbereitung statt. Klassenfahrten und Tagesausflüge sind regelmäßiger Bestandteil des Unterrichts. Im Rahmen der Special Olympics	

40.02.03 Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen

Kreis Unna

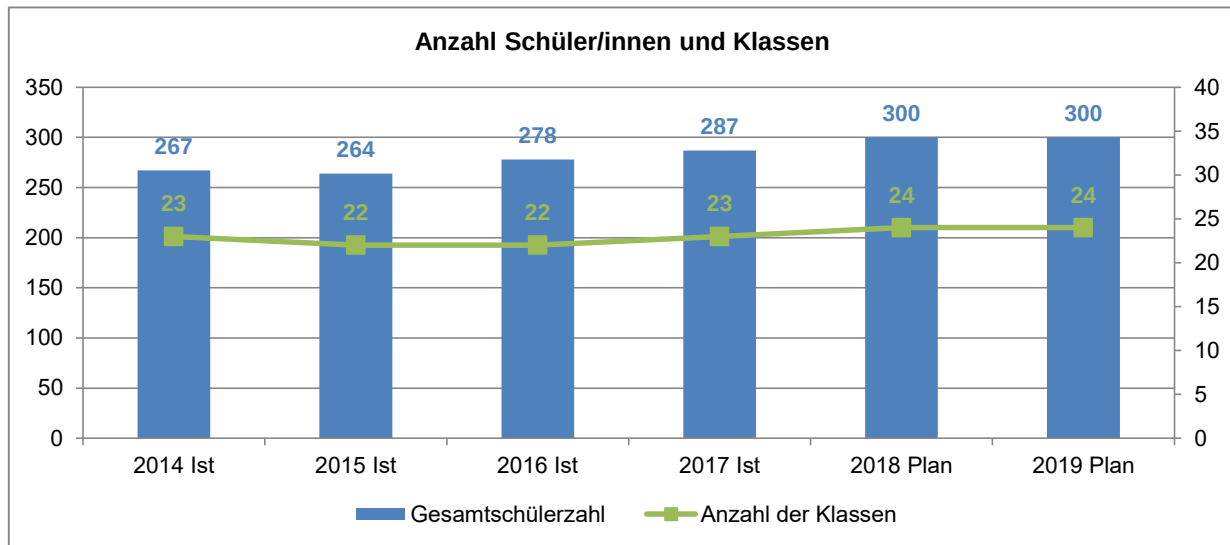
nehmen viele Schülerinnen und Schüler an den Wettkämpfen der Special Olympics teil. Die Schule führt jährlich aus den Aufgabenfeldern Sprache, Mathematik und Sachunterricht klassenübergreifende Projekte durch.

Wichtige außerschulische Partner der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule sind: Arbeitsagentur, Special Olympics, ev. und kath. Kirche, Polizei, Ökologiestation Bergkamen, Lebenshilfe u.v.a.

Der Altbau des Schulgebäudes stammt aus dem Jahr 1963. In den Jahren 1982 und 1996/97 wurde die Schule wesentlich erweitert. Im Schuljahr 2006/2007 wurde der letzte Erweiterungsbau bezogen. Die Sanierung der ältesten Teile des Gebäudes ist in Planung.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	4,62	4,74	4,73

Kennzahlen 40.02.03 - Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen



Teilergebnisplan 40.02.03 Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.145	124.040	123.900	123.900	123.900	123.900
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.786	59.000	52.000	52.000	52.000	52.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	19	-670	-600	-600	-600	-600
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	196.950	182.370	175.300	175.300	175.300	175.300
011	Personalaufwendungen	-194.143	-240.171	-256.948	-259.518	-262.112	-264.733
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-839.489	-1.077.300	-962.500	-996.300	-1.031.900	-1.069.300
014	Bilanzielle Abschreibungen	-212.122	-212.700	-214.450	-216.010	-217.630	-263.960
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64.419	-82.760	-89.585	-92.150	-88.850	-138.350
017	Ordentliche Aufwendungen	-1.310.172	-1.612.931	-1.523.483	-1.563.978	-1.600.492	-1.736.343
018	Ordentliches Ergebnis	-1.113.222	-1.430.561	-1.348.183	-1.388.678	-1.425.192	-1.561.043
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.113.222	-1.430.561	-1.348.183	-1.388.678	-1.425.192	-1.561.043
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-1.113.222	-1.430.561	-1.348.183	-1.388.678	-1.425.192	-1.561.043
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-326.568	-323.122	-429.334	-433.594	-437.897	-442.242
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.439.790	-1.753.683	-1.777.517	-1.822.272	-1.863.089	-2.003.285

Erläuterungen - Teilergebnisplan 40.02.03 Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

Schülerbeförderung

Allgemeine Ausführungen zur Schülerbeförderung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.02.01 (Sonnenschule) zu entnehmen.

Für die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule werden Aufwendungen in Höhe von 670.000 € (VJ: 760.000 €) geplant.

Lernmittel

Nähere Einzelheiten zu den gesetzlichen Regelungen der Lernmittelfreiheit sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.02.01 /Sonnenschule) und 40.01.01 (Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften Unna) zu entnehmen.

Die Aufwendungen für die Beschaffung von Lernmitteln werden für die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule mit 6.000 € (VJ: 5.800 €) geplant.

Verpflegung an Schulen

Die Aufwendungen für das Mittagessen werden für die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule mit 100.000 € (VJ: 125.000 €) geplant.

287 Schülerzahl
21 davon nehmen nicht teil
266 Teilnehmer/innen Mittagessen
48 Bezieher BuT

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

Schülerversicherung

Nähere Ausführungen zur Schülerversicherung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.02.01 (Sonnenschule) zu entnehmen.

An Versicherungsaufwendungen werden für die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule 18.000 € (VJ: 17.000 €) geplant.

Inventarbeschaffung

Der Gesamtansatz in Höhe von **26.100 € (VJ: 25.500 €)** verteilt sich wie folgt:

4.600 € - PC-Arbeitsplätze / Software
8.500 € - Beschaffung Schulmobiliar
8.500 € - Aktualisierung/Erweiterung pädagogisches Material
4.000 € - Beschaffung technischer Geräte
500 € - Sockelbetrag

Hievon entfällt ein Betrag in Höhe von **20.800 € (VJ: 16.500 €)** auf den TEP 16 und ein Betrag in Höhe von **5.300 € (VJ: 9.000 €)** auf den Teilfinanzplan- Teil B– Investitionen – 40 Schulen und Bildung.

Die restlichen Sachkontenansätze in der Teilergebnisplan-Position 16 umfassen Aufwendungen für den laufenden Schulunterrichtsbetrieb.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 280

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen beinhalten für die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule:

1. Gebäudebewirtschaftung in Höhe 264.179 € (VJ: 209.107 €)

Hierunter werden insbesondere Kosten für Strom, Gas, Öl, Fernwärme, Wasser, Reinigungsmaterial, Winterdienst, öffentliche Abgaben und Gebäudeversicherung erfasst.

2. Unterhaltung der Gebäude 175.500 € (VJ: 110.500 €), im Einzelnen:

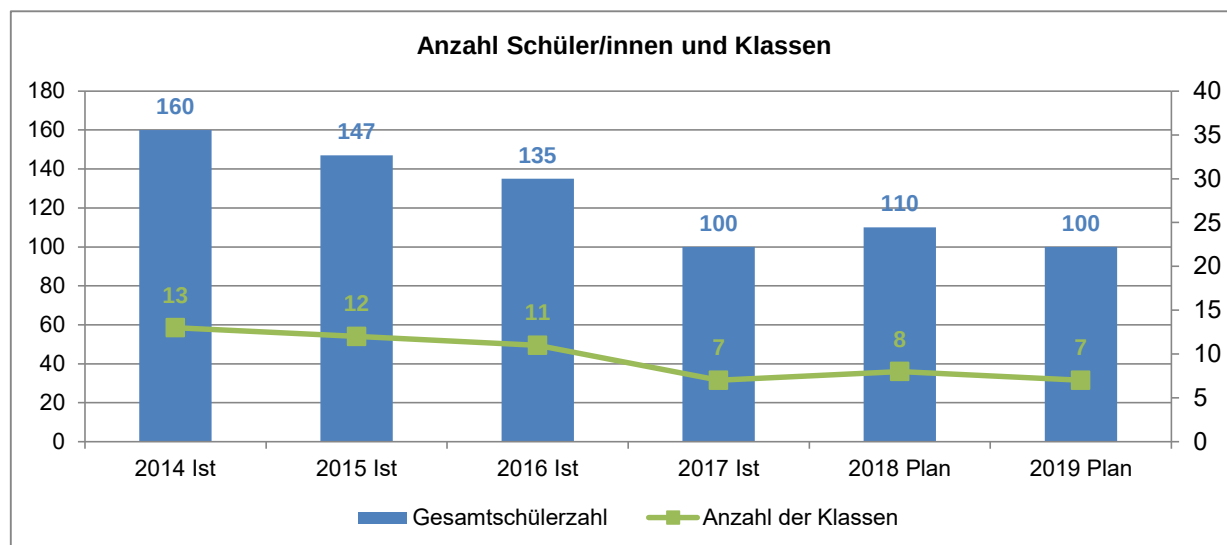
24.500 € - Allgemeine Wartungskosten

26.000 € - Lfd. Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten einschl. Kleinbedarf
20.000 € - Pflege der Außenanlagen
30.000 € - Verrohrung des Bachlaufs am Spielplatz
70.000 € - Aufstellen von Klassenraumcontainern
5.000 € - Anstricharbeiten Lehrerzimmer

3. Verrechnung von Post- und Fernmeldegebühren in Höhe von 1.800 € (VJ: 1.800 €)

40.02.04 Regenbogenschule Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit Klassifizierung		Schulaufsicht B	
Auftragsgrundlage			
§§ 19, 78, 79, 92 Schulgesetz NRW			
Beschreibung			
Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung für den Primarbereich (Standort für die Sekundarstufe I wird zum 31.07.2017 aufgegeben)			
Allgemeine Ziele			
Fortführung und Unterhaltung der Schule an den Schulstandorten Bergkamen-Rünthe und Fröndenberg auf der Grundlage des erstellten Gutachtens über die Neuorganisation der Förderschullandschaft im Kreis Unna			
Zielgruppen			
Schülerinnen und Schüler im Kreis Unna an einer Förderschule für den Primarbereich mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung			
Erläuterungen			
Die Regenbogenschule ist eine Förderschule des Kreises Unna mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung für die Primarstufe. Im Zuge der Neuordnung der Förderschullandschaft im Kreis Unna zum 01.08.2016 hat eine Verlegung der bisherigen Standorte von Unna nach Fröndenberg sowie von Lünen nach Bergkamen-Rünthe stattgefunden. Hauptstandort der Schule ist der Schulstandort in 59192 Bergkamen, Rünther Str. 80. Der bisherige Sekundarbereich I der Regenbogenschule in Bergkamen-Oberaden ist zum 31.07.2017 aufgelöst worden. Die Schülerinnen und Schüler sind je nach Elternwunsch entweder in das Gemeinsame Lernen an allgemeine Schulen gewechselt oder werden in einem der drei Standorte der beiden Förderzentren Unna und Nord weiterbeschult.			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	6,92	4,87	4,14

Kennzahlen 40.02.04 - Regenbogenschule



Teilergebnisplan 40.02.04 Regenbogenschule

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	78.247	105.190	95.790	95.790	95.790	95.790
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	875					
007	Sonstige ordentliche Erträge	19.503	327	247	249	251	254
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	98.625	105.517	96.037	96.039	96.041	96.044
011	Personalaufwendungen	-328.494	-339.827	-279.802	-282.599	-285.424	-288.280
012	Versorgungsaufwendungen	-1.816	-1.754	-1.870	-1.889	-1.908	-1.927
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-417.846	-441.200	-534.100	-553.200	-573.400	-594.600
014	Bilanzielle Abschreibungen	-31.699	-32.130	-34.970	-37.600	-39.580	-41.090
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-63.091	-54.000	-50.915	-53.150	-53.650	-55.150
017	Ordentliche Aufwendungen	-842.946	-868.911	-901.657	-928.438	-953.962	-981.047
018	Ordentliches Ergebnis	-744.321	-763.394	-805.620	-832.399	-857.921	-885.003
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-744.321	-763.394	-805.620	-832.399	-857.921	-885.003
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-744.321	-763.394	-805.620	-832.399	-857.921	-885.003
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-534.394	-584.342	-523.928	-529.132	-534.388	-539.697
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.278.715	-1.347.736	-1.329.548	-1.361.531	-1.392.309	-1.424.700

Erläuterungen - Teilergebnisplan 40.02.04 Regenbogenschule

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

Schülerbeförderung

Allgemeine Ausführungen zur Schülerbeförderung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.02.01 (Sonnenschule) zu entnehmen.

Für die Regenbogenschule werden Aufwendungen in Höhe von 380.000 € (VJ: 285.000 €) geplant.

Lernmittel

Nähere Einzelheiten zu den gesetzlichen Regelungen der Lernmittelfreiheit sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.02.01 /Sonnenschule) und 40.01.01 (Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften Unna) zu entnehmen.

Die Aufwendungen für die Beschaffung von Lernmitteln werden für die Regenbogenschule mit 2.000 € (VJ: 4.100 €) geplant.

Einrichtung des offenen Ganztages

Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 wurde an den Standorten Bergkamen-Rünthe und Fröndenberg die Offene Ganztagschule eingerichtet. Für 2019 sind hierfür **145.900 €** veranschlagt worden. Dem stehen Einnahmen aus der Landeszuwendung in Höhe von 74.140 € und Elternbeiträge in Höhe von ca. 5000 € gegenüber.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

Schülerversicherung

Nähere Ausführungen zur Schülerversicherung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.02.01 (Sonnenschule) zu entnehmen.

An Versicherungsaufwendungen werden für die Regenbogenschule 9.000 € (VJ: 10.000 €) geplant.

Inventarbeschaffung

Der Gesamtansatz in Höhe von **24.000 € (VJ: 29.000 €)** verteilt sich wie folgt:

3.000 € - Beschaffung- Neubeschaffung Einrichtung (z.B. Lehrerzimmer, Klassenräume, Aula, Sporthallen etc.)

7.000 € - Beschaffung Medien und Hardware

500 € - Beschaffung Pausenspielgeräte

1.500 € - Beschaffung bzw. Neubeschaffung von Diagnostikmaterial

2.500 € - Ergänzung der Fachräume

2.000 € - Inventar Turnhalle

2.000 € - Beschaffung von Geräten/Inventar Küche Lehrerzimmer und Schulküchen

5.000 € - Einrichtung OGS

500 € - Sockelbetrag

Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von **7.750 € (VJ: 12.750 €)** auf den TEP 16 und ein Betrag in Höhe von **16.250 € (VJ: 16.250 €)** auf den Teilfinanzplan- Teil B– Investitionen – 40 Schulen und Bildung.

Die restlichen Sachkontenansätze in der Teilergebnisplan-Position 16 umfassen Aufwendungen für den laufenden Schulunterrichtsbetrieb.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 280

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen beinhalten für die Regenbogenschule:

1. Gebäudebewirtschaftung in Höhe von 376.703 € (VJ: 548.146 €)

Hierunter werden insbesondere Kosten für Miete, Strom, Gas, Öl, Fernwärme, Wasser, Reinigungsmaterial, Winterdienst, öffentliche Abgaben und Gebäudeversicherung erfasst.

2. Unterhaltung der Gebäude 20.500 € (VJ: 32.000 €), im Einzelnen:

Standort Bergkamen

Aufgabe des Standortes 2018

Standort Bergkamen-Rünthe

1.500 € - Allgemeine Wartungskosten

5.000 € - lfd. Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten einschl. Kleinbedarf

8.000 € - Pflege der Außenanlagen

Standort Fröndenberg

6.000 € - lfd. Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten einschl. Kleinbedarf

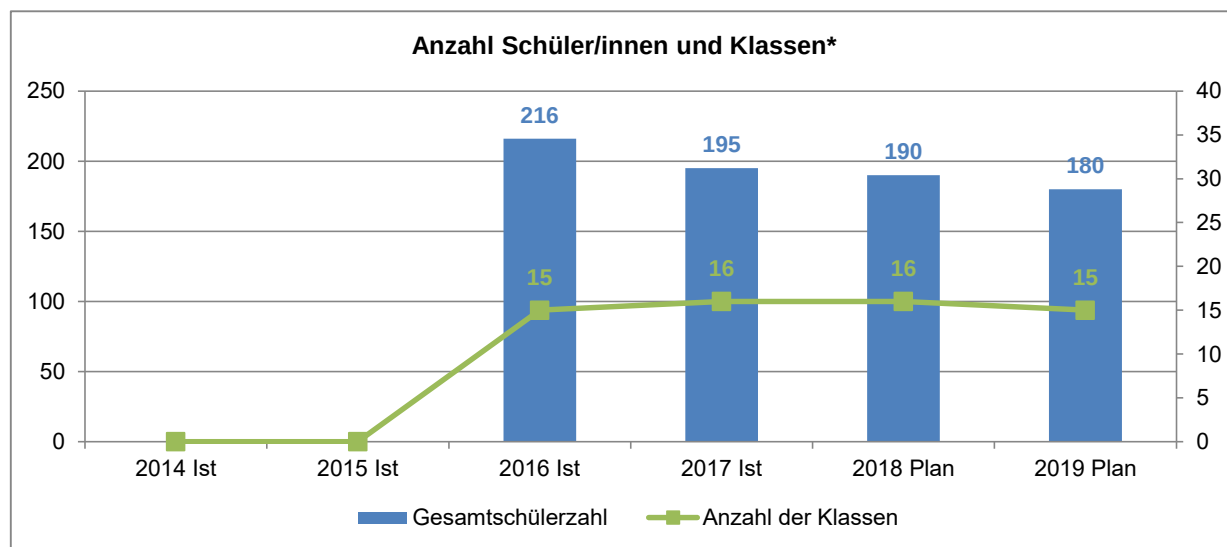
3. Verrechnung von Post- und Fernmeldegebühren in Höhe von 2.000 € (VJ: 2.000 €)

4. Schulanteil am Schulportal „PeP“ in Höhe von 1.260 € (VJ: 1.385 €)

5. Verrechnung Druckerei in Höhe von 100 € (VJ: 100 €)

40.02.05 Förderzentrum Unna	
Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Schulaufsicht
Klassifizierung	B
Zielgruppen	
Schülerinnen und Schüler aus Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Schwerte und Unna mit den Förderschwerpunkten Lernen sowie Emotionale und soziale Entwicklung	
Erläuterungen	
Der Kreistag des Kreises Unna hat in seiner Sitzung am 22.09.2015 den Beschluss gefasst, die sonderpädagogische Förderung für die Förderschwerpunkte Lernen, Sprache und Emotionale und soziale Entwicklung neu zu ordnen. Die Grundlage des Beschlusses bildet dabei das Gutachten von Herrn Dr. Habeck vom Institut für Schulentwicklungsforschung der Technischen Universität Dortmund. Auf Basis einer qualitativen und quantitativen Bewertung der einzelnen Schulstandorte und unter Einbeziehung einer Prognose der möglichen Entwicklungen wurde ein Masterplan zur Neuordnung der Förderschullandschaft im Kreis Unna erstellt. Dieser Masterplan beinhaltet u. a. die Empfehlung, die bislang in Trägerschaft der Städte und Gemeinden stehenden Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen (oder als Verbund der Lern- und Entwicklungsstörungen) zum 31.07.2016 aufzulösen. Um den Förderbedarf weiterhin abdecken und damit auch einem Wahlrecht der Eltern zwischen inklusiver Beschulung und Förderschule im Bereich der Sekundarstufe I entsprechen zu können, wurden zum 01.08.2016 in Trägerschaft des Kreises Unna zwei neue Förderschulen im Verbund gegründet. Standort des FÖZ Unna ist vorerst das Gebäude der von der Stadt Unna angemieteten ehemaligen städtischen Harkortschule in Unna-Königsborn. Das Schulgebäude ist um zwei Containeranlagen erweitert worden, um Räumlichkeiten für den Mensabereich, die Schulsozialarbeit und Angebote des Ganztages vorzuhalten.	

Kennzahlen 40.02.05 - Förderzentrum Unna



* Das Förderzentrum Unna wurde im Jahr 2016 gegründet.

Teilergebnisplan 40.02.05 Förderzentrum Unna

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.500	2.440				
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	765	30.000	8.000	8.000	8.000	8.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	281			25.690	61.670	61.670
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	64.546	32.440	8.000	33.690	69.670	69.670
011	Personalaufwendungen	-175.154	-192.114	-231.096	-233.406	-235.740	-238.097
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-332.892	-236.750	-269.600	-284.600	-300.100	-316.200
014	Bilanzielle Abschreibungen	-11.696	-15.490	-16.830	-96.260	-206.530	-203.790
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.542	-48.400	-47.270	-101.750	-46.250	-46.750
017	Ordentliche Aufwendungen	-552.284	-492.754	-564.796	-716.016	-788.620	-804.837
018	Ordentliches Ergebnis	-487.738	-460.314	-556.796	-682.326	-718.950	-735.167
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-487.738	-460.314	-556.796	-682.326	-718.950	-735.167
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-487.738	-460.314	-556.796	-682.326	-718.950	-735.167
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-229.690	-605.044	-241.657	-244.046	-246.458	-248.895
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-717.428	-1.065.358	-798.453	-926.372	-965.408	-984.062

Erläuterungen - Teilergebnisplan 40.02.05 Förderzentrum Unna

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

Schülerbeförderung

Allgemeine Ausführungen zur Schülerbeförderung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.02.01 (Sonnenschule) zu entnehmen.

Für das Förderzentrum Unna werden Aufwendungen in Höhe von 200.000 € (VJ: 120.000 €) geplant.

Lernmittel

Nähere Einzelheiten zu den gesetzlichen Regelungen der Lernmittelfreiheit sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.02.01 /Sonnenschule) und 40.01.01 (Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften Unna) zu entnehmen.

Die Aufwendungen für die Beschaffung von Lernmitteln werden für das Förderzentrum Unna mit 11.600 € (VJ: 15.500 €) geplant.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

Schülerversicherung

Nähere Ausführungen zur Schülerversicherung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.02.01 (Sonnenschule) zu entnehmen.

An Versicherungsaufwendungen werden für das Förderzentrum Unna 14.000 € (VJ: 14.000 €) geplant.

Inventarbeschaffung

Der Gesamtansatz in Höhe von **16.000 € (VJ: 19.500 €)** verteilt sich wie folgt:

- 3.000 € - Ersatzbeschaffung Schulmöbel / Klassenmöbel
- 6.000 € - Beschaffung Hardware
- 4.000 € - Ergänzung Fachräume
 - 500 € - Beschaffung Software
- 2.000 € - Beschaffung- bzw. Neubeschaffung von Diagnostikmaterial
 - 500 € - Sockelbetrag

Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von **7.500 € (VJ: 12.000 €)** auf den TEP 16 und ein Betrag in Höhe von **8.500 € (VJ: 7.500 €)** auf den Teilfinanzplan- Teil B – Investitionen – 40 Schulen und Bildung.

Die restlichen Sachkontenansätze in der Teilergebnisplan-Position 16 umfassen Aufwendungen für den laufenden Schulunterrichtsbetrieb.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 280

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen beinhalten für das Förderzentrum Unna:

1. Gebäudebewirtschaftung in Höhe von 188.598 € (VJ: 104.359 €)

Hierunter werden insbesondere Kosten für Strom, Gas, Öl, Fernwärme, Wasser, Reinigungsmaterial, Winterdienst, öffentliche Abgaben und Gebäudeversicherung erfasst.

2. Unterhaltung der Gebäude 53.000 € (VJ: 73.000 €), im Einzelnen:

- 15.000 € - Allgemeine Wartungskosten
- 30.000 € - lfd. Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten einschl. Kleinbedarf
- 8.000 € - Pflege der Außenanlagen

Nach dem mit der Stadt Unna geschlossenen Mietvertrag über die Nutzung des Gebäudes der ehemaligen Harkortschule fällt lediglich ein symbolischer Mietpreis von einem € jährlich an. Im Gegenzug dafür sind allerdings alle baulichen Unterhaltungsmaßnahmen an dem Gebäude für die Dauer der Nutzung vom Kreis Unna zu finanzieren.

3. Verpflegung an Schulen (Mittagessen) in Höhe von 20.000 € (VJ: 58.500 €)

Die genauen Schülerzahlen liegen noch nicht vor. Diese werden erst mit der amtlichen Statistik zum 15.10. eines jeden Jahres bekanntgegeben.

195 Schülerzahl

141 davon nehmen nicht teil
54 Teilnehmer/innen Mittagessen
9 Bezieher BuT

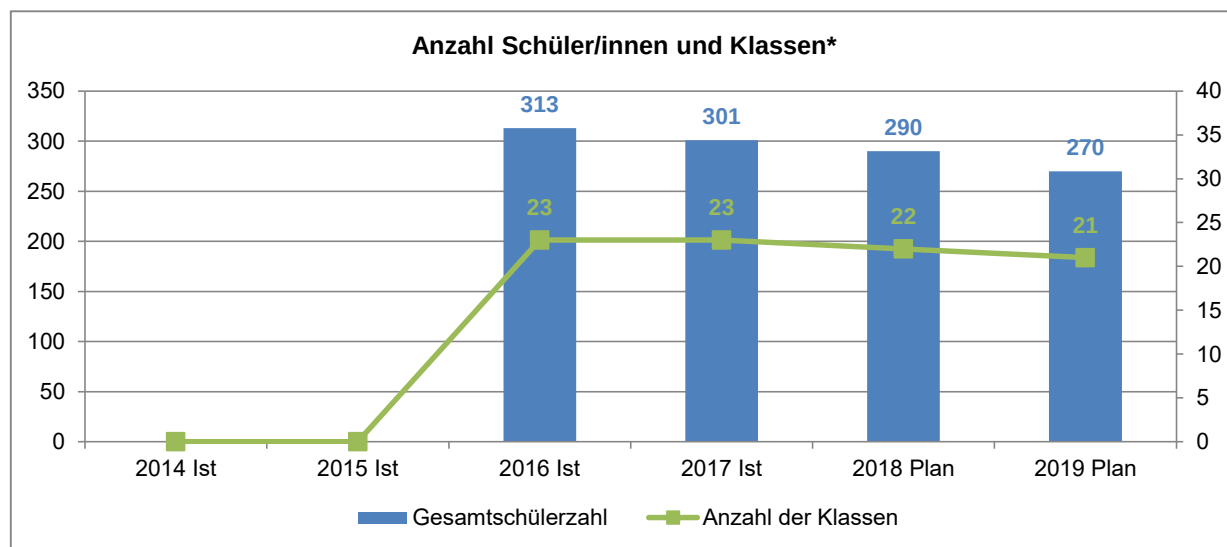
4. Verrechnung von Post- und Fernmeldegebühren in Höhe von 1.200 € (VJ: 1.200 €)

5. Schulanteil am Schulportal „PeP“ in Höhe von 1.260 € (VJ: 1.260 €)

6. Verrechnung Druckerei in Höhe von 200 € (VJ: 100 €)

40.02.06 Förderzentrum Nord (Teilstandorte Lünen und Selm)	
Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Schulaufsicht
Klassifizierung	B
Beschreibung	
Förderschule im Verbund mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung als Ganztagschule (Sekundstufe I)	
Allgemeine Ziele	
Sicherstellung und Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften	
Zielgruppen	
Schülerinnen und Schüler aus Bergkamen, Lünen, Selm und Werne mit den Förderschwerpunkten Lernen sowie Emotionale und soziale Entwicklung	
Erläuterungen	
Der Kreistag des Kreises Unna hat in seiner Sitzung am 22.09.2015 den Beschluss gefasst, die sonderpädagogische Förderung für die Förderschwerpunkte Lernen, Sprache und Emotionale und soziale Entwicklung neu zu ordnen. Die Grundlage des Beschlusses bildet dabei das Gutachten von Herrn Dr. Habeck vom Institut für Schulentwicklungsforschung der Technischen Universität Dortmund. Auf Basis einer qualitativen und quantitativen Bewertung der einzelnen Schulstandorte und unter Einbeziehung einer Prognose der möglichen Entwicklungen wurde ein Masterplan zur Neuordnung der Förderschullandschaft im Kreis Unna erstellt. Dieser Masterplan beinhaltet u. a. die Empfehlung, die bislang in Trägerschaft der Städte und Gemeinden stehenden Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen (oder als Verbund der Lern- und Entwicklungsstörungen) zum 31.07.2016 aufzulösen. Um den Förderbedarf weiterhin abdecken und damit auch einem Wahlrecht der Eltern zwischen inklusiver Beschulung und Förderschule im Bereich der Sekundarstufe I entsprechen zu können, wurden zum 01.08.2016 in Trägerschaft des Kreises Unna zwei neue Förderschulen im Verbund gegründet. Das Förderzentrum Nord, in dem ebenso wie im Förderschulzentrum Unna Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung unterrichtet werden, besteht aus zwei Standorten, dem in Lünen und Selm. Die Schulgebäude sind von der ZGL Lünen sowie der Stadt Selm angemietet worden. Der Standort in Lünen wird im Jahre 2018 um ein Mensagebäude erweitert.	

Kennzahlen 40.02.06 - Förderzentrum Nord



* Das Förderzentrum Nord wurde im Jahr 2016 gegründet.

Teilergebnisplan 40.02.06 Förderzentrum Nord (Teilstandorte Lünen und Selm)

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.469					
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.498	35.000	10.000	10.000	10.000	10.000
007	Sonstige ordentliche Erträge	0					
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	122.967	35.000	10.000	10.000	10.000	10.000
011	Personalaufwendungen	-225.049	-249.112	-324.097	-327.338	-330.611	-333.917
012	Versorgungsaufwendungen						
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-450.744	-278.300	-335.800	-346.800	-358.400	-370.600
014	Bilanzielle Abschreibungen	-19.566	-20.040	-33.000	-43.000	-47.680	-48.260
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-79.892	-85.725	-71.300	-85.050	-74.650	-72.750
017	Ordentliche Aufwendungen	-775.251	-633.177	-764.197	-802.188	-811.341	-825.527
018	Ordentliches Ergebnis	-652.284	-598.177	-754.197	-792.188	-801.341	-815.527
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-652.284	-598.177	-754.197	-792.188	-801.341	-815.527
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-652.284	-598.177	-754.197	-792.188	-801.341	-815.527
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-710.914	-762.350	-859.076	-867.631	-876.272	-884.998
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-1.363.198	-1.360.527	-1.613.273	-1.659.819	-1.677.613	-1.700.525

Erläuterungen - Teilergebnisplan 40.02.06 Förderzentrum Nord (Teilstandorte Lünen und Selm)

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

Schülerbeförderung

Allgemeine Ausführungen zur Schülerbeförderung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.02.01 (Sonnenschule) zu entnehmen.

Für das Förderzentrum Nord werden Aufwendungen in Höhe von 220.000 € (VJ: 150.000 €) geplant.

Lernmittel

Nähere Einzelheiten zu den gesetzlichen Regelungen der Lernmittelfreiheit sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.02.01 /Sonnenschule) und 40.01.01 (Hellweg Berufskolleg und Zentrum für Naturwissenschaften Unna) zu entnehmen.

Die Aufwendungen für die Beschaffung von Lernmitteln werden für das Förderzentrum Nord mit 18.300 € (VJ: 23.800 €) geplant.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

Schülerversicherung

Nähere Ausführungen zur Schülerversicherung sind den Erläuterungen zum Teilergebnisplan 40.02.01 (Sonnenschule) zu entnehmen.

An Versicherungsaufwendungen werden für das Förderzentrum Nord 20.000 € (VJ: 20.000 €) geplant.

Inventarbeschaffung

Der Gesamtansatz in Höhe von **78.500 € (VJ: 64.000 €)** verteilt sich wie folgt:

- 34.000 € - Ersatz Lehrküche Standort Selm
- 3.000 € - Diagnostisches Instrumentarium
- 500 € - Software
- 3.500 € - Ersatz / Ergänzung Klassenmöbel
- 17.000 € - Ersatzbeschaffung / Ergänzung Hardware
- 5.000 € - Ausstattung Chemie / Physik
- 10.000 € - Ausstattung Werkraum
- 4.000 € - Psychomotorikraum
- 500 € - Ausstattung Musikraum
- 500 € - Beschaffung Fahrräder (24", 26") für Verkehrsunterricht
- 500 € - Sockelbetrag

Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von **17.000 € (VJ: 34.400 €)** auf den TEP 16 und ein Betrag in Höhe von **61.500 € (VJ: 30.000 €)** auf den Teilfinanzplan- Teil B – Investitionen – 40 Schulen und Bildung.

Die restlichen Sachkontenansätze in der Teilergebnisplan-Position 16 umfassen Aufwendungen für den laufenden Schulunterrichtsbetrieb.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 280

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen beinhalten für das Förderzentrum Nord:

1. Gebäudebewirtschaftung in Höhe von 799.466 € (VJ: 702.640 €)

Hierunter werden insbesondere Kosten für Miete, Strom, Gas, Öl, Fernwärme, Wasser, Reinigungsmaterial, Winterdienst, öffentliche Abgaben und Gebäudeversicherung erfasst.

2. Unterhaltung der Gebäude 56.000 € (VJ: 56.000 €) im Einzelnen:

Standort Lünen:

- 6.000 € - Allgemeine Wartungskosten
- 15.000 € - lfd. Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten einschl. Kleinbedarf
- 15.000 € - Pflege der Außenanlagen
- 5.000 € - Anstricharbeiten in Klassenräumen und Fluren

Standort Selm:

- 5.000 € - Allgemeine Wartungskosten

10.000 € - lfd. Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten einschl. Kleinbedarf

3. Verpflegung an Schulen (Mittagessen) in Höhe von 45.000 € (VJ: 74.000 €)

Die genauen Schülerzahlen liegen noch nicht vor. Diese werden erst mit der amtlichen Statistik zum 15.10. eines jeden Jahres bekanntgegeben.

Standort Selm:

130 Schülerzahl
68 davon nehmen nicht teil
62 Teilnehmer/innen Mittagessen
6 Bezieher BuT/

Standort Lünen:

171 Schülerzahl
88 davon nehmen nicht teil
83 Teilnehmer/innen Mittagessen
15 Bezieher BuT

4. Verrechnung von Post- und Fernmeldegebühren in Höhe von 2.100 € (VJ: 2.100 €)

5. Schulanteil am Schulportal „PeP“ in Höhe von 1.260 € (VJ: 540 €)

40.03 Schulaufsicht	
Kreis Unna	
Verantw. Personen	Mechthild Afflerbach-Krahl
Produktgruppenzuordnung	
Produktziffer	Produktbezeichnung
40.03.01	Aufsicht über Grund-, Haupt- und Förderschulen
40.03.02	Personalangelegenheiten der Lehrkräfte
Erläuterungen	
Das gesamte Schulwesen untersteht der Aufsicht des Landes, die als Schulaufsicht und als allgemeine Aufsicht ausgeübt wird. Während die allgemeine Aufsicht dabei die Staatsaufsicht über die Schulträger beinhaltet, umfasst die Schulaufsicht insbesondere die Dienst- und Fachaufsicht, die Gesamtheit der Befugnisse zur zentralen Ordnung, Organisation, Planung, Leitung und Beaufsichtigung des Schulwesens mit dem Ziel, ein Schulsystem zu gewährleisten, das allen jungen Menschen ihren Fähigkeiten entsprechende Bildungsmöglichkeiten eröffnet. Die Schulaufsicht hat die Aufgabe, die Schulträger zur Erfüllung ihrer Aufgaben anzuhalten und das Interesse der kommunalen Selbstverwaltung an der Schule zu fördern. An der Ausübung der Schulaufsicht beteiligt das Land die Gemeinden, Gemeindeverbände und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften nach den dafür geltenden gesetzlichen Vorschriften. Oberste Schulaufsichtsbehörde ist das Schulministerium. Es nimmt für das Land die Schulaufsicht über das gesamte Schulwesen wahr und entscheidet über Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Es sichert die landeseinheitlichen Grundlagen für die pädagogische und organisatorische Arbeit der Schulen und für ein leistungsfähiges Schulwesen. Obere Schulaufsichtsbehörde ist die Bezirksregierung. Sie nimmt in ihrem Gebiet die Schulaufsicht über die Schulen, die besonderen Einrichtungen sowie die Studienseminare nach dem Lehrerausbildungsgesetz wahr. Untere Schulaufsichtsbehörde ist das bei den Kreisen und kreisfreien Städten angesiedelte Schulamt. Es nimmt in seinem Gebiet die Schulaufsicht über die Grundschulen wahr und die Fachaufsicht über 1. die Hauptschulen 2. die Förderschulen mit einem der Förderschwerpunkte Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung sowie körperliche und motorische Entwicklung mit Ausnahme der Förderschulen im Bildungsbereich der Realschule, des Gymnasiums und des Berufskollegs, 3. die Förderschulen im Verbund (§20 Abs. 5 SchulG), sofern sie nicht im Bildungsbereich der Realschule, des Gymnasiums oder des Berufskollegs unterrichten oder einen der Förderschwerpunkte Hören und Kommunikation oder Sehen umfassen. Das Schulamt für den Kreis Unna besteht aus dem Landrat, vertreten durch die Verwaltungsmitarbeiter/innen des Kreises, und den derzeit 5 schulfachlichen Aufsichtsbeamten/innen als Landesbedienstete. Basierend auf dieser Organisation gliedert sich das Schulamt in den schulfachlichen und verwaltungsfachlichen Dienstbereich. Die Schulaufsichtsbeamten/innen nehmen die Angelegenheiten des schulfachlichen Dienstbereichs, insbesondere die pädagogischen, unterrichtsfachlichen und schul- und unterrichtsorganisatorischen Angelegenheiten, nach gebietsmäßig abgegrenzten Aufgabenbereichen (Schulaufsichtsbezirken) eigenverantwortlich wahr.	

40.03 Schulaufsicht

Kreis Unna

Zum Dienstbereich des verwaltungsfachlichen Mitglieds gehören die sonstigen rechtlichen, insbesondere die verwaltungsrechtlichen, tarifrechtlichen und haushaltsrechtlichen Angelegenheiten, es sei denn, sie gehören zu den gemeinsamen Angelegenheiten.

Konkret ist der schulfachliche Dienstbereich in die nachfolgend aufgeführten 5 Schulaufsichtsbezirke unterteilt:

- Bezirk I: alle Förderschulen im Zuständigkeitsbereich des Schulamtes
- Bezirk II: alle Grundschulen in Lünen, Selm und Werne
- Bezirk III: alle Grundschulen in Bergkamen, Bönen und Kamen
- Bezirk IV: alle Grundschulen in Fröndenberg/Ruhr, Holzwickede, Schwerte und Unna
- Bezirk V: alle Hauptschulen im Zuständigkeitsbereich des Schulamtes

Teilergebnisplan 40.03 Schulaufsicht

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	150	500	500	500	500	500
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	13.399	11.459	10.276	10.349	10.422	10.496
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	13.549	11.959	10.776	10.849	10.922	10.996
011	Personalaufwendungen	-473.792	-418.853	-408.083	-412.165	-416.286	-420.450
012	Versorgungsaufwendungen	-47.157	-45.398	-55.029	-55.579	-56.135	-56.696
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-133.757	-167.750	-167.750	-167.750	-167.750	-167.750
014	Bilanzielle Abschreibungen	-2.241	-2.160	-2.090	-2.090	-2.090	-2.030
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.205	-10.300	-11.070	-11.110	-11.150	-11.190
017	Ordentliche Aufwendungen	-665.152	-644.461	-644.022	-648.694	-653.411	-658.116
018	Ordentliches Ergebnis	-651.603	-632.502	-633.246	-637.845	-642.489	-647.120
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-651.603	-632.502	-633.246	-637.845	-642.489	-647.120
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-651.603	-632.502	-633.246	-637.845	-642.489	-647.120
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-72.078	-98.303	-77.948	-78.612	-79.282	-79.958
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-723.681	-730.805	-711.194	-716.457	-721.771	-727.078

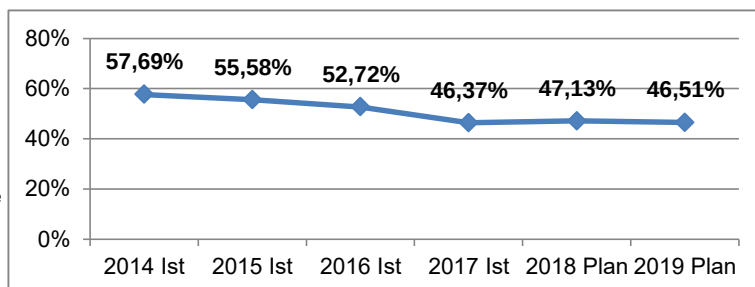
40.03.01 Aufsicht über Grund-, Haupt- und Förderschulen			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Dienstleistungszentrum Bildung	
Klassifizierung		A	
Auftragsgrundlage			
§§ 86, 87, 88, 91 Schulgesetz NRW i.V.m. der Geschäftsordnung für die Schulaufsicht			
Beschreibung			
Wahrnehmung der pädagogischen unterrichtsfachlichen und schul- und unterrichtsorganisatorischen Angelegenheiten der Grund-, Haupt- und Förderschulen im Kreis Unna			
Allgemeine Ziele			
Qualitätssicherung und Vergleichbarkeit der Lebensverhältnisse im schulischen Bereich in Verbindung mit bedarfsgerechter Entwicklung der Schulen am Ort, Einhaltung der Schulpflicht			
Zielgruppen			
Schulträger, Schulleitung, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Soziale Dienste			
Erläuterungen			
Im Rahmen der Fachaufsicht gehören zu den wesentlichen schulfachlichen und verwaltungsfachlichen Aufgaben:			
- grundsätzliche und schulformspezifische Angelegenheiten der Grund-, Haupt- und Förderschulen, einschl. Stellenbewirtschaftung - Leitung der Vertretungsreserve an Grundschulen - Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs und Entscheidung über den schulischen Förderort - Organisation und Koordinierung sonderpädagogischer Förderung - Nichtschülerprüfungen - Prognoseunterricht - Sprachstandsfeststellungsverfahren - Sprachprüfungen - Umwelterziehung - Gestaltung und Öffnung von Schule - Koordinierung des Arbeitskreises "Wirtschaft und Schule" - Beirat "Schule und Beruf" - Präventionsmaßnahmen im Bereich von Gewalt und Drogen			
Nach der Zuständigkeitsverordnung sind dem Schulamt darüber hinaus für alle Schulformen und Schulstufen folgende allgemeine Angelegenheiten zugewiesen:			
- Information, Beratung und Koordination der Schulen in allgemeinen schulfachlichen Angelegenheiten - der Beschulung von Schülern und Schülerinnen mit Migrationshintergrund - der Verkehrssicherheit und der Mobilitätserziehung - des Schulgesundheitswesens einschl. der schulischen Suchtprävention - des Schulsports - der Schülerbetriebspraktika an allgemeinbildenden Schulen - der Zusammenarbeit mit der kommunalen regionalen Schulberatungsstelle und dem kommunalen schulpsychologischen Dienst - Organisation des Sonderunterrichts (Hausunterrichts) - Leitung des lokalen Kompetenzteams im Rahmen der Lehrerfortbildung			
Leistungsumfang		Ergebnis VVJ	Planung VJ
Planstellen		3,26	3,26
			3,26

Kennzahlen 40.03.01 - Aufsicht über Grund-, Haupt- und Förderschulen

Kennzahl	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan
Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Bedarfs	1.256	677	1.124	574	950	820
Sprachprüfungen	56	26	87	67	42	55
Externenprüfungen	154	136	110	114	119	125
Ordnungswidrigkeiten	65	80	99	113	120	125

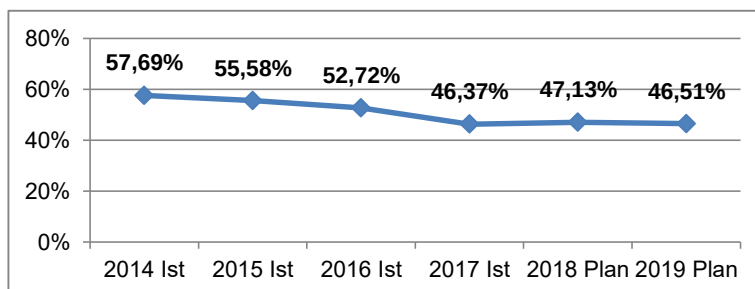
"Inklusionsquote" Primarstufe

Die Kennzahl bildet das Verhältnis der Grundschüler/innen, die im Rahmen des Gemeinsamen Lernens unterrichtet werden, zu allen Grundschülerinnen und -schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf ab. Die Kennzahl stellt den Stand der Umsetzung der Inklusion dar.



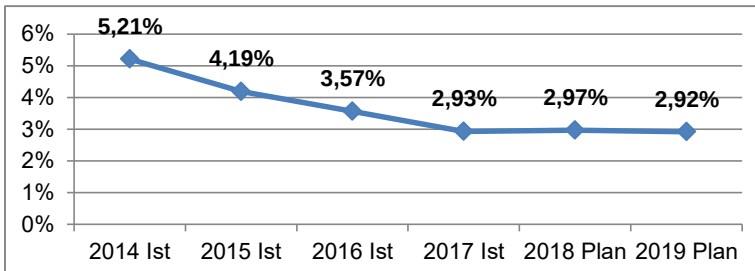
"Inklusionsquote" Sekundarstufe I

Die Kennzahl bildet das Verhältnis der Schüler/innen, die im Rahmen des Gemeinsamen Lernens der Sekundarstufe I unterrichtet werden, zu allen Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf ab. Die Kennzahl stellt den Stand der Umsetzung der Inklusion dar.



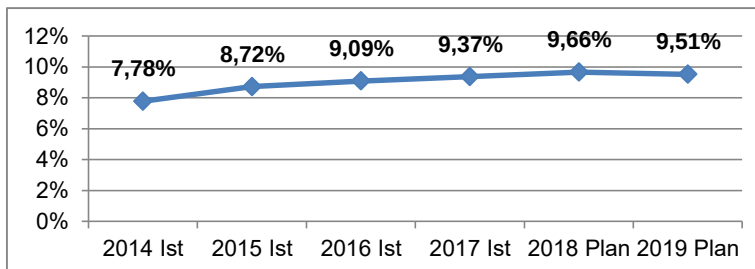
Anteil der Grundschüler/innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf

Die Kennzahl bildet das Verhältnis der Grundschüler/innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf zu allen Grundschülerinnen und -schülern ab.



Anteil der Schüler/innen der Sekundarstufe I mit sonderpäd. Unterstützungsbedarf

Die Kennzahl bildet das Verhältnis der Schüler/innen in der Sekundarstufe I mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf zu allen Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I an allgemeinen Schulen ab.



Hinweise: Die Schulaufsichtsbehörde schlägt den Erziehungsberechtigten mit Zustimmung des Schulträgers mindestens eine allgemeine Schule vor, an der ein Angebot zum Gemeinsamen Lernen eingerichtet ist. Abweichend hiervon können die Erziehungsberechtigten die Förderschule wählen. In den Berechnungen werden Schüler/innen nicht berücksichtigt, die entweder sonderpädagogisch unterrichtet werden, ohne dass ein förmliches Verfahren durchgeführt wurde oder die an Förderschulen (Körperliche und Motorische Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen) oder Privatschulen außerhalb des Kreises Unna unterrichtet werden.

Teilergebnisplan 40.03.01 Aufsicht über Grund-, Haupt- und Förderschulen

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	150	500	500	500	500	500
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	11.242	6.420	5.080	5.101	5.122	5.143
008	Aktiviert Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	11.392	6.920	5.580	5.601	5.622	5.643
011	Personalaufwendungen	-222.816	-192.710	-187.955	-189.835	-191.733	-193.651
012	Versorgungsaufwendungen	-18.996	-18.353	-15.730	-15.887	-16.046	-16.206
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-100	-100	-100	-100	-100
014	Bilanzielle Abschreibungen	-1.718	-1.670	-1.650	-1.650	-1.650	-1.590
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.351	-5.750	-6.500	-6.520	-6.540	-6.560
017	Ordentliche Aufwendungen	-248.881	-218.583	-211.935	-213.992	-216.069	-218.107
018	Ordentliches Ergebnis	-237.489	-211.663	-206.355	-208.391	-210.447	-212.464
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-237.489	-211.663	-206.355	-208.391	-210.447	-212.464
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-237.489	-211.663	-206.355	-208.391	-210.447	-212.464
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-55.534	-76.569	-59.708	-60.230	-60.757	-61.289
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-293.023	-288.232	-266.063	-268.621	-271.204	-273.753

Erläuterungen - Teilergebnisplan 40.03.01 Aufsicht über Grund-, Haupt- und Förderschulen

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 007

Der Ansatz unter Position 7 umfasst Erträge aus Bußgeldern in Schulaufsichtsangelegenheiten in Höhe von 3.000 Euro (VJ: 3.000 €).

Nach § 126 Abs. 3 SchulG sind für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Schulgesetz die Schulaufsichtsbehörden zuständig.

Dem Schulamt für den Kreis Unna als untere Schulaufsichtsbehörde obliegt gem. § 88 Abs. 3 SchulG die Schulaufsicht über die Grundschulen und die Fachaufsicht über die Haupt- und Förderschulen im Gebiet des Kreises Unna.

Demzufolge liegt die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten an den zuvor genannten Schulformen bei dem Schulamt für den Kreis Unna.

Die Wahrnehmung dieser Aufgabe obliegt dem verwaltungsfachlichen Personal des Schulamtes. Da der Kreis Unna die Kosten für das verwaltungsfachliche Personal des Schulamtes zu tragen hat, ist in § 126 Abs. 4 SchulG geregelt worden, dass die Geldbußen einschließlich der Gebühren und Auslagen, die durch rechtskräftige Bescheide des Schulamtes festgesetzt sind, seit dem 01.08.2005 dem Haushalt des Kreises Unna und nicht mehr wie vorher dem Landeshaushalt zufließen.

40.03.02 Personalangelegenheiten der Lehrkräfte			
Kreis Unna			
Verantw.Org.Einheit		Dienstleistungszentrum Bildung	
Klassifizierung		A	
Auftragsgrundlage			
§§ 86, 87, 88, 91 Schulgesetz NRW i.V.m. der Geschäftsordnung für die Schulaufsicht			
Beschreibung			
Wahrnehmung der übertragenen beamten- und angestelltenrechtlichen Angelegenheiten der Lehrkräfte an Grundschulen im Kreis Unna			
Allgemeine Ziele			
Gewährleistung des qualifizierten Unterrichts an den Grundschulen im Kreis Unna			
Zielgruppen			
Lehrkräfte an den Grundschulen im Kreis Unna			
Erläuterungen			
Zu den Aufgaben der Dienstaufsicht gehört die Wahrnehmung der durch die Landesregierung übertragenen beamten- und angestelltenrechtlichen Angelegenheiten der Lehrkräfte an den - 59 Grundschulen im Zuständigkeitsbereich des Schulamtes für den Kreis Unna. Im Einzelnen sind hierbei insbesondere zu nennen: - Verteilung der zugewiesenen Lehrkräfte - Verwaltungsmäßige Abwicklung von Einstellungen, Höhergruppierungen und Entlassungen von Lehrkräften im Beschäftigtenverhältnis - Organisatorische Abwicklung der Vertretungsreserve an Grundschulen - Abordnungen und Versetzungen - Anordnung und Genehmigung von Mehrarbeit - Gewährung von Elternzeit - Bewilligung von Teilzeitbeschäftigung während der Elternzeit - Feststellung der sachlichen Notwendigkeit von Dienstreisen der Schulleitungen - Berechnung von Reisekosten (einschl. bei Schulwanderungen und Schulfahrten) - Genehmigung von Nebentätigkeiten - Bewilligung von Pflichtstundenermäßigungen für schwerbehinderte Lehrkräfte - Führen von Gesprächen im Rahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements bzw. Einleiten von amtsärztlichen Untersuchungen			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	2,97	2,97	2,97

Kennzahlen 40.03.02 - Personalangelegenheiten der Lehrkräfte

Kennzahl	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan
Schulen im Schulamtsbezirk	62	60	59	59	58	58
Neueingestellte Lehrkräfte	38	34	45	62	50	55
Ausgeschiedene Lehrkräfte	78	60	37	58	60	50
Versetzungen / Abordnungen	142	185	186	177	180	175
Anträge auf Teilzeit, Beurlaubungen, Erziehungs- Urlaub	747	672	495	804	720	740
Reisekostenanträge	573	549	471	548	550	520
Vertretungspool	21	21	22	20	15	15
Flexible Mittel- / Elternzeitvertretungen	456	494	435	552	480	470

Teilergebnisplan 40.03.02 Personalangelegenheiten der Lehrkräfte

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
003	Sonstige Transfererträge						
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge	2.157	5.039	5.196	5.248	5.300	5.353
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge	2.157	5.039	5.196	5.248	5.300	5.353
011	Personalaufwendungen	-250.976	-226.143	-220.128	-222.330	-224.553	-226.799
012	Versorgungsaufwendungen	-28.161	-27.045	-39.299	-39.692	-40.089	-40.490
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-133.757	-167.650	-167.650	-167.650	-167.650	-167.650
014	Bilanzielle Abschreibungen	-523	-490	-440	-440	-440	-440
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.854	-4.550	-4.570	-4.590	-4.610	-4.630
017	Ordentliche Aufwendungen	-416.271	-425.878	-432.087	-434.702	-437.342	-440.009
018	Ordentliches Ergebnis	-414.114	-420.839	-426.891	-429.454	-432.042	-434.656
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-414.114	-420.839	-426.891	-429.454	-432.042	-434.656
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-414.114	-420.839	-426.891	-429.454	-432.042	-434.656
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-16.544	-21.734	-18.240	-18.382	-18.525	-18.669
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)	-430.658	-442.573	-445.131	-447.836	-450.567	-453.325

Erläuterungen - Teilergebnisplan 40.03.02 Personalangelegenheiten der Lehrkräfte

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

In seiner Sitzung am 07.12.2004 hat der Kreistag einstimmig dem Beitritt zur Beihilfekasse der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (wvk-Beihilfekasse) und der Übertragung der Bearbeitung der Beihilfefälle für Landesbedienstete (hier: Lehrer und Lehrerinnen an Grund-, Haupt- und Förderschulen) zum 01.07.2005 zugestimmt. Für die Bearbeitung der Beihilfeanträge sind monatliche Abschläge an die wvk-Beihilfekasse zu zahlen, und zwar ein monatlicher Beihilfeabschlag für die entstehenden Beihilfeaufwendungen aus dem Landeshaushalt (Gelder werden entsprechend vom Land NRW zugewiesen) sowie eine monatliche Fallpauschale von derzeit 25 Euro je gestelltem Antrag aus dem Kreishaushalt.

Ausgehend von etwa 520 Anträgen monatlich ergibt dies eine Fallpauschale von 13.000 Euro pro Monat, somit 156.000 Euro jährlich.

Nach Ende des Haushaltsjahres erfolgt eine Spitzabrechnung durch die wvk-Beihilfekasse. Etwaige Guthaben bzw. Restforderungen werden dann mit den neu festzusetzenden Pauschalen verrechnet. Für das Jahr 2019 werden daher 167.200 Euro (VJ: 167.200 €) veranschlagt.

40.04 Dienstleistungszentrum Bildung	
Kreis Unna	
Verantw. Personen	Mahltig, Dirk
Produktgruppenzuordnung	
Produktziffer	Produktbezeichnung
40.04.01	Bildungsübergänge

WIRKUNGSZIELE

Für alle relevanten Bildungsakteure im Kreis Unna werden Bildungsdaten entlang der Bildungsbiografie eines Menschen zur passgenauen und bedarfsgerechten Bereitstellung von Bildungsangeboten aufbereitet und sichtbar gemacht.

Die Vernetzung der Bildungsakteure im Kreis Unna und der Austausch relevanter Informationen zur Stärkung der Handlungsfähigkeit ist verbessert.

LEISTUNGSZIEL

Die Nachfrage relevanter Bildungsakteure nach Bildungsdaten und Partizipation an Bildungsmanagementprozessen steigt.

Ausgangslage

Mit Zuwendungsbescheid vom 30.06.2016 wurde dem Kreis Unna die Kofinanzierung des Vorhabens „Bildung integriert Kreis Unna (BiKU) – Bildungsmonitoring und Bildungsmanagement“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sowie des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union (ESF) bewilligt. Die Kofinanzierung ist bis zum 31.12.2019 befristet. Eine Verlängerung bis zum 30.06.2021 ist in Aussicht gestellt.

Die Bewilligung umfasst zur Zeit die Förderung von 1,5 VZÄ für das Bildungsmanagement und das Bildungsmonitoring. Eine maximale Förderung von 2,0 VZÄ ist möglich.

BiKU verfolgt das primäre Ziel der Gestaltung einer regionalen Bildungslandschaft, deren Management eine valide Datenbasis zugrundeliegt, um

- bildungspolitische Entscheidungen zielgenau treffen zu können,
- vorhandene Mittel möglichst effizient einzusetzen,
- die Beratungs- und Angebotsstrukturen im Bildungsbereich transparenter zu gestalten,
- die Bildungsbeteiligung der Bürgerinnen und Bürger und die Zugänge zu passgenauen Angeboten zu verbessern,
- den Standort langfristig zu stärken und die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Hierzu wurden folgende **Projektziele** festgelegt:

- Aufbau eines systematischen, langfristigen kommunalen Bildungsmonitorings und darauf aufbauenden Bildungsmanagements inklusive umfassender Bildungsberichtserstattung
- Regional vernetzte Bildungslandschaft mit zahlreichen Akteuren stärken, in der jeder einzelne Mensch mit seiner individuellen Bildungsbiographie und seinen Potenzialen im Mittelpunkt steht
- Wirkungsorientierte Steuerung in den Bildungsaktivitäten des Kreises fundieren

Prioritäre mittelfristige **Zielfelder** im Bildungsmonitoring/-management sind die Themen

- Schulische Integration
- Schulische Inklusion
- Berufsorientierung
- Berufliche Bildung / Fachkräftemangel

Maßnahmen

Aufbau von Bildungsmanagement-Strukturen

Das Bildungsmonitoring umfasst die kontinuierliche Datenerhebung und –analyse zum regionalen Bildungswesen mit dem Ziel, daraus Informationen zur Planung und Steuerung von Entwicklungen im Bildungsbereich abzuleiten.

Das Bildungsmanagement befasst sich mit der Optimierung von verwaltungsinternen Prozessen sowie der gezielten Vernetzung und Koordination aller relevanten Bildungsakteure auf Grundlage der im Bildungsmonitoring erhobenen Daten.



Eine problem- und zielorientierte jährliche Bildungsberichterstattung soll als fachbereichsübergreifendes und interkommunales Instrument die Ergebnisse der Bildungsmonitorings für alle Bildungsakteure darstellen.

Teilergebnisplan 40.04 Dienstleistungszentrum Bildung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		155.277	195.000	145.000		
003	Sonstige Transfererträge		60.000	80.000	80.000	80.000	80.000
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge		7.212	6.371	6.435	6.499	6.564
008	Aktivierete Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge		222.489	281.371	231.435	86.499	86.564
011	Personalaufwendungen		-598.643	-495.759	-500.716	-505.724	-510.782
012	Versorgungsaufwendungen		-38.705	-48.187	-48.669	-49.156	-49.648
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-100	-100	-100	-100	-100
014	Bilanzielle Abschreibungen		-120	-30			
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen		-694.654	-459.000	-408.500	-408.500	-408.500
017	Ordentliche Aufwendungen		-1.332.222	-1.003.076	-957.985	-963.480	-969.030
018	Ordentliches Ergebnis		-1.109.733	-721.705	-726.550	-876.981	-882.466
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-1.109.733	-721.705	-726.550	-876.981	-882.466
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV		-1.109.733	-721.705	-726.550	-876.981	-882.466
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		-9.321	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)		-1.119.054	-725.205	-730.050	-880.481	-885.966

40.04.01 Bildungsübergänge	
Kreis Unna	
Verantw.Org.Einheit	Dienstleistungszentrum Bildung
Klassifizierung	C
Auftragsgrundlage	
Kreistagsbeschluss vom 28.03.2008 und unbefristeter Kooperationsvertrag geschlossen am 23.06.2008 zwischen dem Land NRW (Ministerium für Schule und Weiterbildung) und dem Kreis Unna zum Aufbau und zur Entwicklung eines Bildungsnetzwerkes in der Bildungsregion Kreis Unna. Kreistagsbeschluss vom 11.12.2012 zur Einrichtung einer Kommunalen Koordinierung als Beteiligung am Landesvorhaben "Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW (KAoA)". Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vom 30.06.2016 zur Kofinanzierung des Vorhabens "Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements im Kreis Unna".	
Beschreibung	
Die gemeinsame Verantwortung des Landes NRW und der Kommunen für das Bildungs- und Schulwesen soll mit allen relevanten Partnern weiter ausgebaut und vertieft werden. Die eingeforderte staatlich-kommunale Verantwortungsgemeinschaft soll wirkungsvoll und praxistauglich konkretisiert werden.	
Allgemeine Ziele	
Auf- und Ausbau eines Regionalen Bildungsnetzwerkes. Zusammenführen aller lokalen bzw. regionalen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungssysteme zu einem Gesamtsystem. Systematischer Aufbau bzw. Ausbau bereits vorhandener Kooperations- und Vernetzungsstrukturen mit allen Bildungsakteuren. Ziel der Kommunalen Koordinierung KAoA ist es, ein nachhaltiges und systematisches Übergangssystem Schule - Beruf anzustoßen, erforderliche Abstimmungsprozesse zu organisieren und zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung sowie zu dem gezielten Abbau der unübersichtlichen Maßnahmenvielfalt beizutragen. Im Vordergrund steht, die Anschlussperspektiven für Schülerinnen und Schüler zu verbessern, die regionalen Akteure im Bereich des Übergangs Schule - Beruf zu vernetzen sowie der Wirtschaft gut ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung zu stellen. Aufbau eines datenbasierten Bildungsmanagements.	
Zielgruppen	
Kinder; Schülerinnen und Schüler; Eltern; pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Schule und Offenem Ganztag; Schulträger; Schulaufsicht; Kommunen; Politik; Akteure aus Arbeitsverwaltung, Kammern und Wirtschaft; Gewerkschaften; Jugendhilfe; Weiterbildungsträger ...	
Erläuterungen	
Regionales Bildungsnetzwerk (RBN) / Regionales Bildungsbüro (RBB)	
Im Mittelpunkt aller Bemühungen steht die Verbesserung der Lebens- und Lernchancen aller Kinder und Jugendlicher unabhängig von ihrer sozialen Herkunft. Ihnen sollen bestmögliche Bildungschancen und eine Bildungsbiografie ohne Brüche ermöglicht werden. Hierzu werden im Rahmen des Regionalen Bildungsnetzwerkes alle kommunalen und gesellschaftlich an Bildung beteiligten Akteure im Kreis Unna einbezogen, vorhandene Ressourcen optimal genutzt und miteinander vernetzt sowie Strategien aufeinander abgestimmt und eine staatlich-kommunale Verantwortungsgemeinschaft gebildet. Das Regionale Bildungsbüro steht für die Sichtbarkeit und Außenwirkung in der tagtäglichen Arbeit des Regionalen Bildungsnetzwerkes. Es ist Organisations-, Service-, Koordinations-, und Geschäftsstelle des Regionalen Bildungsnetzwerkes und bereitet die Regionale Bildungskonferenz und die Sitzungen des Lenkungskreises vor und setzt Arbeitsaufträge um.	

40.04.01 Bildungsübergänge

Kreis Unna

Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW (KAoA)

Auf der Grundlage von Erlassen des Landes NRW nehmen alle öffentlichen weiterführenden Schulen im Kreis Unna seit Schuljahresbeginn 2016/17 am Landesvorhaben teil. Die flächendeckende Teilnahme wird dadurch erreicht. Zur Durchführung der Potenzialanalysen für die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen ist eine landesweit einheitliche, schulformbezogene Ausschreibung mit regionaler Losbildung erfolgt. Die Ausschreibung gilt für die Durchführung der Potenzialanalysen für alle ca. 4.000 Schülerinnen und Schüler dieses Jahrgangs. Je nach Schulform werden unterschiedliche Bildungsträger diese Potenzialanalysen bis Jahresende durchgeführt haben.

Die Berufsfelderkundung nach KAoA schließt sich an die Potenzialanalyse an und wird im zweiten Halbjahr der achten Klasse in drei verschiedenen Berufsfeldern durchgeführt. Im Rahmen der Berufsfelderkundung verbringen die Schülerinnen und Schüler idealerweise je einen Tag in drei verschiedenen Betrieben und erhalten erste Einblicke in Berufsfelder, die aufgrund der Ergebnisse der Potenzialanalyse als für sie passend erscheinen. Zur Umsetzung der Berufsfelderkundungen wird eine Software eingesetzt, die ein regional gesteuertes Matching zwischen Schülerinnen und Schülern, Betrieben und Lehrkräften unterstützt. Die Akquise von Berufsfelderkundungsplätzen durch Absprachen mit Berufsverbänden und Unternehmen wird hierbei von zentraler Bedeutung sein.

Parallel dazu gibt es für bis zu 25 % der Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an einer ein- bis dreitägigen Berufsfelderkundung bei einem Bildungsträger teilzunehmen. Die dafür in Frage kommenden Schülerinnen und Schüler werden von den Schulen festgelegt, die weitergehende Abstimmung erfolgt über die Kommunale Koordinierung.

Als Portfolio wird den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern der Berufswahlpass NRW zur Verfügung gestellt (Ausnahme bei kommunalem Berufswahlpass). Ergänzungen regionaler Gegebenheiten aus dem Kreis Unna wie bestehende Angebote und Ansprechpartner werden zusätzlich als Download auf der Seite des Kreises Unna zum Übergang Schule-Beruf bereitgestellt.

Für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf werden Praxiskurse als berufsbezogene Vertiefung von Fach- und Sozialkompetenz in den Jahrgangsstufen 9 und 10 durchgeführt.

In 2018 wird der Fokus auf eine systematische Übergangsgestaltung mit bedarfsgerechter Angebotsplanung in Abstimmung mit den handelnden Bildungsakteuren gelegt.

Komm auf Tour

Nach erfolgreichem Start in 2016 mit ca. 1.300 Schülerinnen und Schülern und Fortführungen in 2017 und 2018 mit ca. 2.500

Schülerinnen und Schülern soll im Frühjahr 2019 erneut die Veranstaltung "komm auf Tour - meine Stärken, meine Zukunft"

im Kreis Unna durchgeführt werden. Hierbei handelt es sich um ein interaktives, kommunal verankertes Angebot für Schülerinnen und Schüler in der Klasse 7, deren Eltern und Lehrkräfte gemeinsam mit den regionalen Akteuren der Berufsorientierung, Jugendarbeit und Lebensplanung. Die erneut ca. 2.500 Schülerinnen und Schüler sollen sich mit der Teilnahme an diesem Parcours mit dem Einstieg in den Übergang Schule - Beruf als Vorbereitung auf die in der achten Klasse anstehenden Standardelemente Potenzialanalyse und Berufsfelderkundung vertraut machen.

Bildung integriert im Kreis Unna / Bildungsmonitoring und -management

Der Kreis Unna beteiligt sich seit Anfang 2017 am Programm "Bildung integriert" und hat sich auf den Weg gemacht, seine Verfahren und Prozesse im Sinne einer wirkungsorientierten und somit auch nachhaltigen Steuerung auszurichten. In dieser neuen strategischen Gesamtausrichtung sind die Teilnahme am Programm "Bildung integriert" und der Aufbau eines datenbasierten Bildungsmanagements wesentliche Bestandteile.

"Bildung integriert" im Kreis Unna hat zum primären Ziel den Aufbau eines systematischen, langfristigen und regionalen

40.04.01 Bildungsübergänge

Kreis Unna

Bildungsmonitorings mit einem darauf aufbauenden kommunalen Bildungsmanagement sowie einer umfassenden Bildungsberichterstattung. Im Projektverlauf soll eine regional vernetzte Bildungslandschaft, in der der einzelne Mensch mit seiner persönlichen Bildungsbiographie und seinen Entwicklungsmöglichkeiten im Mittelpunkt steht, weiter ausgebaut werden.

Ein zentraler Bestandteil der Bildungsoffensive im Kreis Unna ist die "Halbierung der Jugendarbeitslosigkeit". Daher liegt der Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit zunächst auf dem Übergang Schule-Beruf/Studium und der ganzheitlichen Betrachtung der Bildungsbiographie im Sinne des "Lebenslangen Lernens". Entsprechend dieses Überganges und den weiteren Bildungsübergängen im Lebenslauf sollen Ist-Standanalysen vorgenommen und dafür geeignete Indikatoren entwickelt werden. Ferner ist beabsichtigt, Aspekte wie "Erhalt und Ausbau von Schulen" oder "nichtbesetzte Ausbildungsstellen" im Hinblick auf den demografischen Wandel zu berücksichtigen. Schul- und Ausbildungsabbrüche werden hinsichtlich ihrer Ursachen analysiert und präventive Maßnahmen mit weiteren regionalen Bildungsakteuren abgeleitet. Die Idee der Vernetzung mit regionalen Bildungsakteuren, wie z.B. Kreishandwerkerschaft, IHK, Jobcenter, Agentur für Arbeit, Schulen, Schulamt, Kommunales Integrationszentrum ist ein weiterer zentraler Baustein zur Erreichung der Projektziele "Abbau der Jugendarbeitslosigkeit" und "Reduzierung der Schulabbrecherquote". In der konkreten Umsetzung bedeutet dies, eine Vielzahl an Bildungsprojekten und Initiativen zu bündeln, Parallelstrukturen zu vermeiden, Wirkungen deutlicher zu identifizieren und Ressourcen gezielter einzusetzen.

Fokusthema: Flüchtlinge an den Berufskollegs

Die Zuwanderung von Flüchtlingen insbesondere ab dem Jahr 2015 stellt auch die Berufskollegs des Kreises Unna vor besondere Herausforderungen. Resultierend aus einem Netzwerktreffen Kommunale Integration im Kreis Unna zum Schwerpunkt Flüchtlinge im Übergang Schule - Beruf wurde eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Leitungen der Berufskollegs und des Kommunalen Integrationszentrums sowie teilweise der Arbeitsagentur, des Jobcenters, des Integration Points und der Unteren Schulaufsicht initiiert. Daraus ging u. a. die Notwendigkeit der Einrichtung von Alphabetisierungskursen hervor. Diese wurden erstmals im Schuljahr 2016/17 durchgeführt, im Schuljahr 2017/2018 fortgesetzt und werden auch im

Schuljahr 2018/19 angeboten. Mit jeweils 15 Unterrichtsstunden in der Woche werden im Märkischen Berufskolleg für den Südkreis und am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg für den Nordkreis diese Kurse für jeweils ca. 15 Schülerinnen und Schüler der Berufskollegs durchgeführt. Darüber hinaus wurde das Bildungsangebot "Fit für mehr" in Absprache mit der Schulaufsicht und dem Kommunalen Integrationszentrum an allen Berufskollegs des Kreises Unna eingeführt und umgesetzt.

Projekte der Berufskollegs im Übergang

Nach Neufassung der APO-BK in der Ausbildungsvorbereitung und bei den Berufsfachschulen gibt es eine enge Kooperation der Berufskollegs mit der Kommunalen Koordinierung und deren Partnern. U. a. wird die Durchführung weiterer Bildungsmaßnahmen mit zusätzlicher Unterstützung und Begleitung im Rahmen der Benachteiligtenförderung verabredet.

Handlungsfelder

Wirtschaft und Arbeit	Bildung	Mobilität, Verkehr, Information und Infrastruktur	Natur, Umwelt und Landwirtschaft	Soziales, Familie, Kinder, Jugend und Wohnen	Gesundheit	Sicherheit	Lebensqualität, Kultur, Tourismus und Sport	Bürger-schaftliches Engagement und Teilhabe
------------------------------	----------------	--	---	---	-------------------	-------------------	--	--

Leitsätze

Der Kreis Unna stellt die Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen sicher, orientiert an den Anforderungen der Wirtschaft und fördert die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte.	stärkt den Wirtschaftsstandort durch bedarfsgerechte und effiziente Bildungsangebote.	fördert den Ausbildungs- und Bildungsstandort durch eine abgestimmte Bildungspolitik unter Einbeziehung sämtlicher kommunaler Partner und der Wirtschaft. Er fungiert als Knotenpunkt im westfälischen Wissenschaftsnetzwerk und setzt sich die Ansiedlung von Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen zum Ziel.
setzt sich für die verbesserte Sprachbildung im Vorschulbereich ein.		

Strategischer Schwerpunkt

Verbesserung des regionalen Bildungsangebots und Stärkung der regional vernetzten Bildungslandschaft

Budget Schulen und Bildung

(Schlüssel) Produkt:

40.04.01 - Regionales Bildungsbüro/Kommunale Koordinierung KAOA/Bildung integriert

Wirkungsziele

Was wollen wir innerhalb des strategischen Schwerpunktes erreichen?

- W1 **Für alle relevanten Bildungsakteure im Kreis Unna werden Bildungsdaten entlang der Bildungsbiografie eines Menschen zur passgenauen und bedarfsgerechten Bereitstellung von Bildungsangeboten aufbereitet und sichtbar gemacht.**
- W2 **Die Vernetzung aller Bildungsakteure im Kreis Unna und der Austausch relevanter Informationen zur Stärkung der Handlungsfähigkeit ist verbessert.**

Leistungsziele

Was müssen wir dafür tun?

- L1 **Die Nachfrage relevanter Bildungsakteure nach Bildungsdaten und Partizipation an Bildungsmanagementprozessen steigt.**

Maßnahmen

Wie müssen wir es tun?

- M1 **Aufbau und Weiterentwicklung eines datenbasierten, systematisierten kommunalen Bildungsmanagements zur Steuerung von Bildungsprozessen**
- M2 **Aufbau und Weiterentwicklung eines nachhaltigen, systematisierten Bildungsmonitorings zur Sichtbarmachung möglicher Handlungsbedarfe**
- M3 **Aufbau einer Bildungsdatenbank zur Förderung der Transparenz von Bildungsstrukturen/-angeboten**

Kennzahlen						
<i>Wie lässt sich die Zielerreichung messen?</i>						
	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
K1 Anzahl der Kooperationspartnerschaften¹	0	10	15	20	25	30
K2 Anfrage nach Bildungsprodukten (z. B. Bildungsmonitor)²	0	20	25	28	30	32
K3 Zugriffe Bildungsdatenbank³	0	0	0	100	150	200
Erläuterungen ¹ Durch die Bildungsarbeit vor Ort ist geplant, die Zusammenarbeit mit verschiedensten Kooperationspartnern zu verstetigen bzw. darüber hinaus auszubauen. Eine Erweiterung der Netzwerkstruktur ist beabsichtigt. ² Bildungsprodukte können bei Bedarf und Kapazität weiteren Interessierten (z.B. innerhalb der Kreisverwaltung, den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie weiteren Kooperationspartnern) zur Verfügung gestellt werden. ³ Es ist geplant, in 2019 die Bildungsdatenbank einzurichten, so dass zunächst die Grunddaten und erste Schwerpunktthemen abgefragt werden können. Langfristig sollen alle Informationen entlang der Bildungsbiographie abrufbar sein. Es ist daher davon auszugehen, dass die Anzahl der Zugriffe auf die Bildungsdatenbank stetig steigen wird. Die Kennzahlenentwicklung ist in 2020 zu überprüfen.						

Teilergebnisplan 40.04.01 Bildungsübergänge

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
001	Steuern und ähnliche Abgaben						
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		155.277	195.000	145.000		
003	Sonstige Transfererträge		60.000	80.000	80.000	80.000	80.000
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
007	Sonstige ordentliche Erträge		7.212	6.371	6.435	6.499	6.564
008	Aktivierte Eigenleistungen						
009	Bestandsveränderungen						
010	Ordentliche Erträge		222.489	281.371	231.435	86.499	86.564
011	Personalaufwendungen		-598.643	-495.759	-500.716	-505.724	-510.782
012	Versorgungsaufwendungen		-38.705	-48.187	-48.669	-49.156	-49.648
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-100	-100	-100	-100	-100
014	Bilanzielle Abschreibungen		-120	-30			
015	Transferaufwendungen						
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen		-694.654	-459.000	-408.500	-408.500	-408.500
017	Ordentliche Aufwendungen		-1.332.222	-1.003.076	-957.985	-963.480	-969.030
018	Ordentliches Ergebnis		-1.109.733	-721.705	-726.550	-876.981	-882.466
019	Finanzerträge						
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
021	Finanzergebnis						
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-1.109.733	-721.705	-726.550	-876.981	-882.466
023	Außerordentliche Erträge						
024	Außerordentliche Aufwendungen						
025	Außerordentliches Ergebnis						
260	Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV		-1.109.733	-721.705	-726.550	-876.981	-882.466
270	Erträge aus internen Leistungsbez.						
280	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		-9.321	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
290	Ergebnis (= Zeilen 260, 270 und 280)		-1.119.054	-725.205	-730.050	-880.481	-885.966

Erläuterungen - Teilergebnisplan 40.04.01 Bildungsübergänge

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

Für das Regionale Bildungsnetzwerk:

18.000 € - Aufwendungen für das Bildungsnetzwerk (VJ: 18.000 €)

1.500 € - Aufwendungen Bezirksschülervertretung (VJ: 1.500 €)

Für den Bereich Übergang Schule – Beruf:

18.000 € - Schüler online (VJ: 18.000 €)

115.000 € - Komm auf Tour (VJ: 90.000 €)

3.000 € - Berufswahlpässe (VJ: 3.000 €)

130.000 € - Kooperationsprojekt der Berufskollegs im Übergang / Ausbildungsvorbereitung (VJ: 130.000 €)

45.000 € - Kommunale Koordinierung (VJ: 45.000 €) – beinhaltet nur die Personalkosten kreisfremder Mitarbeiter

7.000 € - Berufswahlsiegel NRW (VJ: 7.000 €)

45.000 € - KSB Schulsport

9.000 € - FSJ Kinder- u. Jugendpartizipation

55.000 € - Beschulung von Flüchtlingen an BK (Alphabetisierungskurse) (VJ: 55.000 €)

3.000 € - Kinder- und Jugendbildungskonferenz

Kommunale Koordinierung Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf NRW:

Der Ansatz für die kommunale Koordinierung beläuft sich auf 290.000 € (hiervon entfallen auf den KT 40.04.01.98 insgesamt 45.000 € für kreisfremdes Personal, die Kosten für kreiseigenes Personal sind im Produkthaushalt des Fachdienstes Zentrale Dienste veranschlagt), dem steht eine Landeszuwendung in Höhe von 145.000 € gegenüber.

Der Ansatz für die durchzuführenden Potenzialanalysen beläuft sich auf ca. 400.000 € (VJ: 400.000 €). Die Potenzialanalysen werden durch das Land NRW zu 100 Prozent gefördert. Ebenso gibt es eine 100 %-Förderung der trägergestützten Berufsfelderkundung durch das Land NRW.

Komm auf Tour

Die Bundesagentur für Arbeit hat zugesagt, die Hälfte der Aufwendungen zu übernehmen, so dass der Kreis und die Kommunen gemeinsam die verbleibenden 50 % zu tragen haben. Die Kommunen werden dabei über einen Umlageschlüssel an den Aufwendungen beteiligt.

Zweckgebundene Erträge und Aufwendungen

Im Budget 40 | Schulen und Bildung bestehen folgende Zweckbindungen:

Zweckbindungsring Nr. 1

		<u>Ansatz 2019</u>	<u>Produktgruppe</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Elternzuschuss zum Mittagessen"	100.000 €	40.02	006
Ertrag	"Leistungen zum Mittagessen nach BuT-Paket (FB 40)"	15.500 €	40.02	006
Aufwand	"Verpflegung an Schulen"	169.000 €	40.02	013

Zweckbindungsring Nr. 18

		<u>Ansatz 2019</u>	<u>Produkt</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Erträge JeKi-Programm"	0 €	40.02.01	002
Aufwand	"Aufwendungen JeKi-Programm"	7.000 €	40.02.01	016

Zweckbindungsring Nr. 21

		<u>Ansatz 2019</u>	<u>Produkt</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	"Ertrag Schulsozialarbeit nach BuT"	1.260.190 €	40.00.01	002
Aufwand	"Zuw. an Gem. für Schulsozialarbeit nach BuT"	0 €	40.00.01	015
Aufwand	"Schulsozialarbeit nach BuT"	0 €	40.00.01	015
Aufwand	"Aufwendungen Schulsozialarbeit nach BuT"	1.380.000 €	40.00.01	016

Zweckbindungsring Nr. 29

		<u>Ansatz 2019</u>	<u>Produkt</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	Landeszuweisung offener Ganzttag (FB 40)	139.780,00	40.02.01	002
Ertrag	Elternbeiträge offener Ganzttag	10.000,00	40.02.01	002
Aufwand	Kostenerst. an Träger offener Ganzttag Sonnenschule (FB 40)	292.500,00	40.02.01	013

Zweckbindungsring Nr. 30

		<u>Ansatz 2019</u>	<u>Produkt</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	Landeszuweisung offener Ganzttag (FB 40)	74.140,00	40.02.04	002
Ertrag	Elternbeiträge offener Ganzttag Regenbogenschule (FB 40)	5.000,00	40.02.04	002
Aufwand	Kostenerst. an Träger off. Ganzttag Regenbogenschule (FB 40)	145.900,00	40.02.04	013

Fachbereich 40

Schulen und Bildung

